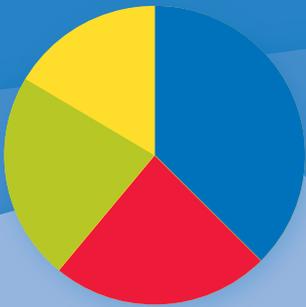


# Kriminalitätsverteilung in Hannover 2013–2017

ein gemeinsamer Sicherheitsbericht der  
Landeshauptstadt und der Polizeidirektion Hannover



**POLIZEIDIREKTION**  
HANNOVER

in Zusammenarbeit mit:

Landeshauptstadt



Hannover

# Inhalt

<b>Vorbemerkung</b> .....	<b>2</b>
<b>Stadtbezirk Mitte</b> ..... Stadtteile Mitte, Calenberger Neustadt, Oststadt und Zoo	<b>5</b>
<b>Stadtbezirk Vahrenwald-List</b> ..... Stadtteile Vahrenwald und List	<b>8</b>
<b>Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide</b> ..... Stadtteile Bothfeld, Isernhagen-Süd, Lahe, Sahlkamp und Vahrenheide	<b>11</b>
<b>Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld</b> ..... Stadtteile Groß-Buchholz, Heideviertel und Kleefeld	<b>14</b>
<b>Stadtbezirk Misburg-Anderten</b> ..... Stadtteile Misburg-Nord, Misburg-Süd und Anderten	<b>17</b>
<b>Stadtbezirk Kirchrode-Bemerode-Wülferode</b> ..... Stadtteile Kirchrode, Bemerode und Wülferode	<b>20</b>
<b>Stadtbezirk Südstadt-Bult</b> ..... Stadtteile Südstadt und Bult	<b>23</b>
<b>Stadtbezirk Döhren-Wülfel</b> ..... Stadtteile Döhren, Mittelfeld, Seelhorst, Waldhausen, Waldheim und Wülfel	<b>26</b>
<b>Stadtbezirk Ricklingen</b> ..... Stadtteile Bornum, Ricklingen, Oberricklingen, Mühlenberg und Wettbergen	<b>29</b>
<b>Stadtbezirk Linden-Limmer</b> ..... Stadtteile Linden-Nord, Linden-Mitte, Linden-Süd und Limmer	<b>32</b>
<b>Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt</b> ..... Stadtteile Ahlem, Badenstedt und Davenstedt	<b>35</b>
<b>Stadtbezirk Herrenhausen-Stöcken</b> ..... Stadtteile Burg, Herrenhausen, Ledeburg/Nordhafen, Leinhausen, Marienwerder und Stöcken	<b>38</b>
<b>Stadtbezirk Nord</b> ..... Stadtteile Nordstadt, Hainholz und Vinnhorst/Brink-Hafen	<b>41</b>

## Polizeiliche Kriminalstatistik für die Stadtteile und Stadtbezirke 2013-2017

### Vorbemerkung

Die Polizeidirektion (PD) und die Landeshauptstadt Hannover haben ein besonderes Interesse daran, transparent ihre Erkenntnisse darzustellen und zu erläutern - auch im Themenfeld rund um Kriminalitäts- und Strukturdaten.

Nach Schaffung der technischen Voraussetzungen ist es für die Polizeidirektion Hannover nun möglich, die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) für die 13 Stadtbezirke mit den jeweils dazugehörigen 51 Stadtteilen der Landeshauptstadt Hannover im Fünfjahresvergleich darzustellen.

Mit Hilfe der PKS kann die lokale Verteilung und Entwicklung der Kriminalität abgebildet werden.

Die PKS wird seit Jahrzehnten bundesweit nach einheitlichen Standards des Bundeskriminalamtes (BKA)<sup>1</sup> geführt und ist unverzichtbar. Sie enthält Angaben über die Straftaten, die durch Anzeigen der Bürgerinnen und Bürger oder durch die eigene Wahrnehmung der Polizei bekannt wurden. Die PKS bildet damit das Hellfeld der Kriminalität ab.

Sie ist eine Abgabestatistik. Dies bedeutet, dass alle angezeigten Straftaten, die von der Polizei in einem Jahr schlussbearbeitet und an die zuständige Verfolgungsbehörde (in der Regel eine Staatsanwaltschaft) abgegeben worden sind, statistisch erfasst werden.

Dieser Bericht soll einer breiten Öffentlichkeit und politischen Mandatsträgerinnen und -trägern die Möglichkeit geben, sich an der Diskussion über die Entwicklung der Kriminalität in den Stadtteilen Hannovers zu beteiligen und dazu beitragen, die Lücke zwischen belegten Fakten und dem subjektiven Empfinden der Menschen in Hannover zu schließen.

Gerade in Zeiten von „Fake News“ werden vielfach auch irreführende Daten über Kriminalität verbreitet. Daher werden die hiesigen Daten nicht unkommentiert, sondern mit einer polizeilichen Bewertung veröffentlicht.

Es ist im Interesse der Polizeidirektion Hannover, die Kriminalitätsentwicklung (im Hellfeld) anhand der statistischen Daten abzubilden. In diesem Zusammenhang ist es von besonderer Bedeutung, Stadtbezirke und Stadtteile nicht zu stigmatisieren, sondern statistische Grundlagen für kommunalpolitische Entscheidungen zu Gunsten einer vorbeugenden Kriminalitätsbekämpfung bereitzustellen. Ein weiteres Ziel dieses Berichtes ist die Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger in Hannover für Entwicklungen in ihrem Stadtteil.

Es werden ausschließlich Delikte dargestellt, die einen Bezug zum öffentlichen Raum haben und damit das Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger am Wohnort beeinflussen könnten.

Hierbei handelt es sich um folgende Straftaten:

- Straftaten gesamt - Gesamtzahl aller Straftaten des jeweiligen Stadtbezirks, ohne Staatsschutzdelikte und Verkehrsdelikte
- Raubdelikte (§§ 249-252, 255 und 316a StGB) gesamt
  - davon Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- Körperverletzung gesamt (§§ 223-227, 229 und 231 StGB)

<sup>1</sup> PKS - Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik; [https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/pks\\_node.html](https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/pks_node.html)

- Diebstahlsdelikte gesamt (einfacher und schwerer Diebstahl §§ 242, 243, 244a, 247 und 248 a-c StGB)
  - davon Wohnungseinbruchdiebstahl (inkl. Tageswohnungseinbruch, §§ 244 ff. StGB)
  - davon Diebstahl von Kraftfahrzeugen (ohne Krad und Baumaschinen, einfacher und schwerer Diebstahl)
  - davon Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen (einfacher und schwerer Diebstahl)
- Sachbeschädigung (§§ 303-305a StGB)
- Rauschgiftdelikte (§§ 29 BtMG ff.)

Die Anzahl der Rauschgiftdelikte ist im starken Maße abhängig von der Kontrollintensität der Polizei. Fast 80% der bekannt gewordenen Straftaten machen in diesem Deliktsbereich die allgemeinen Verstöße „Besitz von Rauschgift“ aus. Die restlichen 20% der Rauschgiftdelikte sind als Handelsdelikte zu klassifizieren. Die Anzahl der Rauschgiftdelikte sagt grundsätzlich nichts über die räumliche Verteilung der Taten aus, sondern sie legt in der Regel offen, an welchen Orten die Polizei Feststellungen getroffen hat.

Da die politischen Grenzen der Stadtteile und -bezirke nicht deckungsgleich mit den örtlichen Zuständigkeitsbereichen der Polizeiinspektionen und ihrer Kommissariate sind, lassen sich polizeiliche Schwerpunktmaßnahmen nur in eingeschränktem Maße den jeweiligen Örtlichkeiten zuordnen.

Einige der ausgewählten Straftaten, wie z.B. Wohnungseinbruchdiebstahl, unterliegen einer zentralen Bearbeitungszuständigkeit innerhalb der Polizeidirektion Hannover. Dementsprechend werden polizeiliche Einsatzmaßnahmen organisationsübergreifend bzw. behördenweit getroffen.

Die statistischen Daten zu den einzelnen Stadtbezirken wurden den „Strukturdaten der Stadtteile und Stadtbezirke 2017“<sup>2</sup> der Landeshauptstadt Hannover entnommen.

Die den Stadtteilen und -bezirken zuzuordnenden Fallzahlen liegen durchschnittlich 10 % unter den zur Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) gemeldeten Gesamtstraftaten für die Landeshauptstadt Hannover. (siehe Abb. 1)

Anzahl bekannt gewordener Straftaten für die Landeshauptstadt Hannover	2013	2014	2015	2016	2017
Erfasste Gesamtstraftaten (PKS)	75.866	79.286	84.126	83.890	77.886
...davon Straftaten ohne Ortsteil	6.561	7.649	8.512	9.359	9.838
...nicht enthaltene Straftaten in Prozent	8,65%	9,65%	10,12%	11,16%	12,63%
<b>den Stadtbezirken/-teilen zugeordnete Straftaten</b>	<b>69.305</b>	<b>71.637</b>	<b>75.614</b>	<b>74.531</b>	<b>68.048</b>

(Abb. 1: Gesamtfallzahlen Landeshauptstadt Hannover)

<sup>2</sup> <https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Politik/Wahlen-Statistik/Statistikstellen-von-Stadt-und-Region/Statistikstelle-der-Landeshauptstadt-Hannover/Strukturdaten-der-Stadtteile-und-Stadtbezirke>

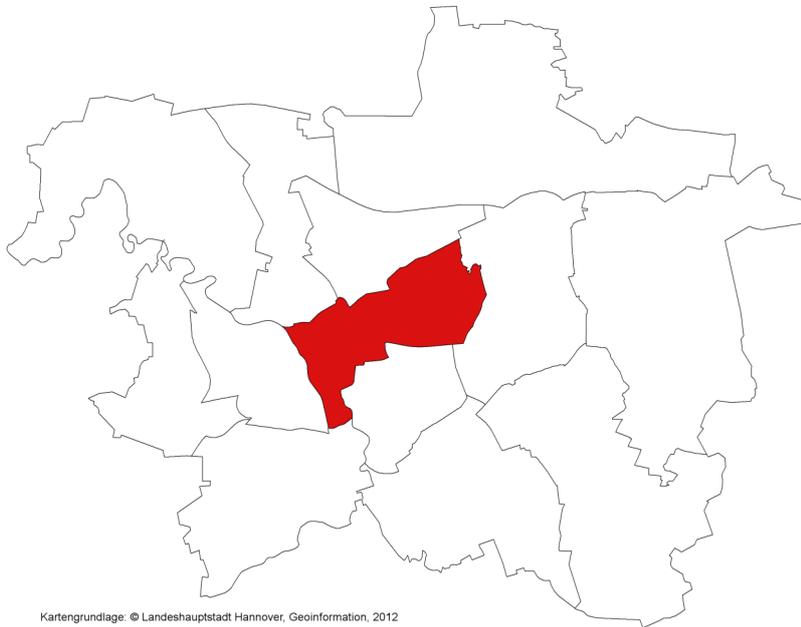
Das ist erklärbar, weil in die Polizeiliche Kriminalstatistik auch Fälle anderer Ermittlungsbehörden, wie der Bundespolizei, dem Zoll oder anderen Sonderdienststellen einfließen. Diese Dienststellen verwenden eigene Erfassungs- und Meldesysteme in denen keine Ortsteilzuordnung vorgesehen ist.

Zum anderen werden auch „Straftaten ohne Ortsteil“ erfasst, bei denen ein konkreter „Tatort“ nicht ermittelt werden konnte. Das betrifft zum Beispiel in einem hohen Maße alle ausländerrechtlichen Verstöße sowie Betrugsdelikte aus dem Bereich „Cybercrime“ oder das Erschleichen von Leistungen (sogenanntes „Schwarzfahren“).

Diese Fälle fließen nicht in diesen Statistikbericht ein. Für das Jahr 2017 können demnach von 77.886 Straftaten, die innerhalb der Grenzen der Landeshauptstadt registriert wurden, 68.048 den Stadtteilen/-bezirken zugeordnet werden.

# 1. Stadtbezirk Mitte

umfasst die Stadtteile Mitte, Calenberger Neustadt, Oststadt und Zoo



Fläche:

10,73 km<sup>2</sup>

Einwohnerzahl:

37.109

Bevölkerungsdichte:

3.458 Einwohner/km<sup>2</sup>

Anteil Kinder und Jugendlicher:

10,9 %

Anteil Seniorinnen und Senioren:

19 %

Anzahl Haushalte insgesamt:

23.310

Einpersonenhaushalte:

65,4 %

Familienhaushalte:

11,3 %

## Informationen zum Stadtbezirk

Der Stadtbezirk Mitte umfasst die Stadtteile Calenberger Neustadt, Oststadt, Mitte und Zoo. In diesem Stadtbezirk sind die meisten Einpersonenhaushalte und gleichzeitig auch die meisten Wohnungsleerstände zu verzeichnen. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen an der Wohnbevölkerung ist in keinem anderen Stadtbezirk geringer als im Stadtbezirk Mitte. Mit einer hohen Zuzugs- als auch hohen Fortzugsrate unterliegt er hinsichtlich seiner Bewohnerinnen und Bewohner grundsätzlich einem ständigen Wandel.

Der Stadtbezirk Mitte ist nicht nur für Menschen aus der Landeshauptstadt, sondern auch regionsweit und darüber hinaus der hannoversche Anziehungspunkt schlechthin. Dies begründet sich vor allem für den Stadtteil Mitte in der vorhandenen Infrastruktur mit dem Zentralen Omnibusbahnhof und dem Hauptbahnhof als Verkehrsknotenpunkte, dem Banken- und Versicherungsviertel sowie der Innenstadt mit zahlreichen gastronomischen Angeboten, diversen Einkaufsmöglichkeiten, Veranstaltungen und den damit verbundenen Pendlern bzw. dem in diesem Bereich befindlichen Veranstaltungspublikum. Die Fachwerkhäuser der Altstadt befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Opern- und Schauspielhaus. Nicht zuletzt sorgen die vielen Discotheken vor allem rund um das Steintor sowie den Raschplatz für ein pulsierendes Nachtleben. Insofern ist dieser innerstädtische Einzugsbereich ein deutliches Herausstellungsmerkmal für den Stadtbezirk Mitte im Allgemeinen und dem Stadtteil Mitte im Besonderen.

Daneben wird der Stadtteil Calenberger Neustadt geprägt durch die Flüsse Leine und Ihme. Mit der HDI Arena, der Swiss Life Hall, der Gilde Parkbühne und dem Sportleistungszentrum wartet dieser Stadtteil vor allem mit diversen Veranstaltungsortlichkeiten auf.

Die Oststadt wird von der Lister Meile als Geschäfts- und Einkaufsstraße sowie dem angrenzenden Kulturzentrum Pavillon dominiert.

Der Zoo Hannover liegt im gleichnamigen Stadtteil und ist ebenfalls ein touristischer Anziehungspunkt. Darüber hinaus befinden sich im Stadtteil Zoo besonders viele Altbauwohnungen z.B. aus der Gründerzeit.

Straftaten gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Calenberger Neustadt	2.060	145	59,47%	2.560	178	54,34%	2.543	193	54,58%	2.698	199	57,41%	2.425	162	60,62%
Oststadt	1.687	134	57,32%	1.646	135	50,49%	1.654	149	49,52%	1.601	156	49,41%	1.584	146	49,24%
Mitte	17.211	824	72,08%	17.768	873	69,53%	19.903	1.116	70,94%	20.827	1.104	72,19%	16.809	887	71,17%
Zoo	464	56	44,83%	379	39	37,73%	387	37	40,31%	395	52	35,95%	381	36	38,06%
<b>Stadtbezirk Mitte</b>	<b>21.422</b>	<b>1.159</b>	<b>69,12%</b>	<b>22.353</b>	<b>1.225</b>	<b>65,85%</b>	<b>24.487</b>	<b>1.495</b>	<b>67,31%</b>	<b>25.521</b>	<b>1.511</b>	<b>68,64%</b>	<b>21.199</b>	<b>1.231</b>	<b>67,73%</b>

Raubdelikte gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Calenberger Neustadt	20	3	50,00%	20	1	40,00%	32	5	46,88%	39	10	35,90%	26	4	38,46%
Oststadt	21	6	47,62%	26	5	42,31%	18	5	50,00%	17	3	52,94%	19	4	47,37%
Mitte	166	26	57,23%	167	28	46,11%	208	30	53,37%	247	43	51,01%	223	35	62,78%
Zoo	2	1	0,00%	1	0	100,00%	0	0	0,00%	2	1	50,00%	3	1	66,67%
<b>Stadtbezirk Mitte</b>	<b>209</b>	<b>36</b>	<b>55,02%</b>	<b>214</b>	<b>34</b>	<b>45,33%</b>	<b>258</b>	<b>40</b>	<b>52,33%</b>	<b>305</b>	<b>57</b>	<b>49,18%</b>	<b>271</b>	<b>44</b>	<b>59,41%</b>

...davon Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Calenberger Neustadt	13	2	30,77%	11	0	54,55%	21	2	42,86%	35	10	34,29%	20	2	30,00%
Oststadt	8	0	50,00%	12	1	8,33%	13	3	46,15%	13	2	53,85%	12	2	25,00%
Mitte	77	10	50,65%	74	11	28,38%	95	17	43,16%	128	21	32,81%	85	13	43,53%
Zoo	0	0	0,00%	1	0	100,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	2	1	50,00%
<b>Stadtbezirk Mitte</b>	<b>98</b>	<b>12</b>	<b>47,96%</b>	<b>98</b>	<b>12</b>	<b>29,59%</b>	<b>129</b>	<b>22</b>	<b>43,41%</b>	<b>176</b>	<b>33</b>	<b>34,66%</b>	<b>119</b>	<b>18</b>	<b>39,50%</b>

Körperverletzung gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Calenberger Neustadt	283	48	72,44%	377	60	68,97%	252	28	76,59%	351	40	72,08%	300	36	80,00%
Oststadt	272	16	87,87%	242	25	79,75%	253	23	81,42%	262	28	84,73%	226	13	84,51%
Mitte	1.926	188	82,50%	2.000	181	80,75%	2.231	244	79,92%	2.265	255	80,35%	1.949	214	81,12%
Zoo	22	1	100,00%	17	1	76,47%	20	2	85,00%	28	4	82,14%	27	6	85,19%
<b>Stadtbezirk Mitte</b>	<b>2.503</b>	<b>253</b>	<b>82,10%</b>	<b>2.636</b>	<b>267</b>	<b>78,95%</b>	<b>2.756</b>	<b>297</b>	<b>79,79%</b>	<b>2.906</b>	<b>327</b>	<b>79,77%</b>	<b>2.502</b>	<b>269</b>	<b>81,33%</b>

Diebstahlsdelikte gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Calenberger Neustadt	646	68	23,99%	803	88	20,92%	973	130	16,86%	908	112	19,27%	793	96	25,09%
Oststadt	682	77	23,90%	753	86	18,06%	774	98	19,90%	694	90	15,13%	712	95	16,85%
Mitte	6.556	287	48,95%	7.116	327	49,35%	7.777	425	49,52%	8.174	432	54,25%	6.944	363	51,54%
Zoo	257	36	19,84%	207	31	10,63%	212	29	9,43%	221	37	9,50%	220	27	11,82%
<b>Stadtbezirk Mitte</b>	<b>8.141</b>	<b>468</b>	<b>43,95%</b>	<b>8.879</b>	<b>532</b>	<b>43,23%</b>	<b>9.736</b>	<b>682</b>	<b>43,03%</b>	<b>9.997</b>	<b>671</b>	<b>47,36%</b>	<b>8.669</b>	<b>581</b>	<b>45,26%</b>

...davon Wohnungseinbruchdiebstahl (inkl. Tageswohnungseinbruch)															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Calenberger Neustadt	21	9	33,33%	28	12	17,86%	29	10	24,14%	19	7	26,32%	22	10	36,36%
Oststadt	45	13	48,89%	41	19	9,76%	35	15	25,71%	16	9	18,75%	24	14	16,67%
Mitte	56	22	16,07%	57	21	10,53%	47	19	36,17%	48	25	27,08%	32	16	15,63%
Zoo	52	24	50,00%	23	8	13,04%	11	6	18,18%	16	8	6,25%	17	6	5,88%
<b>Stadtbezirk Mitte</b>	<b>174</b>	<b>68</b>	<b>36,78%</b>	<b>149</b>	<b>60</b>	<b>12,08%</b>	<b>122</b>	<b>50</b>	<b>28,69%</b>	<b>99</b>	<b>49</b>	<b>22,22%</b>	<b>95</b>	<b>46</b>	<b>18,95%</b>

...davon Diebstahl von Kraftwagen (ohne Krad und Baumaschinen)															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Calenberger Neustadt	6	1	83,33%	8	2	12,50%	13	4	7,69%	9	4	33,33%	7	1	14,29%
Oststadt	1	1	0,00%	8	3	12,50%	8	2	25,00%	8	2	25,00%	3	1	33,33%
Mitte	13	2	30,77%	9	0	22,22%	4	0	25,00%	11	0	36,36%	12	2	41,67%
Zoo	4	0	50,00%	6	1	0,00%	11	2	9,09%	14	5	14,29%	8	2	87,50%
<b>Stadtbezirk Mitte</b>	<b>24</b>	<b>4</b>	<b>45,83%</b>	<b>31</b>	<b>6</b>	<b>12,90%</b>	<b>36</b>	<b>8</b>	<b>13,89%</b>	<b>42</b>	<b>11</b>	<b>26,19%</b>	<b>30</b>	<b>6</b>	<b>46,67%</b>

...davon Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Calenberger Neustadt	95	12	17,89%	90	14	12,22%	114	16	6,14%	109	16	8,26%	136	19	12,50%
Oststadt	69	13	8,70%	82	12	10,98%	106	20	18,87%	89	18	10,11%	115	10	9,57%
Mitte	263	28	9,13%	284	24	11,62%	430	56	12,09%	451	57	15,30%	382	48	15,97%
Zoo	50	2	12,00%	54	13	5,56%	74	9	9,46%	46	9	13,04%	47	2	17,02%
<b>Stadtbezirk Mitte</b>	<b>477</b>	<b>55</b>	<b>11,11%</b>	<b>510</b>	<b>63</b>	<b>10,98%</b>	<b>724</b>	<b>101</b>	<b>11,88%</b>	<b>695</b>	<b>100</b>	<b>13,38%</b>	<b>680</b>	<b>79</b>	<b>14,26%</b>

Sachbeschädigung															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Calenberger Neustadt	258	2	34,50%	257	4	37,35%	219	3	32,88%	205	2	39,02%	184	1	35,33%
Oststadt	128	10	40,63%	121	3	41,32%	135	5	37,78%	129	4	28,68%	136	13	38,24%
Mitte	599	13	49,92%	611	16	46,15%	557	11	41,65%	535	22	47,48%	554	14	49,10%
Zoo	97	17	68,04%	48	1	33,33%	20	1	15,00%	27	0	14,81%	26	0	7,69%
<b>Stadtbezirk Mitte</b>	<b>1.082</b>	<b>42</b>	<b>46,77%</b>	<b>1.037</b>	<b>24</b>	<b>42,82%</b>	<b>931</b>	<b>20</b>	<b>38,45%</b>	<b>896</b>	<b>28</b>	<b>41,85%</b>	<b>900</b>	<b>28</b>	<b>43,44%</b>

Rauschgiftdelikte															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Calenberger Neustadt	62	2	95,16%	124	1	96,77%	173	5	90,17%	288	6	88,89%	271	2	92,99%
Oststadt	80	0	98,75%	56	1	100,00%	59	0	96,61%	64	1	95,31%	84	0	91,67%
Mitte	1.511	35	97,29%	1.583	31	95,70%	1.422	41	96,62%	1.518	46	94,99%	1.548	48	93,86%
Zoo	6	0	100,00%	4	0	75,00%	8	0	100,00%	15	1	86,67%	10	0	90,00%
<b>Stadtbezirk Mitte</b>	<b>1.659</b>	<b>37</b>	<b>97,29%</b>	<b>1.767</b>	<b>33</b>	<b>95,87%</b>	<b>1.662</b>	<b>46</b>	<b>95,97%</b>	<b>1.885</b>	<b>54</b>	<b>94,01%</b>	<b>1.913</b>	<b>50</b>	<b>93,62%</b>

## Kriminalitätsgeschehen

Für das Jahr 2017 sind die Fallzahlen für den Stadtbezirk Mitte mit 21.199 Straftaten gegenüber dem Jahr 2016 rückläufig. Zuvor (2013-2016) ist die Anzahl der Straftaten sukzessive gestiegen (21.422 Taten/2012; 25.521 Taten/2016). Mit durchschnittlich 22.996 Anzeigen pro Jahr wurden in keinem anderen Stadtbezirk so viele Straftaten registriert wie in diesem. Es wurden regelmäßig zwei von drei Straftaten aufgeklärt.

Aufgrund der vielfältigen Aufenthaltsgründe für Menschen im Innenstadtbereich Hannovers überrascht es nicht, dass der überwiegende Teil der Straftaten des Stadtbezirks Mitte im Stadtteil Mitte registriert wurde (durchschnittlich 18.504 pro Jahr). In den Stadtteilen Calenberger Neustadt (rund 2.450 pro Jahr), Oststadt (rund 1.600 pro Jahr) und Zoo (rund 400 pro Jahr) wurden deutlich weniger Straftaten zur Anzeige gebracht.

Nach steigenden Fallzahlen im Bereich der Rohheitsdelikte Raub und Körperverletzung in den Jahren 2013 -2016, ist die Anzahl der Taten für das Jahr 2017 rückläufig. Diese Phänomenbereiche stellen jedoch nur einen geringen Anteil an der Gesamtkriminalität im Stadtbezirk.

Die Anzahl registrierter Raubstraftaten stieg von 209 (2013) auf 305 (2016). Für das Jahr 2017 flossen in die PKS 271 Taten ein. Rund 80% dieser Taten waren dem Stadtteil Mitte zuzuordnen. Daneben ereigneten sie sich überwiegend auf Straßen, Wegen oder Plätzen, wobei in der Regel Mobiltelefone und/oder eine geringe Menge Bargeld geraubt wurden.

Ein ähnliches Bild ergab sich für den Bereich der Körperverletzungsdelikte. Bei den Körperverletzungen wurde im Jahr 2017 mit 2.502 Taten der Tiefststand in den letzten fünf Jahren erreicht. Für diesen Phänomenbereich war zuvor ebenfalls ein stetiger Anstieg im Jahresvergleich festzustellen (2.636 Taten/2013; 2.906 Taten/2016). Rund 1.950 der im Schnitt jährlich angezeigten 2.661 Körperverletzungen im Stadtbezirk entfallen auf den Stadtteil Mitte. Die Aufklärungsquote lag in den letzten fünf Jahren im Durchschnitt bei rund 80%.

Die Mehrheit dieser Rohheitsdelikte ereignete sich jedoch im Zusammenhang mit temporären Besuchen Auswärtiger in der Innenstadt (z.B. Discothekenbesuche), weshalb die beteiligten Personen nur selten im Stadtbezirk Mitte wohnhaft waren. Darüber hinaus spielte bei diesen Taten der Konsum von berauschenden Mitteln sowohl bei Geschädigten als auch bei Tatverdächtigen immer wieder eine Rolle.

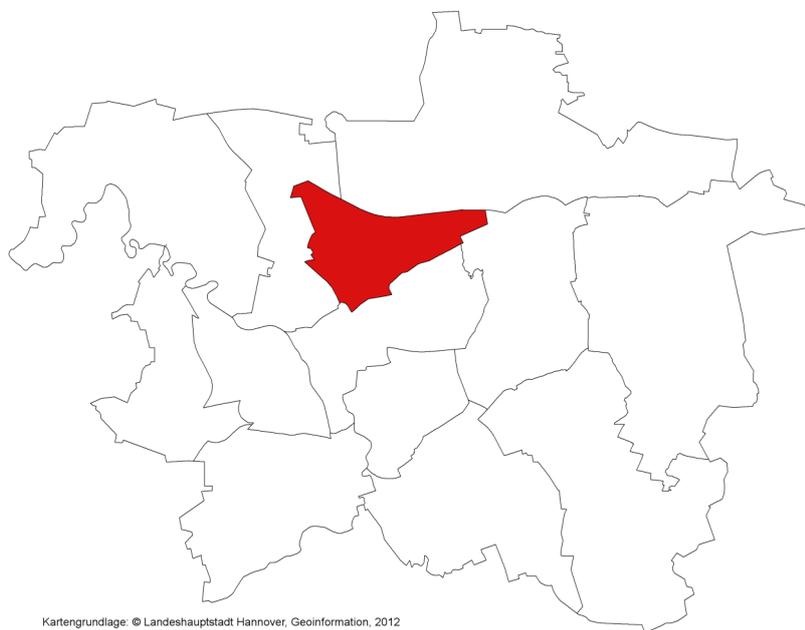
Ein Anstieg der Fallzahlen in den Jahren 2013 bis 2016 war auch im Bereich der „Diebstahlsdelikte gesamt“ zu verzeichnen. Im Vergleich 2016/2017 sind die Fallzahlen ebenfalls rückläufig. In erster Linie war dafür ein Rückgang der angezeigten Ladendiebstähle ausschlaggebend (3.989 Taten im Jahr 2016/3.155 im Jahr 2017). Die Anzahl der angezeigten Ladendiebstähle werden stark durch die Kontrollintensität des Sicherheitspersonals in den großen innerstädtischen Kaufhäusern beeinflusst und können daher sehr schwanken.

Auffällig ist daneben ein quantitativer Anstieg für den Phänomenbereich „Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen“. Im Betrachtungszeitraum haben sich die Fallzahlen von 2012 (361 Taten) auf 2015 (724 Taten) nahezu verdoppelt. Für 2016 (695 Taten) und 2017 (680 Taten) sind die Fallzahlen wieder rückläufig. Die Versuchsquote lag im Jahr 2017 im Durchschnitt bei rund 12 Prozent. In erster Linie entwendeten die Täter sichtbar im Fahrzeug zurückgelassene Wertgegenstände (z.B. mobile Navigationsgeräte, Handtaschen oder auch Werkzeuge). Überdies legten die Täter in der Oststadt ihren Fokus auf Airbags und festeingebaute Navigationsgeräte.

Bei den „Rauschgiftdelikten“ ist die Anzahl der Taten im Jahresvergleich 2016/2017 erneut leicht angestiegen. Im Bereich des Stadtbezirkes Mitte sind die höchsten Fallzahlen im Stadtgebiet zu verzeichnen. Brennpunkte liegen dabei z.B. im Bereich des Bahnhofs und des Raschplatzes.

## 2. Stadtbezirk Vahrenwald-List

umfasst die Stadtteile Vahrenwald und List



Fläche:	8,23 km <sup>2</sup>
Einwohnerzahl:	70.573
Bevölkerungsdichte:	8.575 Einwohner/km <sup>2</sup>
Anteil Kinder und Jugendlicher:	13,8 %
Anteil Seniorinnen und Senioren:	21,7 %
Anzahl Haushalte insgesamt:	41.765
Einpersonenhaushalte:	59,4 %
Familienhaushalte:	15 %

### Informationen zum Stadtbezirk

Der Stadtbezirk Vahrenwald-List umfasst die gleichnamigen Stadtteile Vahrenwald und List. Er ist der bevölkerungsreichste Stadtbezirk Hannovers. Gleichzeitig weist er die höchste Einwohnerdichte auf, wobei etwa zwei von drei Personen des Stadtbezirks in der List wohnen. Mit ortsansässigen Unternehmen wie bspw. der Continental AG oder der Fa. Bahlsen sind beide Stadtteile traditionelle Industriestandorte. Weiterhin existiert eine hervorragende Anbindung zur Innenstadt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Im Stadtbezirk Vahrenwald-List befinden sich im Vergleich zu den übrigen Stadtbezirken überdurchschnittlich viele Mehrfamilienhäuser mit 13 oder mehr Wohnungen. Die Haushaltsgröße ist jedoch unterdurchschnittlich, da in erster Linie Einpersonenhaushalte geführt werden.

Im Stadtteil Vahrenwald befinden sich zahlreiche öffentliche Einrichtungen wie z.B. das Vahrenwalder Bad mit dem angrenzenden Freizeitheim. Der Stadtteil List punktet bei vielen Hannoveranern durch die zentrumsnahe Lister Meile mit vielfältigen gastronomischen Angeboten und Einkaufsmöglichkeiten. Hier findet auch das alljährliche „Lister Meile Fest“ als zweitgrößtes Straßenfest Hannovers statt. Überdies ist der Bereich rund um den Lister Platz geprägt von Altbauwohnungen im Jugendstil und gehört damit zu einer der begehrtesten Wohngegenden Hannovers.

Straftaten gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
List	3.873	349	52,83%	3.806	341	49,61%	4.331	337	52,60%	4.079	295	53,89%	4.133	399	49,24%
Vahrenwald	3.034	225	64,50%	3.464	307	60,45%	3.900	327	62,67%	3.137	247	63,12%	3.011	306	59,55%
<b>Stadtbezirk Vahrenwald – List</b>	<b>6.907</b>	<b>574</b>	<b>57,96%</b>	<b>7.270</b>	<b>648</b>	<b>54,77%</b>	<b>8.231</b>	<b>664</b>	<b>57,37%</b>	<b>7.216</b>	<b>542</b>	<b>57,90%</b>	<b>7.144</b>	<b>705</b>	<b>53,58%</b>

Raubdelikte gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
List	37	8	45,95%	33	6	57,58%	36	6	41,67%	24	5	54,17%	22	4	59,09%
Vahrenwald	24	5	70,83%	24	4	45,83%	42	3	59,52%	29	8	65,52%	21	3	57,14%
<b>Stadtbezirk Vahrenwald – List</b>	<b>61</b>	<b>13</b>	<b>55,74%</b>	<b>57</b>	<b>10</b>	<b>52,63%</b>	<b>78</b>	<b>9</b>	<b>51,28%</b>	<b>53</b>	<b>13</b>	<b>60,38%</b>	<b>43</b>	<b>7</b>	<b>58,14%</b>

...davon Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
List	9	0	66,67%	9	0	33,33%	11	1	63,64%	9	3	66,67%	4	0	0,00%
Vahrenwald	8	1	50,00%	12	1	25,00%	12	1	41,67%	8	3	62,50%	8	2	50,00%
<b>Stadtbezirk Vahrenwald – List</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>58,82%</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>28,57%</b>	<b>23</b>	<b>2</b>	<b>52,17%</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>64,71%</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>33,33%</b>

Körperverletzung gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
List	300	19	90,33%	223	15	90,13%	254	18	90,94%	266	24	91,35%	271	22	92,62%
Vahrenwald	247	22	94,74%	281	38	92,53%	246	23	91,46%	312	27	91,35%	265	32	90,19%
<b>Stadtbezirk Vahrenwald – List</b>	<b>547</b>	<b>41</b>	<b>92,32%</b>	<b>504</b>	<b>53</b>	<b>91,47%</b>	<b>500</b>	<b>41</b>	<b>91,20%</b>	<b>578</b>	<b>51</b>	<b>91,35%</b>	<b>536</b>	<b>54</b>	<b>91,42%</b>

Diebstahlsdelikte gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
List	1.697	235	20,39%	1.751	243	18,22%	1.994	231	21,72%	1.802	191	20,81%	1.964	309	15,99%
Vahrenwald	1.187	151	36,65%	1.430	185	31,75%	1.675	219	36,06%	1.242	163	31,08%	1.232	226	25,32%
<b>Stadtbezirk Vahrenwald – List</b>	<b>2.884</b>	<b>386</b>	<b>27,08%</b>	<b>3.181</b>	<b>428</b>	<b>24,30%</b>	<b>3.669</b>	<b>450</b>	<b>28,26%</b>	<b>3.044</b>	<b>354</b>	<b>25,00%</b>	<b>3.196</b>	<b>535</b>	<b>19,59%</b>

...davon Wohnungseinbruchdiebstahl (inkl. Tageswohnungseinbruch)															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ									
List	158	63	36,08%	128	50	21,88%	94	46	17,02%	85	39	18,82%	67	41	14,93%
Vahrenwald	59	20	44,07%	77	29	25,97%	49	25	24,49%	47	17	19,15%	29	15	3,45%
<b>Stadtbezirk Vahrenwald – List</b>	<b>217</b>	<b>83</b>	<b>38,25%</b>	<b>205</b>	<b>79</b>	<b>23,41%</b>	<b>143</b>	<b>71</b>	<b>19,58%</b>	<b>132</b>	<b>56</b>	<b>18,94%</b>	<b>96</b>	<b>56</b>	<b>11,46%</b>

...davon Diebstahl von Kraftwagen (ohne Krad und Baumaschinen)															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
List	27	6	25,93%	10	1	10,00%	35	6	11,43%	29	5	24,14%	30	5	40,00%
Vahrenwald	10	0	20,00%	16	3	31,25%	12	3	8,33%	16	1	37,50%	5	1	40,00%
<b>Stadtbezirk Vahrenwald – List</b>	<b>37</b>	<b>6</b>	<b>24,32%</b>	<b>26</b>	<b>4</b>	<b>23,08%</b>	<b>47</b>	<b>9</b>	<b>10,64%</b>	<b>45</b>	<b>6</b>	<b>28,89%</b>	<b>35</b>	<b>6</b>	<b>40,00%</b>

...davon Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
List	183	15	3,83%	213	24	6,10%	331	33	11,78%	236	28	16,53%	233	32	7,73%
Vahrenwald	116	5	4,31%	191	15	8,38%	258	15	8,14%	166	19	8,43%	155	18	5,16%
<b>Stadtbezirk Vahrenwald – List</b>	<b>299</b>	<b>20</b>	<b>4,01%</b>	<b>404</b>	<b>39</b>	<b>7,18%</b>	<b>589</b>	<b>48</b>	<b>10,19%</b>	<b>402</b>	<b>47</b>	<b>13,18%</b>	<b>388</b>	<b>50</b>	<b>6,70%</b>

Sachbeschädigung															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
List	320	9	30,94%	374	8	31,82%	329	3	26,44%	324	6	27,47%	332	9	35,54%
Vahrenwald	240	3	30,83%	349	12	41,26%	266	4	27,44%	216	7	31,94%	189	3	30,16%
<b>Stadtbezirk Vahrenwald – List</b>	<b>560</b>	<b>12</b>	<b>30,89%</b>	<b>723</b>	<b>20</b>	<b>36,38%</b>	<b>595</b>	<b>7</b>	<b>26,89%</b>	<b>540</b>	<b>13</b>	<b>29,26%</b>	<b>521</b>	<b>12</b>	<b>33,59%</b>

Rauschgiftdelikte															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
List	108	1	95,37%	155	4	96,13%	139	3	92,81%	133	1	94,74%	207	0	95,65%
Vahrenwald	153	5	94,12%	210	2	96,67%	266	6	95,49%	154	1	94,81%	147	2	94,56%
<b>Stadtbezirk Vahrenwald – List</b>	<b>261</b>	<b>6</b>	<b>94,64%</b>	<b>365</b>	<b>6</b>	<b>96,44%</b>	<b>405</b>	<b>9</b>	<b>94,57%</b>	<b>287</b>	<b>2</b>	<b>94,77%</b>	<b>354</b>	<b>2</b>	<b>95,20%</b>

## Kriminalitätsgeschehen

Im Betrachtungszeitraum wurden im Durchschnitt rund 7.350 Straftaten pro Jahr im Stadtbezirk Vahrenwald-List zur PKS gezählt. Auf den Stadtteil List entfielen im Jahresmittel etwas mehr Straftaten (durchschnittlich 4.044) als auf den Stadtteil Vahrenwald (durchschnittlich 3.309). In der List wohnen mit rund 65% der Bevölkerung auch die meisten Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks.

Einen quantitativen Ausreißer stellt das Jahr 2015 mit 8.231 registrierten Fällen dar. Der deutliche Anstieg der erfassten Straftaten von 2014 auf 2015 resultiert in erster Linie aus einer Steigerung der Fallzahlen im Bereich der einfachen Kriminalität. Neben dem Zuwachs von festgestellten „Schwarzfahrten“ (781 Taten/2014; 1.118 Taten/ 2015) wurden auch mehr Ladendiebstähle (376 Taten/2014; 617 Taten/2015) bearbeitet. In diesen Deliktsbereichen sind die Fallzahlen aktuell wieder rückläufig.

Die Anzahl angezeigter Raubdelikte 2017 ist im Vergleich der letzten fünf Jahre auf dem niedrigsten Stand seit 2013. Insbesondere bei „Raub auf Straßen, Wegen und Plätzen“ liegt die Anzahl der Taten (12 Fälle) auf einem erfreulich niedrigem Niveau. In der List wurden im Jahr 2017 mit insgesamt 22 Raubstraftaten in etwa gleich viele erfasst wie in Vahrenwald (21 Taten). Die Anzahl der im jährlichen Durchschnitt registrierten Körperverletzungen unterschied sich nur minimal (263 Taten/List; 270 Taten/Vahrenwald). Die Aufklärungsquote betrug für die Raubdelikte im Schnitt rund 56% und für die Körperverletzungsdelikte im Schnitt rund 92%.

Die Diebstahlsdelikte sind im Vergleich 2016/2017 leicht angestiegen, liegen aber unter dem Höchststand im Jahr 2015. Ursächlich für die gestiegene Anzahl der Fälle ist im Wesentlichen eine vermehrte Anzahl an Kelleraufbrüchen. Diese stiegen in der List als auch in Vahrenwald von insgesamt 172 Taten im Jahr 2016 auf 480 Fälle im Jahr 2017. Bei fast der Hälfte der Kelleraufbrüche handelt es sich um Versuchstaten. Der Täter bricht in einen Keller, stellt häufig fest, dass es nichts Wertvolles zu entwenden gibt und öffnet dann weitere Keller.

Bei näherer Betrachtung der weiteren Phänomenbereiche zeichnete sich ein eher unstetes Bild ab:

So sanken die Fallzahlen von gestohlenen Kraftwagen von 2013 (37 Taten) auf 2014 (26 Taten) zunächst um rund 30 Prozent. In den Folgejahren verdoppelten sich die Zahlen mit 47 (2015) bzw. 45 (2016) angezeigten Taten fast. Für 2017 sind die Fallzahlen (35 Taten) nun wieder rückläufig. Die meisten Fahrzeuge wurden dabei im Stadtteil List entwendet (rund 26 pro Jahr). Im Durchschnitt konnte etwa jeder vierte Diebstahl eines Kraftwagens im Stadtbezirk Vahrenwald-List aufgeklärt werden.

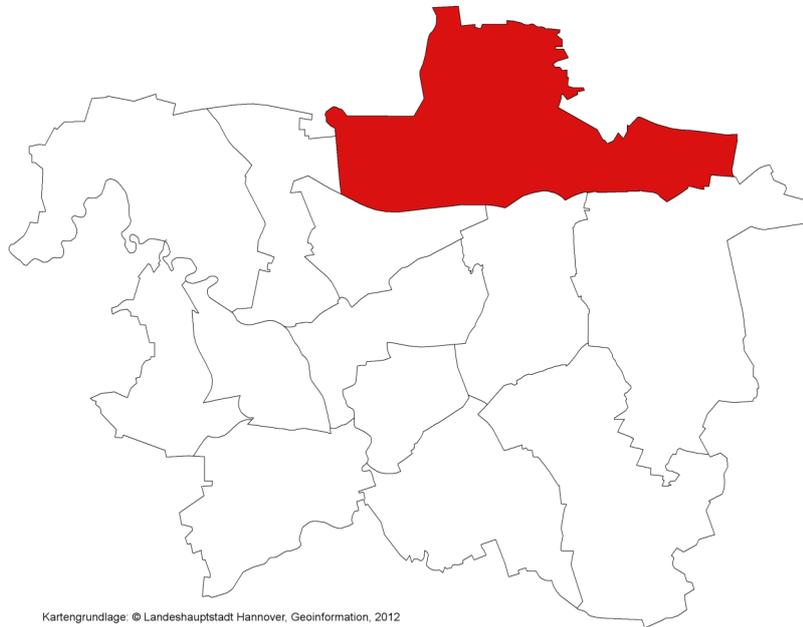
Ähnlich sieht es im Bereich der Wohnungseinbruchdiebstähle aus. Einbrecher suchten ebenfalls deutlich mehr Wohnungen im Stadtteil List heim (rund 106 pro Jahr) als im Stadtteil Vahrenwald (rund 52 pro Jahr). Gleichzeitig konnte nach einem vorläufigen Höchststand in 2013 (217 Taten) ein kontinuierlicher Rückgang der Fallzahlen von Wohnungseinbrüchen verzeichnet werden (96 Taten/2017). Dabei wurde etwa jede fünfte Tat im Betrachtungszeitraum im Stadtbezirk Vahrenwald-List aufgeklärt. Die Versuchsquote lag bei durchschnittlich rund 44 Prozent.

Bei den Diebstählen an/aus Kraftfahrzeugen sind die Fallzahlen ebenfalls im Vergleich 2016/2017 von 402 auf 388 Taten zurückgegangen. Im Jahr 2015 lagen sie mit 589 Taten auf dem höchsten Stand. Die Aufklärungsquote liegt bei durchschnittlich rund 8%.

Im Vergleich 2016/2017 ist die Anzahl der Rauschgiftdelikte von 287 auf 354 Taten angestiegen, liegt damit aber noch unter dem Niveau des Jahres 2015 mit 405 Fällen.

## 3. Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide

umfasst die Stadtteile Bothfeld, Isernhagen-Süd, Lahe, Sahlkamp und Vahrenheide



Fläche:

30,76 km<sup>2</sup>

Einwohnerzahl:

49.823

Bevölkerungsdichte:

1.620 Einwohner/km<sup>2</sup>

Anteil Kinder und Jugendlicher:

18,8 %

Anteil Seniorinnen und Senioren:

28,7 %

Anzahl Haushalte insgesamt:

23.682

Einpersonenhaushalte:

41,1 %

Familienhaushalte:

22,1 %

### Informationen zum Stadtbezirk

Die fünf Stadtteile Bothfeld, Isernhagen-Süd, Lahe, Sahlkamp und Vahrenheide bilden den nördlichen Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide. Er ist der nördlichste und in Bezug auf die Fläche der größte Stadtbezirk Hannovers.

Größtenteils umschlossen von der Autobahn A2 und dem Mittellandkanal ist dieser Bezirk insofern vielfältig, als dass er sowohl ein Industriegebiet am westlichen Rand als auch ein eher dörfliches Isernhagen-Süd im Norden vereint. Überdies befinden sich in keinem anderen Bezirk Hannovers so viele Ein- und Zweifamilienhäuser wie im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide.

Diese Vielfalt trifft auch auf die Bevölkerung zu: So kann der Stadtbezirk sowohl mit einem hohen Anteil von Kindern und Jugendlichen im Alter von unter 18 Jahren (18,8 Prozent) als auch mit dem höchsten Anteil von Personen im Alter von 60 Jahren und älter (28,7 Prozent) aufwarten. Daneben leben in diesem Stadtbezirk überdurchschnittlich viele Arbeitslose unter 25 Jahren und überdurchschnittlich viele arbeitslose Ausländerinnen und Ausländer.

Straftaten gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Bothfeld	1.377	156	52,00%	1.479	141	46,86%	1.477	157	47,87%	1.338	145	52,09%	1.300	160	47,62%
Isernhagen-Süd	134	15	39,55%	146	37	37,67%	147	29	36,05%	130	22	40,77%	138	24	29,71%
Lahe	463	49	53,35%	394	41	59,90%	392	26	58,93%	366	22	65,57%	370	21	60,27%
Sahlkamp	1.064	97	54,32%	949	100	52,37%	1.005	126	48,06%	1.005	114	59,00%	1.078	125	53,90%
Vahrenheide	1.407	151	53,16%	1.384	105	56,86%	1.348	131	57,20%	1.194	84	58,38%	1.210	94	55,21%
<b>Stadtbezirk Bothfeld - Vahrenheide</b>	<b>4.445</b>	<b>468</b>	<b>52,69%</b>	<b>4.352</b>	<b>424</b>	<b>52,11%</b>	<b>4.369</b>	<b>469</b>	<b>51,38%</b>	<b>4.033</b>	<b>387</b>	<b>56,53%</b>	<b>4.096</b>	<b>424</b>	<b>52,05%</b>

Raubdelikte gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Bothfeld	7	1	57,14%	13	2	61,54%	11	1	36,36%	7	4	28,57%	5	2	40,00%
Isernhagen-Süd	2	1	0,00%	3	2	100,00%	1	0	100,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%
Lahe	4	0	100,00%	2	1	0,00%	1	0	100,00%	1	0	100,00%	1	1	0,00%
Sahlkamp	9	0	66,67%	15	3	40,00%	14	4	64,29%	4	0	50,00%	7	1	57,14%
Vahrenheide	17	5	52,94%	17	4	41,18%	7	3	71,43%	7	2	57,14%	8	2	75,00%
<b>Stadtbezirk Bothfeld - Vahrenheide</b>	<b>39</b>	<b>7</b>	<b>58,97%</b>	<b>50</b>	<b>12</b>	<b>48,00%</b>	<b>34</b>	<b>8</b>	<b>58,82%</b>	<b>19</b>	<b>6</b>	<b>47,37%</b>	<b>21</b>	<b>6</b>	<b>57,14%</b>

...davon Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Bothfeld	4	0	50,00%	7	0	57,14%	1	0	100,00%	3	2	0,00%	2	1	0,00%
Isernhagen-Süd	2	1	0,00%	3	2	100,00%	1	0	100,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%
Lahe	0	0	0,00%	2	1	0,00%	1	0	100,00%	1	0	100,00%	0	0	0,00%
Sahlkamp	3	0	66,67%	7	1	14,29%	4	1	50,00%	1	0	100,00%	4	0	75,00%
Vahrenheide	8	1	37,50%	8	2	50,00%	3	1	66,67%	0	0	0,00%	0	0	0,00%
<b>Stadtbezirk Bothfeld - Vahrenheide</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>41,18%</b>	<b>27</b>	<b>6</b>	<b>44,44%</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>70,00%</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>40,00%</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>50,00%</b>

Körperverletzung gesamt

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Bothfeld	63	4	88,89%	84	4	95,24%	81	6	87,65%	108	6	89,81%	89	4	91,01%
Isernhagen-Süd	3	0	100,00%	4	1	100,00%	6	2	83,33%	12	1	91,67%	7	0	85,71%
Lahe	35	1	85,71%	20	1	95,00%	20	1	90,00%	26	6	92,31%	27	1	88,89%
Sahlkamp	132	9	87,12%	125	11	91,20%	107	7	91,69%	156	12	95,51%	159	12	93,08%
Vahrenheide	151	2	90,73%	125	5	88,80%	171	16	88,89%	177	13	89,83%	130	13	90,77%
<b>Stadtbezirk Bothfeld - Vahrenheide</b>	<b>384</b>	<b>16</b>	<b>88,80%</b>	<b>358</b>	<b>22</b>	<b>91,62%</b>	<b>385</b>	<b>32</b>	<b>89,35%</b>	<b>479</b>	<b>38</b>	<b>91,86%</b>	<b>412</b>	<b>30</b>	<b>91,50%</b>

Diebstahlsdelikte gesamt

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Bothfeld	632	113	26,27%	754	111	22,15%	819	123	26,98%	642	102	30,37%	652	138	21,63%
Isernhagen-Süd	76	13	15,79%	90	28	22,22%	89	22	20,22%	78	20	19,23%	86	22	6,98%
Lahe	205	38	26,34%	165	32	28,48%	143	18	22,38%	119	11	26,05%	118	15	18,64%
Sahlkamp	419	68	28,40%	352	70	17,33%	485	104	24,54%	385	87	20,00%	383	92	15,40%
Vahrenheide	620	110	24,84%	524	80	20,80%	490	84	18,37%	413	51	19,85%	444	63	15,54%
<b>Stadtbezirk Bothfeld - Vahrenheide</b>	<b>1.952</b>	<b>342</b>	<b>25,87%</b>	<b>1.885</b>	<b>321</b>	<b>21,43%</b>	<b>2.026</b>	<b>351</b>	<b>23,69%</b>	<b>1.637</b>	<b>271</b>	<b>24,43%</b>	<b>1.683</b>	<b>330</b>	<b>17,65%</b>

...davon Wohnungseinbruchdiebstahl (inkl. Tageswohnungseinbruch)

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Bothfeld	81	33	17,28%	72	24	22,22%	98	34	26,53%	105	53	24,76%	111	50	20,72%
Isernhagen-Süd	20	8	20,00%	13	8	84,62%	30	16	33,33%	36	15	33,33%	23	15	17,39%
Lahe	11	5	0,00%	8	1	12,50%	6	2	66,67%	4	1	25,00%	5	1	20,00%
Sahlkamp	42	11	23,81%	36	16	2,78%	64	26	23,44%	30	16	16,67%	35	15	11,43%
Vahrenheide	42	13	16,67%	36	9	33,33%	27	14	14,81%	17	7	5,88%	25	8	4,00%
<b>Stadtbezirk Bothfeld - Vahrenheide</b>	<b>196</b>	<b>70</b>	<b>17,86%</b>	<b>165</b>	<b>58</b>	<b>24,85%</b>	<b>225</b>	<b>92</b>	<b>26,22%</b>	<b>192</b>	<b>92</b>	<b>23,44%</b>	<b>199</b>	<b>89</b>	<b>16,58%</b>

...davon Diebstahl von Kraftwagen (ohne Krad und Baumaschinen)

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Bothfeld	10	2	10,00%	7	1	14,29%	13	1	7,69%	6	0	16,67%	7	1	14,29%
Isernhagen-Süd	2	1	0,00%	2	1	0,00%	4	1	25,00%	2	1	0,00%	13	0	7,69%
Lahe	5	3	20,00%	4	2	75,00%	4	2	0,00%	4	0	75,00%	4	1	0,00%
Sahlkamp	6	1	33,33%	5	1	40,00%	5	0	40,00%	2	0	50,00%	6	2	33,33%
Vahrenheide	9	0	0,00%	4	1	0,00%	6	1	0,00%	5	0	60,00%	4	0	25,00%
<b>Stadtbezirk Bothfeld - Vahrenheide</b>	<b>32</b>	<b>7</b>	<b>12,50%</b>	<b>22</b>	<b>6</b>	<b>27,27%</b>	<b>32</b>	<b>5</b>	<b>12,50%</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>42,11%</b>	<b>34</b>	<b>4</b>	<b>14,71%</b>

...davon Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Bothfeld	91	13	10,99%	128	21	4,69%	159	16	5,66%	101	12	4,95%	88	13	0,00%
Isernhagen-Süd	16	0	25,00%	33	8	0,00%	19	1	0,00%	17	3	5,88%	21	0	0,00%
Lahe	30	6	20,00%	55	10	25,45%	32	7	18,75%	25	1	12,00%	34	7	0,00%
Sahlkamp	35	5	14,29%	45	5	4,44%	85	6	8,24%	62	5	3,23%	64	8	6,25%
Vahrenheide	68	9	7,35%	87	8	12,64%	82	8	2,44%	60	3	1,67%	91	10	4,40%
<b>Stadtbezirk Bothfeld - Vahrenheide</b>	<b>240</b>	<b>33</b>	<b>12,50%</b>	<b>348</b>	<b>52</b>	<b>9,48%</b>	<b>377</b>	<b>38</b>	<b>6,37%</b>	<b>265</b>	<b>24</b>	<b>4,53%</b>	<b>298</b>	<b>38</b>	<b>2,68%</b>

Sachbeschädigung															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Bothfeld	129	2	20,16%	169	1	31,36%	126	1	37,30%	128	2	19,53%	134	3	25,37%
Isernhagen-Süd	11	0	27,27%	11	0	9,09%	11	0	0,00%	9	0	22,22%	12	0	8,33%
Lahe	27	0	22,22%	15	0	40,00%	15	0	6,67%	21	0	57,14%	20	0	25,00%
Sahlkamp	137	3	24,09%	121	3	21,49%	109	0	15,60%	102	1	40,20%	132	2	21,21%
Vahrenheide	125	2	20,00%	130	1	30,77%	108	3	23,15%	106	1	27,36%	89	1	22,47%
<b>Stadtbezirk Bothfeld - Vahrenheide</b>	<b>429</b>	<b>7</b>	<b>21,68%</b>	<b>446</b>	<b>5</b>	<b>28,25%</b>	<b>369</b>	<b>4</b>	<b>24,39%</b>	<b>366</b>	<b>4</b>	<b>29,78%</b>	<b>387</b>	<b>6</b>	<b>22,74%</b>

Rauschgiftdelikte															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Bothfeld	47	0	97,87%	63	1	96,83%	45	0	93,33%	50	0	94,00%	62	2	93,55%
Isernhagen-Süd	3	0	100,00%	0	0	0,00%	3	0	100,00%	2	0	100,00%	0	0	0,00%
Lahe	22	0	95,45%	21	0	100,00%	21	0	95,24%	15	0	93,33%	12	0	83,33%
Sahlkamp	55	0	94,55%	50	0	96,00%	29	0	100,00%	50	0	98,00%	64	0	96,88%
Vahrenheide	76	1	96,05%	74	1	95,95%	86	3	95,35%	52	0	96,15%	40	1	87,50%
<b>Stadtbezirk Bothfeld - Vahrenheide</b>	<b>203</b>	<b>1</b>	<b>96,06%</b>	<b>208</b>	<b>2</b>	<b>96,63%</b>	<b>184</b>	<b>3</b>	<b>95,65%</b>	<b>169</b>	<b>0</b>	<b>95,86%</b>	<b>178</b>	<b>3</b>	<b>92,70%</b>

## Kriminalitätsgeschehen

Die Gesamtzahl angezeigter Straftaten im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide gestaltete sich in den letzten fünf Jahren recht konstant und zeigt eine eher rückläufige Tendenz. Im Mittel wurden jährlich etwa 4.260 Straftaten angezeigt. Die meisten entfielen auf den Stadtteil Bothfeld (durchschnittlich 1.394), die wenigsten auf den Stadtteil Isernhagen-Süd (durchschnittlich 139 Taten). Die Verteilung des Straftatenaufkommens auf die Stadtteile verhielt sich damit fast konkludent zum jeweiligen Anteil der Bevölkerung: In Bothfeld leben mit Abstand die meisten Anwohnerinnen und Anwohner des Stadtbezirks Bothfeld-Vahrenheide (41,5%). In den Stadtteilen Lahe (3,8%) und Isernhagen-Süd (5,8%) wohnen hingegen deutlich weniger Menschen.

Im Bereich der Raubtaten haben sich die Fallzahlen von 2016 zu 2017 nur unwesentlich verändert. Sie liegen auf einem niedrigen Niveau im Fünfjahresvergleich. Insbesondere beim Raub auf Straßen, Wegen und Plätzen gab es mit 6 Taten im gesamten Stadtbezirk nur wenige Taten im Jahr 2017. In den Jahren 2013 (17 Taten) und 2014 (27 Taten) kam es zu wesentlich mehr Fällen.

Bei rund 41 Prozent der angezeigten Taten handelte es sich um Diebstahlsdelikte. Neben Fahrraddiebstählen und Laubeneinbrüchen bildeten Wohnungseinbruchdiebstähle und Diebstähle an/aus Kraftfahrzeugen gleichermaßen Schwerpunkte.

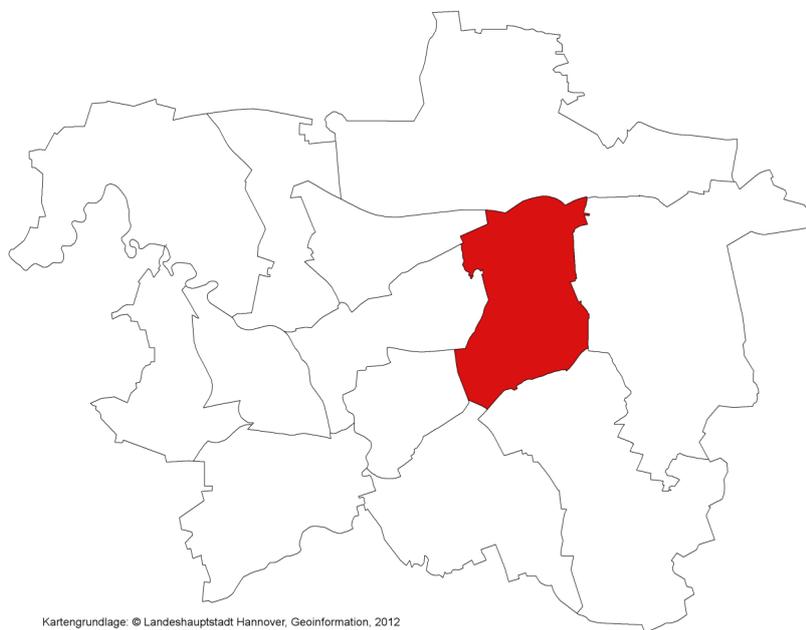
Für den Phänomenbereich Wohnungseinbruchdiebstahl zeichnete sich ein unstetes Bild. Die Fallzahlen stiegen und sanken im jährlichen Wechsel. Auffällig ist dabei der Stadtteil Bothfeld, für welchen die Fallzahlen im Fünfjahresvergleich tendenziell stiegen. 2017 wurden mehr als die Hälfte der Wohnungseinbrüche des Stadtbezirks in diesem Stadtteil angezeigt. Im Durchschnitt konnten 21 Prozent der Taten in Bothfeld aufgeklärt werden. Für den gesamten Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide lag die Aufklärungsquote in etwa auf dem gleichen Niveau. Die Versuchsquote lag im Schnitt bei rund 40%.

Die Anzahl der angezeigten Sachbeschädigungen ist im Vergleich 2016/2017 gestiegen. Im Bereich Sahlkamp gab es den größten Fallzahlenanstieg. Dort liegen die Fallzahlen aber noch leicht unter dem Niveau des Jahres 2013. Es wurde eine Vielzahl von Sachbeschädigungen von den Wohnungsbaugesellschaften angezeigt, die nicht zielgerichtet gegen einzelne Geschädigte gerichtet sind, sondern vielmehr aus reiner „Zerstörungswut“ (z.B. angesengte Fahrstuhlknöpfe, abgeschlagenes Lampenglas, Schmierereien in Treppenhäusern usw.) begangen werden.

Die Anzahl der Rauschgiftdelikte ist 2017 (178 Fälle) im Vergleich zum Vorjahr (169 Fälle) leicht gestiegen. Die Fallzahlen liegen aber noch unter dem Niveau der Jahre 2013-2015.

## 4. Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld

umfasst die Stadtteile Groß-Buchholz, Heideviertel und Kleefeld



Fläche:	13,97 km <sup>2</sup>
Einwohnerzahl:	45.082
Bevölkerungsdichte:	3.227 Einwohner/km <sup>2</sup>
Anteil Kinder und Jugendlicher:	15,6 %
Anteil Seniorinnen und Senioren:	28,1 %
Anzahl Haushalte insgesamt:	23.534
Einpersonenhaushalte:	50,7 %
Familienhaushalte:	17,5 %

### Informationen zum Stadtbezirk

Der östliche Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld umfasst die Stadtteile Groß-Buchholz, Kleefeld und Heideviertel und liegt durch die nahen Autobahnen A2, A7 und A37 besonders verkehrsgünstig. Daneben ist er überaus kontrastreich:

So ist der Stadtteil Kleefeld, welcher zu einem großen Teil in den Stadtwald Eilenriede eingebunden ist, als ruhiges Wohn- und Naherholungsgebiet bekannt. Gleichzeitig ist vor allem der Stadtteil Groß-Buchholz mit der Medizinischen Hochschule Hannover, der ortsansässigen TUI Group oder auch zahlreichen Versicherungen ein gewachsener Wirtschafts- und Forschungsraum mit überregionaler Bedeutung. Mit der Vielzahl an Arbeitsstellen geht ein erhöhter Pendlerverkehr für Groß-Buchholz einher. Im Zuge dessen entstand hier einst die Großwohnsiedlung Roderbruch mit mehrgeschössigen Hochhäusern und dichter Bebauung.

Neben einer geringen Anzahl an Wohnungsleerständen zeichnet sich der Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld durch überdurchschnittlich viele Haushalte mit drei oder mehr Kindern aus. Überdies leben in diesem Stadtbezirk viele Seniorinnen und Senioren. Daher überrascht es nicht, dass Buchholz-Kleefeld von allen Stadtbezirken die zweithöchste Geburtenrate und gleichzeitig die höchste Sterberate aufweist.

Straftaten gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Groß Buchholz	2.422	291	53,39%	2.489	229	51,39%	2.813	297	53,47%	2.543	254	57,96%	2.411	200	56,95%
Heideviertel	240	24	47,08%	296	35	48,31%	256	37	49,61%	233	27	38,63%	194	23	48,97%
Kleefeld	1.251	88	57,39%	1.291	103	57,47%	1.303	95	55,33%	1.122	89	65,42%	1.261	81	61,30%
<b>Stadtbezirk Buchholz – Kleefeld</b>	<b>3.913</b>	<b>403</b>	<b>54,28%</b>	<b>4.076</b>	<b>367</b>	<b>53,09%</b>	<b>4.372</b>	<b>429</b>	<b>53,80%</b>	<b>3.898</b>	<b>370</b>	<b>58,95%</b>	<b>3.866</b>	<b>304</b>	<b>57,97%</b>

Raubdelikte gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Groß Buchholz	13	2	76,92%	21	7	57,14%	13	3	69,23%	14	2	42,86%	10	0	50,00%
Heideviertel	2	0	100,00%	4	0	100,00%	0	0	0,00%	3	0	0,00%	0	0	0,00%
Kleefeld	9	2	22,22%	11	2	36,36%	17	5	52,94%	11	1	54,55%	6	3	50,00%
<b>Stadtbezirk Buchholz – Kleefeld</b>	<b>24</b>	<b>4</b>	<b>58,33%</b>	<b>36</b>	<b>9</b>	<b>55,56%</b>	<b>30</b>	<b>8</b>	<b>60,00%</b>	<b>28</b>	<b>3</b>	<b>42,86%</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>50,00%</b>

...davon Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Groß Buchholz	3	1	33,33%	7	3	57,14%	5	1	60,00%	6	1	50,00%	4	0	50,00%
Heideviertel	1	0	100,00%	1	0	100,00%	0	0	0,00%	1	0	0,00%	0	0	0,00%
Kleefeld	5	1	20,00%	6	2	33,33%	6	2	50,00%	3	1	100,00%	2	1	50,00%
<b>Stadtbezirk Buchholz – Kleefeld</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>33,33%</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>50,00%</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>54,55%</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>60,00%</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>50,00%</b>

Körperverletzung gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Groß Buchholz	162	14	94,44%	185	17	92,43%	231	20	89,18%	220	24	92,73%	247	14	93,52%
Heideviertel	18	1	88,89%	28	1	96,43%	18	1	88,89%	13	0	92,31%	18	1	94,44%
Kleefeld	112	8	92,86%	111	10	96,40%	85	5	90,59%	121	13	93,39%	110	11	93,64%
<b>Stadtbezirk Buchholz – Kleefeld</b>	<b>292</b>	<b>23</b>	<b>93,49%</b>	<b>324</b>	<b>28</b>	<b>94,14%</b>	<b>334</b>	<b>26</b>	<b>89,52%</b>	<b>354</b>	<b>37</b>	<b>92,94%</b>	<b>375</b>	<b>26</b>	<b>93,60%</b>

Diebstahlsdelikte gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Groß Buchholz	1.171	232	23,65%	1.146	175	21,03%	1.289	234	23,43%	995	165	21,41%	964	148	20,12%
Heideviertel	117	19	12,82%	164	28	23,17%	142	35	28,17%	115	21	19,13%	86	18	19,77%
Kleefeld	499	61	18,84%	516	76	20,93%	537	67	15,83%	353	59	23,23%	431	50	18,79%
<b>Stadtbezirk Buchholz – Kleefeld</b>	<b>1.787</b>	<b>312</b>	<b>21,60%</b>	<b>1.826</b>	<b>279</b>	<b>21,19%</b>	<b>1.968</b>	<b>336</b>	<b>21,70%</b>	<b>1.463</b>	<b>245</b>	<b>21,67%</b>	<b>1.481</b>	<b>216</b>	<b>19,72%</b>

...davon Wohnungseinbruchdiebstahl (inkl. Tageswohnungseinbruch)

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Groß Buchholz	137	61	42,34%	87	33	39,54%	105	50	32,38%	113	55	44,16%	144	53	33,33%
Heideviertel	11	5	40,91%	23	9	37,39%	22	12	54,55%	19	5	21,05%	18	9	50,00%
Kleefeld	36	13	33,33%	28	5	28,57%	17	7	41,18%	20	9	45,00%	18	10	55,56%
<b>Stadtbezirk Buchholz – Kleefeld</b>	<b>184</b>	<b>79</b>	<b>34,24%</b>	<b>138</b>	<b>47</b>	<b>31,01%</b>	<b>144</b>	<b>69</b>	<b>33,33%</b>	<b>152</b>	<b>69</b>	<b>45,13%</b>	<b>180</b>	<b>72</b>	<b>40,00%</b>

...davon Diebstahl von Kraftwagen (ohne Krad und Baumaschinen)

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Groß Buchholz	13	2	7,69%	11	4	36,36%	15	3	20,00%	16	2	18,75%	8	0	37,50%
Heideviertel	0	0	0,00%	4	1	25,00%	1	0	0,00%	2	0	0,00%	1	1	100,00%
Kleefeld	12	4	33,33%	6	1	16,67%	16	5	31,25%	13	2	38,46%	5	2	40,00%
<b>Stadtbezirk Buchholz – Kleefeld</b>	<b>25</b>	<b>6</b>	<b>20,00%</b>	<b>21</b>	<b>6</b>	<b>28,57%</b>	<b>32</b>	<b>8</b>	<b>25,00%</b>	<b>31</b>	<b>4</b>	<b>12,90%</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>21,43%</b>

...davon Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Groß Buchholz	156	29	18,59%	143	8	5,59%	190	30	15,79%	159	23	14,46%	122	16	13,11%
Heideviertel	28	1	3,57%	11	1	9,09%	24	3	12,50%	29	6	20,69%	15	2	13,33%
Kleefeld	85	8	9,41%	82	12	14,63%	68	11	16,18%	53	10	18,87%	41	8	19,51%
<b>Stadtbezirk Buchholz – Kleefeld</b>	<b>269</b>	<b>38</b>	<b>14,13%</b>	<b>236</b>	<b>21</b>	<b>8,89%</b>	<b>282</b>	<b>44</b>	<b>15,60%</b>	<b>241</b>	<b>39</b>	<b>16,18%</b>	<b>178</b>	<b>26</b>	<b>14,60%</b>

Sachbeschädigung															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Groß Buchholz	215	6	2,79%	207	3	1,45%	241	6	2,49%	204	6	2,94%	191	2	1,05%
Heideviertel	34	1	2,94%	34	0	0,00%	20	0	0,00%	31	0	0,00%	19	0	0,00%
Kleefeld	137	1	0,73%	100	2	2,00%	91	5	5,49%	87	2	2,30%	104	2	1,92%
<b>Stadtbezirk Buchholz – Kleefeld</b>	<b>386</b>	<b>8</b>	<b>2,07%</b>	<b>341</b>	<b>5</b>	<b>1,47%</b>	<b>352</b>	<b>11</b>	<b>3,12%</b>	<b>322</b>	<b>8</b>	<b>2,48%</b>	<b>314</b>	<b>4</b>	<b>1,27%</b>

Rauschgiftdelikte															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Groß Buchholz	103	2	99,03%	102	1	98,04%	93	2	92,47%	62	0	91,94%	99	3	92,93%
Heideviertel	4	0	100,00%	11	2	100,00%	16	0	87,50%	7	0	85,71%	6	0	83,33%
Kleefeld	41	0	92,68%	53	1	100,00%	28	0	100,00%	29	0	100,00%	52	0	100,00%
<b>Stadtbezirk Buchholz – Kleefeld</b>	<b>148</b>	<b>2</b>	<b>97,30%</b>	<b>166</b>	<b>4</b>	<b>98,80%</b>	<b>137</b>	<b>2</b>	<b>93,43%</b>	<b>98</b>	<b>0</b>	<b>93,88%</b>	<b>157</b>	<b>3</b>	<b>94,90%</b>

## Kriminalitätsgeschehen

Im Allgemeinen bewegte sich die Anzahl der angezeigten Straftaten für den Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld im Fünfjahresvergleich auf einem relativ konstanten Niveau. Im Mittel wurden rund 4.000 Straftaten jährlich angezeigt, wobei zwei von drei Straftaten dem Stadtteil Groß-Buchholz zuzuordnen waren. Dies korrespondiert mit der Einwohnerzahl, da 60,5 Prozent der Bevölkerung des Stadtbezirks im Stadtteil Groß-Buchholz leben. In den letzten fünf Jahren lagen die Fallzahlen im Jahr 2015 mit 4.372 Straftaten am höchsten. In den darauffolgenden Jahren 2016 und 2017 gingen die Fallzahlen zurück und liegen für das Jahr 2017 bei insgesamt 3.866 Taten.

Im Vergleich zu den übrigen Straftaten nahmen Raub- und Körperverletzungsdelikte nur einen geringen Anteil am Kriminalitätsgeschehen ein. Jedes Jahr wurden durchschnittlich 27 Raubstraftaten für den Stadtbezirk angezeigt, wobei die meisten in Groß-Buchholz (etwa 14 Taten pro Jahr) und die wenigsten im Heideviertel (nur 2 Taten pro Jahr) erfasst wurden. Etwa 37,5% dieser Taten ereignete sich dabei auf Straßen, Wegen oder Plätzen. Im Durchschnitt konnte jede zweite Tat aufgeklärt werden.

Ähnliche Feststellungen ließen sich für die Körperverletzungsdelikte konstatieren. Von rund 330 Taten im Jahresmittel entfielen etwa Zweidrittel auf den Stadtteil Groß-Buchholz. Es folgten die Stadtteile Kleefeld (rund 110 Taten pro Jahr) und Heideviertel (rund 20 Taten pro Jahr). Bei einer Quote von rund 94 Prozent konnte die überwiegende Zahl der Körperverletzungen aufgeklärt werden.

Hinsichtlich der Gesamtzahl der Diebstahlsdelikte war für den Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld bis 2015 eine leichte Steigerung der Fallzahlen festzustellen (1.787 Taten in 2012; 1.968 Taten in 2015). Im Jahr 2016 gingen die Diebstähle um rund 25 Prozent zurück (1.463 Taten). Für das Jahr 2017 sind die Fallzahlen im Vergleich zu 2016 leicht angestiegen (1.481 Taten).

Der Fallzahlenanstieg ergibt sich im Wesentlichen aus steigenden Zahlen in den Deliktphänomenen Fahrraddiebstahl und Wohnungseinbruch.

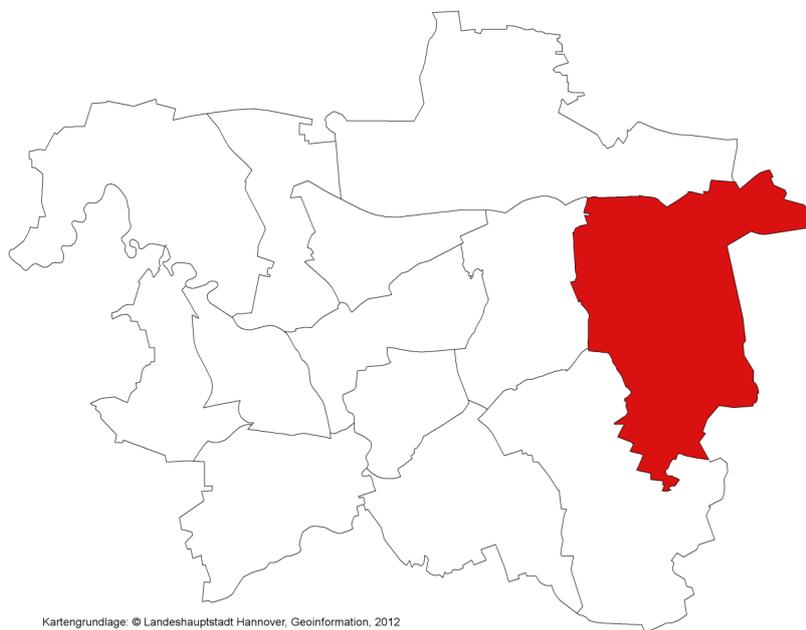
Die Anzahl der Fahrraddiebstähle stieg im Vergleich der Jahre 2016/2017 von 188 auf 300 Taten. Die Fallzahlen liegen aber deutlich unter denen des Jahres 2015 (442 Taten). Bei den Wohnungseinbrüchen gab es einen Anstieg der Fallzahlen um 28 Taten, von 152 auf 180. In Kleefeld und im Heideviertel blieben die Fallzahlen nahezu unverändert. In Groß-Buchholz ist die Anzahl der Fälle von 113 auf 144 Taten gestiegen. Insgesamt liegen die Fallzahlen im Bereich Wohnungseinbruchdiebstahl für das Jahr 2017 (180 Taten) damit geringfügig unter dem Niveau des Jahres 2013 (184 Taten).

Erfreulich ist der Rückgang der Kraftfahrzeugaufbrüche. Die Fallzahlen sind von 241 Taten im Vorjahr auf 178 Taten im Jahr 2017 gesunken. Der Rückgang verteilt sich auf alle Stadtteile des Stadtbezirks Buchholz-Kleefeld.

Im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld ist die Anzahl der Rauschgiftdelikte im Vergleich 2016/2017 von 98 auf 157 Taten angestiegen und damit wieder auf dem Niveau der Vorjahre.

## 5. Stadtbezirk Misburg-Anderten

umfasst die Stadtteile Misburg-Nord, Misburg-Süd und Anderten



Fläche:	28,13 km <sup>2</sup>
Einwohnerzahl:	33.209
Bevölkerungsdichte:	1.181 Einwohner/km <sup>2</sup>
Anteil Kinder und Jugendlicher:	15,9 %
Anteil Seniorinnen und Senioren:	28,5 %
Anzahl Haushalte insgesamt:	17.135
Einpersonenhaushalte:	46,3 %
Familienhaushalte:	19,1 %

### Informationen zum Stadtbezirk

Der östlichste Stadtbezirk Misburg-Anderten vereint die Stadtteile Misburg-Nord, Misburg-Süd und Anderten. Alle drei Stadtteile grenzen an den Mittellandkanal.

Während Misburg-Nord und -Süd städtisch geprägt sind, weist Anderten einen eher dörflichen Charakter auf. Vor allem Misburg-Nord ist von Hauptverkehrsstraßen durchzogen. Neben dem Messeschnellweg erreicht man den Kern dieses Stadtteils auch über die Stadtbahnlinie 7, dessen Endpunkt erst im Jahr 2014 durch Anschlussarbeiten von der Schierholzstraße zum Zentrum Misburgs erweitert wurde. Daneben sind in Misburg-Nord mit dem Misburger Wald sowie dem Sonnensee große Freizeitgebiete vorzufinden. Misburg-Süd verfügt mit der umgestalteten Mergelgrube ebenfalls über ein Naherholungsgebiet, stellt sich aber mit dem Misburger Hafen, dem Güterbahnhof sowie dem Zementwerk industrieller dar. Indes ist für den Stadtteil Anderten neben ruhigen Wohngebieten die Anderter Schleuse prägnant.

Der Stadtbezirk Misburg-Anderten verfügt über die geringste Einwohnerdichte und gleichzeitig über den zweithöchsten Anteil von Seniorinnen und Senioren an der Wohnbevölkerung. In den meisten Wohnungen, die oft erst nach 1990 gebaut wurden, leben vorwiegend Familien. Neben einer hohen Ortstreue zeichnet sich der Stadtbezirk Misburg-Anderten mit dem höchsten Anteil an sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten unter 25 Jahren aus.

Straftaten gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Anderten	518	55	58,69%	545	44	59,45%	505	69	56,24%	592	46	41,39%	691	33	53,26%
Misburg-Nord	1.846	126	71,45%	1.625	144	64,92%	1.573	139	64,27%	1.566	147	67,18%	1.440	116	62,92%
Misburg-Süd	156	14	61,54%	152	13	59,21%	180	20	65,56%	182	15	68,68%	183	19	61,20%
<b>Stadtbezirk Misburg – Anderten</b>	<b>2.520</b>	<b>195</b>	<b>68,21%</b>	<b>2.322</b>	<b>201</b>	<b>63,26%</b>	<b>2.258</b>	<b>228</b>	<b>62,58%</b>	<b>2.340</b>	<b>208</b>	<b>60,77%</b>	<b>2.314</b>	<b>168</b>	<b>59,90%</b>

Raubdelikte gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Anderten	3	0	100,00%	4	0	50,00%	4	1	75,00%	2	1	0,00%	3	0	66,67%
Misburg-Nord	11	3	90,91%	10	1	60,00%	12	0	58,33%	12	5	58,33%	14	2	71,43%
Misburg-Süd	1	0	100,00%	0	0	0,00%	1	1	100,00%	1	1	100,00%	0	0	0,00%
<b>Stadtbezirk Misburg – Anderten</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>93,33%</b>	<b>14</b>	<b>1</b>	<b>57,14%</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>64,71%</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>53,33%</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>70,59%</b>

...davon Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Anderten	1	0	100,00%	0	0	0,00%	1	0	0,00%	1	1	0,00%	1	0	0,00%
Misburg-Nord	3	2	100,00%	3	0	0,00%	4	0	50,00%	5	3	60,00%	9	1	77,78%
Misburg-Süd	1	0	100,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%
<b>Stadtbezirk Misburg – Anderten</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>100,00%</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>40,00%</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>50,00%</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>70,00%</b>

Körperverletzung gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Anderten	56	8	91,07%	63	2	96,83%	60	3	96,67%	60	4	95,00%	29	3	86,21%
Misburg-Nord	218	20	89,91%	190	20	92,63%	168	13	93,45%	222	20	94,14%	194	14	92,78%
Misburg-Süd	18	4	100,00%	14	2	92,86%	23	4	91,30%	22	0	100,00%	19	1	94,74%
<b>Stadtbezirk Misburg – Anderten</b>	<b>292</b>	<b>32</b>	<b>90,75%</b>	<b>267</b>	<b>24</b>	<b>93,63%</b>	<b>251</b>	<b>20</b>	<b>94,02%</b>	<b>304</b>	<b>24</b>	<b>94,74%</b>	<b>242</b>	<b>18</b>	<b>92,15%</b>

Diebstahlsdelikte gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ									
Anderten	215	39	33,49%	224	34	38,84%	223	60	29,15%	326	35	13,80%	440	20	42,27%
Misburg-Nord	495	70	33,74%	549	70	33,52%	553	85	33,27%	490	77	30,61%	511	80	26,22%
Misburg-Süd	66	6	33,33%	54	7	22,22%	74	13	33,78%	64	10	42,19%	73	16	30,14%
<b>Stadtbezirk Misburg – Anderten</b>	<b>776</b>	<b>115</b>	<b>33,63%</b>	<b>827</b>	<b>111</b>	<b>34,22%</b>	<b>850</b>	<b>158</b>	<b>32,24%</b>	<b>880</b>	<b>122</b>	<b>25,23%</b>	<b>1.024</b>	<b>116</b>	<b>33,40%</b>

...davon Wohnungseinbruchdiebstahl (inkl. Tageswohnungseinbruch)

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Anderten	38	18	26,32%	21	7	23,81%	28	18	0,00%	32	14	34,38%	38	12	0,00%
Misburg-Nord	56	23	17,86%	53	20	18,87%	74	35	24,32%	89	38	35,96%	101	44	7,92%
Misburg-Süd	5	2	20,00%	5	1	20,00%	14	7	35,71%	21	6	52,38%	14	7	7,14%
<b>Stadtbezirk Misburg – Anderten</b>	<b>99</b>	<b>43</b>	<b>21,21%</b>	<b>79</b>	<b>28</b>	<b>20,25%</b>	<b>116</b>	<b>60</b>	<b>19,83%</b>	<b>142</b>	<b>58</b>	<b>38,03%</b>	<b>153</b>	<b>63</b>	<b>5,88%</b>

...davon Diebstahl von Kraftwagen (ohne Krad und Baumaschinen)

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Anderten	5	2	40,00%	5	1	40,00%	2	0	0,00%	4	0	25,00%	1	0	0,00%
Misburg-Nord	9	1	55,56%	11	1	45,45%	3	0	0,00%	4	2	50,00%	3	1	33,33%
Misburg-Süd	2	0	100,00%	2	0	100,00%	3	0	33,33%	0	0	0,00%	3	0	66,67%
<b>Stadtbezirk Misburg – Anderten</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>56,25%</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>50,00%</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>12,50%</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>37,50%</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>42,86%</b>

...davon Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Anderten	19	2	26,32%	32	9	6,25%	39	12	15,38%	31	6	12,90%	31	0	3,23%
Misburg-Nord	42	3	16,67%	52	3	7,69%	79	10	24,05%	70	10	4,29%	58	3	3,45%
Misburg-Süd	9	1	0,00%	13	1	0,00%	16	1	6,25%	15	1	13,33%	15	2	0,00%
<b>Stadtbezirk Misburg – Anderten</b>	<b>70</b>	<b>6</b>	<b>17,14%</b>	<b>97</b>	<b>13</b>	<b>6,19%</b>	<b>134</b>	<b>23</b>	<b>19,40%</b>	<b>116</b>	<b>17</b>	<b>7,76%</b>	<b>104</b>	<b>5</b>	<b>2,88%</b>

Sachbeschädigung															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Anderten	41	1	31,71%	63	0	22,22%	49	2	38,78%	51	0	33,33%	41	0	26,83%
Misburg-Nord	169	5	39,05%	140	4	37,14%	165	7	41,82%	144	3	33,33%	132	1	32,58%
Misburg-Süd	10	0	40,00%	20	1	35,00%	10	0	30,00%	15	0	20,00%	23	0	47,83%
<b>Stadtbezirk Misburg – Anderten</b>	<b>220</b>	<b>6</b>	<b>37,73%</b>	<b>223</b>	<b>5</b>	<b>32,74%</b>	<b>224</b>	<b>9</b>	<b>40,63%</b>	<b>210</b>	<b>3</b>	<b>32,38%</b>	<b>196</b>	<b>1</b>	<b>33,16%</b>

Rauschgiftdelikte															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ									
Anderten	24	1	87,50%	31	0	96,77%	28	0	92,86%	16	0	100,00%	21	2	95,24%
Misburg-Nord	97	1	97,94%	109	6	98,17%	97	2	94,85%	106	5	100,00%	67	2	97,01%
Misburg-Süd	7	0	100,00%	11	0	100,00%	13	0	100,00%	6	0	100,00%	10	0	80,00%
<b>Stadtbezirk Misburg – Anderten</b>	<b>128</b>	<b>2</b>	<b>96,09%</b>	<b>151</b>	<b>6</b>	<b>98,01%</b>	<b>138</b>	<b>2</b>	<b>94,93%</b>	<b>128</b>	<b>5</b>	<b>100,00%</b>	<b>98</b>	<b>4</b>	<b>94,90%</b>

## Kriminalitätsgeschehen

Das Straftatenaufkommen für den Stadtbezirk Misburg-Anderten hielt sich im Fünfjahresvergleich auf einem konstant niedrigen Niveau. Jährlich wurden rund 2.350 Straftaten und damit deutlich weniger als in den innerstädtischen Stadtbezirken angezeigt. Für das Jahr 2017 sind die Fallzahlen nur leicht gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Die Anzahl der Straftaten verhielt sich in Relation zur jeweiligen Einwohnerzahl: So wurden die meisten Taten (rund 1.600 jährlich) im Stadtteil Misburg-Nord registriert, in welchem etwa Zweidrittel der Bevölkerung des Stadtbezirks Misburg-Anderten leben, gefolgt von den Stadtteilen Anderten (rund 570 Taten jährlich) und Misburg-Süd (etwa 170 Taten jährlich).

Rohheitsdelikte (Raub, Körperverletzungen) stellen nur einen geringen Anteil an der Gesamtkriminalität des Stadtbezirks Misburg-Anderten ein. Die Raubstraftaten befanden sich im Fünfjahresvergleich in einem dauerhaft niedrigen zweistelligen Bereich (durchschnittlich 16 pro Jahr). Die Anzahl angezeigter Körperverletzungen stagnierte auf einem niedrigen dreistelligen Niveau (rund 270 pro Jahr).

Hingegen zeichnete sich für die Diebstahlsdelikte eine negative Entwicklung ab. Im Betrachtungszeitraum stiegen die Fallzahlen konstant an (776 Taten/2013; 1.024 Taten/2017).

Der Stadtteil Anderten wies für den Zeitraum 2013 bis 2017 den größten Zuwachs an angezeigten Diebstählen auf (plus 105 Prozent). Die erhöhten Fallzahlen in 2016 und 2017 resultierten zu einem großen Teil aus Taten, bei denen Gegenstände aus einem Anderer Postdepot entwendet wurde.

Daneben stieg die Zahl angezeigter Wohnungseinbruchdiebstähle im Betrachtungszeitraum an.

Der quantitativ höchste Anstieg war für den Stadtteil Misburg-Nord im Fünfjahreszeitraum festzustellen (56 Taten/2013; 101 Taten/2017). Örtliche Schwerpunkte waren in Wohngebieten entlang der Stadtbahnlinie 7 erkennbar. Die Aufklärungsquote sank im Vergleich 2016/2017 deutlich, von 38,03% auf 5,88%. Im Bereich Anderten konnte keiner der 38 Fälle im Jahr 2017 geklärt werden.

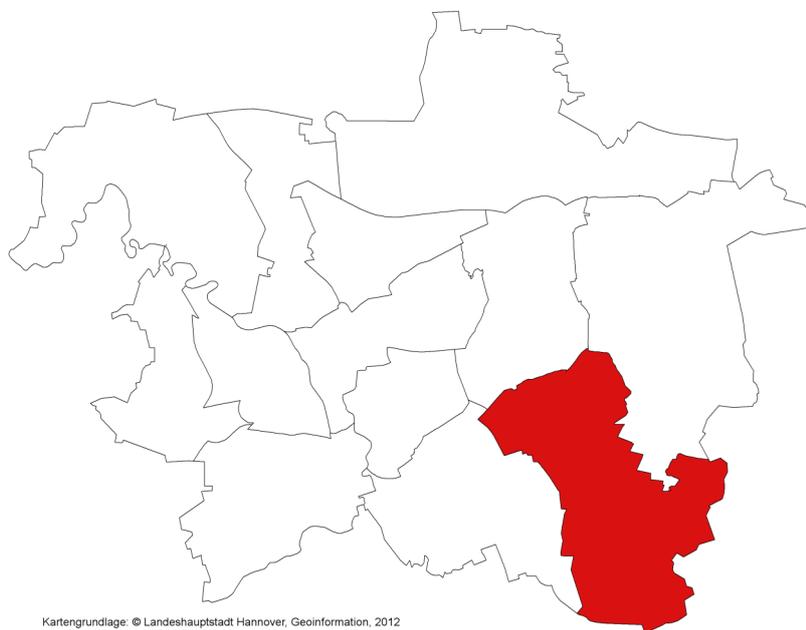
Bei den Kfz-Aufbrüchen sind die Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen, liegen aber noch über dem Niveau der Jahre 2013 und 2014.

Die Anzahl der Sachbeschädigungen ist unter 200 Taten gesunken; in den Vorjahren lag diese stets bei über 200 Taten. Insbesondere in Misburg-Nord sind diese Fallzahlen rückläufig.

Die Fallzahlen der „Rauschgiftdelikte“ sind im Vergleich zum Vorjahr von 128 auf 98 Taten zurückgegangen.

## 6. Stadtbezirk Kirchrode-Bemerode-Wülferode

umfasst die Stadtteile Kirchrode, Bemerode und Wülferode



Fläche:	23,85 km <sup>2</sup>
Einwohnerzahl:	31.948
Bevölkerungsdichte:	1.339 Einwohner/km <sup>2</sup>
Anteil Kinder und Jugendlicher:	20 %
Anteil Seniorinnen und Senioren:	26,4 %
Anzahl Haushalte insgesamt:	14.917
Einpersonenhaushalte:	41,3 %
Familienhaushalte:	25 %

### Informationen zum Stadtbezirk

Der südöstliche Stadtbezirk Kirchrode-Bemerode-Wülferode setzt sich aus den drei gleichnamigen Stadtteilen zusammen und wird neben den Fernstraßen B6, B65 und A7 vom Hermann-Löns-Park im Norden und vom Bockmerholz im Süden begrenzt.

Der Stadtteil Kirchrode besticht vorrangig durch gehobene Einfamilienhausgebiete sowie zentral angesiedelte Handwerks- und Gastronomiebetriebe. Bemerode zählt zu den einwohnerreichsten Stadtteilen Hannovers. Neben dem Anschluss an das Stadtbahnnetz entstand im Zuge der Weltausstellung EXPO 2000 die moderne Kronsbergsiedlung mit zwei- bis viergeschossigen Wohneinheiten. In dieser Siedlung wohnt aktuell fast die Hälfte der Bevölkerung Bemerodes. Der Stadtteil Wülferode hat hingegen einen dörflichen Charakter und ist mit nicht einmal 1.000 Einwohnern der kleinste Stadtteil Hannovers.

Neben einer insgesamt geringen Einwohnerdichte ist der Stadtbezirk Kirchrode-Bemerode-Wülferode der Bezirk mit den meisten Familienhaushalten und zugleich den wenigsten Haushalten von Alleinerziehenden. Überdies weist der Stadtbezirk den jüngsten Wohnungsbestand auf, da der Anteil von Wohnungen mit Baujahr 1990 und später am größten ist. Allerdings ist die Zuzugsrate von Neubürgerinnen und Neubürgern gegenwärtig am geringsten.

**Straftaten gesamt**

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Kirchrode	619	73	45,72%	714	89	43,00%	825	92	43,39%	666	92	40,84%	637	78	49,61%
Bemerode	1.347	99	57,16%	1.533	120	56,95%	1.568	150	50,32%	1.758	145	63,71%	1.426	112	57,64%
Wülferode	217	17	17,51%	204	5	16,18%	120	6	15,00%	104	9	21,15%	230	10	19,57%
<b>Stadtbezirk Kirchrode - Bemerode - Wülferode</b>	<b>2.183</b>	<b>189</b>	<b>49,98%</b>	<b>2.451</b>	<b>214</b>	<b>49,49%</b>	<b>2.513</b>	<b>248</b>	<b>46,36%</b>	<b>2.528</b>	<b>246</b>	<b>55,93%</b>	<b>2.293</b>	<b>200</b>	<b>51,59%</b>

**Raubdelikte gesamt**

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Kirchrode	5	0	40,00%	4	1	50,00%	6	0	0,00%	2	1	50,00%	0	0	0,00%
Bemerode	7	2	42,86%	14	2	71,43%	11	2	81,82%	7	1	100,00%	12	2	83,33%
Wülferode	2	1	50,00%	1	0	100,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	2	1	0,00%
<b>Stadtbezirk Kirchrode - Bemerode - Wülferode</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>42,86%</b>	<b>19</b>	<b>3</b>	<b>68,42%</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>52,94%</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>88,89%</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>71,43%</b>

**...davon Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen**

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Kirchrode	3	0	33,33%	3	0	33,33%	4	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%
Bemerode	5	2	40,00%	7	1	57,14%	7	1	85,71%	4	0	100,00%	6	0	100,00%
Wülferode	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%
<b>Stadtbezirk Kirchrode - Bemerode - Wülferode</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>37,50%</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>50,00%</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>54,55%</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>100,00%</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>100,00%</b>

**Körpervletzung gesamt**

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Kirchrode	35	3	91,43%	42	2	95,24%	34	1	85,29%	20	2	90,00%	30	0	93,33%
Bemerode	144	13	91,67%	180	8	88,33%	171	3	85,96%	217	14	91,24%	168	9	90,48%
Wülferode	6	0	100,00%	2	0	100,00%	2	0	100,00%	3	0	66,67%	4	2	75,00%
<b>Stadtbezirk Kirchrode - Bemerode - Wülferode</b>	<b>185</b>	<b>16</b>	<b>91,89%</b>	<b>224</b>	<b>10</b>	<b>89,73%</b>	<b>207</b>	<b>4</b>	<b>85,99%</b>	<b>240</b>	<b>16</b>	<b>90,83%</b>	<b>202</b>	<b>11</b>	<b>90,59%</b>

**Diebstahlsdelikte gesamt**

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Kirchrode	323	62	19,50%	366	74	14,48%	469	77	22,39%	393	82	18,83%	321	68	20,25%
Bemerode	507	55	31,76%	553	78	19,71%	653	115	18,68%	602	96	26,41%	467	72	22,91%
Wülferode	50	15	14,00%	37	5	10,81%	32	6	6,25%	21	7	0,00%	31	6	6,45%
<b>Stadtbezirk Kirchrode - Bemerode - Wülferode</b>	<b>880</b>	<b>132</b>	<b>26,25%</b>	<b>956</b>	<b>157</b>	<b>17,36%</b>	<b>1.154</b>	<b>198</b>	<b>19,84%</b>	<b>1.016</b>	<b>185</b>	<b>22,93%</b>	<b>819</b>	<b>146</b>	<b>21,25%</b>

**...davon Wohnungseinbruchdiebstahl (inkl. Tageswohnungseinbruch)**

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ									
Kirchrode	55	20	14,55%	79	42	11,39%	69	34	40,58%	69	31	5,80%	74	36	5,41%
Bemerode	38	13	36,84%	41	15	26,83%	35	16	22,86%	48	29	29,17%	70	25	8,57%
Wülferode	9	5	33,33%	2	0	0,00%	4	3	0,00%	1	1	0,00%	5	1	0,00%
<b>Stadtbezirk Kirchrode - Bemerode - Wülferode</b>	<b>102</b>	<b>38</b>	<b>24,51%</b>	<b>122</b>	<b>57</b>	<b>16,39%</b>	<b>108</b>	<b>53</b>	<b>33,33%</b>	<b>118</b>	<b>61</b>	<b>15,25%</b>	<b>149</b>	<b>62</b>	<b>6,71%</b>

**...davon Diebstahl von Kraftwagen (ohne Krad und Baumaschinen)**

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Kirchrode	14	3	28,57%	8	0	25,00%	6	1	0,00%	13	3	15,38%	11	2	36,36%
Bemerode	15	1	33,33%	13	5	30,77%	13	1	23,08%	14	1	0,00%	14	2	21,43%
Wülferode	0	0	0,00%	0	0	0,00%	1	0	100,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%
<b>Stadtbezirk Kirchrode - Bemerode - Wülferode</b>	<b>29</b>	<b>4</b>	<b>31,03%</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>28,57%</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>20,00%</b>	<b>27</b>	<b>4</b>	<b>7,41%</b>	<b>25</b>	<b>4</b>	<b>28,00%</b>

**...davon Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen**

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Kirchrode	71	7	21,13%	73	8	1,37%	88	12	1,14%	93	17	12,90%	53	4	9,43%
Bemerode	111	14	16,22%	94	13	9,57%	93	9	3,23%	118	12	5,08%	51	6	17,65%
Wülferode	30	9	3,33%	17	1	5,88%	20	2	5,00%	17	6	0,00%	18	5	0,00%
<b>Stadtbezirk Kirchrode - Bemerode - Wülferode</b>	<b>212</b>	<b>30</b>	<b>16,04%</b>	<b>184</b>	<b>22</b>	<b>5,98%</b>	<b>201</b>	<b>23</b>	<b>2,49%</b>	<b>228</b>	<b>35</b>	<b>7,89%</b>	<b>122</b>	<b>15</b>	<b>11,48%</b>

**Sachbeschädigung**

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Kirchrode	52	0	42,31%	64	0	28,13%	51	1	11,76%	43	0	11,63%	43	0	34,88%
Bemerode	147	3	21,77%	148	3	30,41%	193	4	34,20%	154	3	39,61%	156	3	20,51%
Wülferode	4	0	0,00%	3	0	0,00%	3	0	0,00%	4	1	0,00%	8	0	0,00%
<b>Stadtbezirk Kirchrode - Bemerode - Wülferode</b>	<b>203</b>	<b>3</b>	<b>26,60%</b>	<b>215</b>	<b>3</b>	<b>29,30%</b>	<b>247</b>	<b>5</b>	<b>29,15%</b>	<b>201</b>	<b>4</b>	<b>32,84%</b>	<b>207</b>	<b>3</b>	<b>22,71%</b>

Rauschgiftdelikte															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Kirchrode	15	0	93,33%	26	0	100,00%	32	1	100,00%	15	0	93,33%	18	0	100,00%
Bemerode	96	3	96,88%	117	2	97,44%	74	0	95,95%	89	0	98,88%	106	2	95,28%
Wülferode	4	0	100,00%	3	0	100,00%	2	0	100,00%	2	1	100,00%	2	0	100,00%
<b>Stadtbezirk Kirchrode - Bemerode - Wülferode</b>	<b>115</b>	<b>3</b>	<b>96,52%</b>	<b>146</b>	<b>2</b>	<b>97,95%</b>	<b>108</b>	<b>1</b>	<b>97,22%</b>	<b>106</b>	<b>1</b>	<b>98,11%</b>	<b>126</b>	<b>2</b>	<b>96,03%</b>

## Kriminalitätsgeschehen

Im Vergleich zum Jahr 2016 wurden im Stadtbezirk Kirchrode-Bemerode-Wülferode im Jahr 2017 mit 2.293 Straftaten insgesamt 235 Straftaten weniger bearbeitet. Im Stadtteil Bemerode, dem bevölkerungsreichsten Gebiet des Stadtbezirks, wurden rund Zweidrittel aller Straftaten registriert (etwa 1.500 jährlich). Auf den Stadtteil Kirchrode entfielen ca. 700 Taten jährlich. In Wülferode wurden durchschnittlich 175 Taten im Jahr zur Anzeige gebracht.

Das im Vergleich zur niedrigen Einwohnerzahl recht hohe Straftatenaufkommen für den Stadtteil Wülferode resultierte aus der örtlichen Zugehörigkeit der Tank- und Rastanlage „Hannover-Wülferode-West“. So wurden an dieser Autobahnraststätte an der A7 im Jahr 2017 insgesamt 144 Tankbetrügereien erfasst, die statistisch diesem Stadtteil zugeordnet werden und die ungewöhnlich hohen Fallzahlen erklären.

Im Kriminalitätsgeschehen des Stadtbezirks Kirchrode-Bemerode-Wülferode bildeten Rohheitsdelikte (Raub, Körperverletzung) sowie Sachbeschädigungen keinen Schwerpunkt. Dieser lag vielmehr im Bereich der Diebstahlsdelikte (rund 1.000 Taten im Jahr).

Im Fünfjahresvergleich lag die Gesamtzahl angezeigter Diebstahlsdelikte für den Stadtbezirk in 2017 auf dem niedrigsten Niveau seit 2013, wobei in Bemerode mehr Diebstähle (rund 550 jährlich) registriert wurden als in den Stadtteilen Kirchrode und Wülferode zusammen.

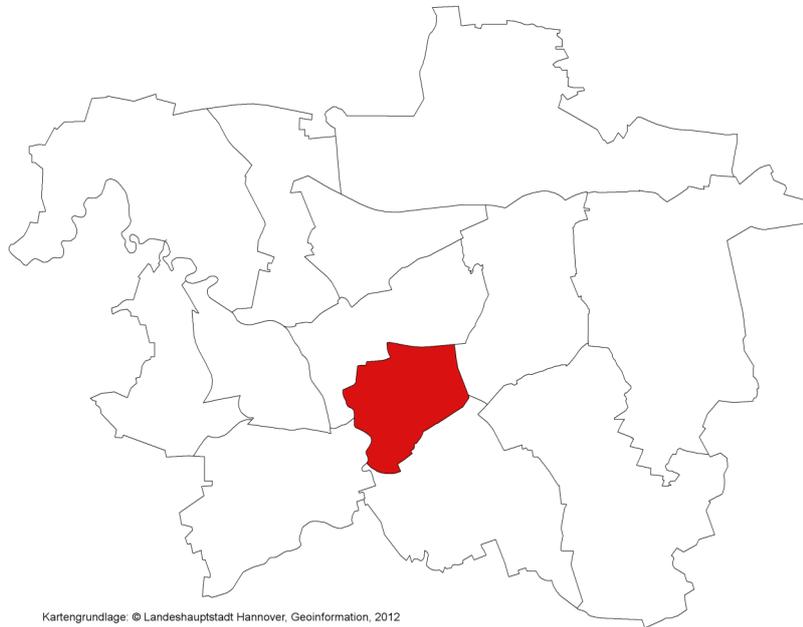
Es wurden im Vergleich 2016/2017 in allen Stadtteilen des Stadtbezirkes Kirchrode-Bemerode-Wülferode mehr Wohnungseinbruchdiebstähle registriert. Den größten Fallzahlenanstieg gab es im Stadtteil Bemerode von 48 auf 70 Taten. In den beiden anderen Stadtteilen waren nur leicht steigende Fallzahlen zu verzeichnen. Insgesamt liegen die Fallzahlen auf dem höchsten Stand der letzten fünf Jahre.

Erfreulich ist dagegen der Rückgang der Fallzahlen (um fast 50%) bei den Einbrüchen in Kraftfahrzeuge. Lediglich in Wülferode ist die Zahl der Taten gegenüber dem Jahr 2016 leicht angestiegen, in Bemerode und Kirchrode gab es deutliche Fallzahlenrückgänge.

Im Stadtbezirk Kirchrode-Bemerode-Wülferode sind die Fallzahlen für die Rauschgiftdelikte im Vergleich 2016/2017 von 106 auf 126 Taten angestiegen.

## 7. Stadtbezirk Südstadt-Bult

umfasst die Stadtteile Südstadt und Bult



Fläche:

7,17 km<sup>2</sup>

Einwohnerzahl:

43.295

Bevölkerungsdichte:

6.038 Einwohner/km<sup>2</sup>

Anteil Kinder und Jugendlicher:

11,7 %

Anteil Seniorinnen und Senioren:

21,4 %

Anzahl Haushalte insgesamt:

26.866

Einpersonenhaushalte:

62,2 %

Familienhaushalte:

13,0 %

### Informationen zum Stadtbezirk

Der Stadtbezirk Südstadt-Bult ist ein Zusammenschluss der gleichnamigen Stadtteile Südstadt und Bult, wobei der Stadtteil Südstadt gemessen an der Einwohnerzahl etwa 13 mal so groß ist wie der Stadtteil Bult. Dafür wartet letztgenannter Bereich mit der Tierärztlichen Hochschule Hannover sowie dem Kinderkrankenhaus Bult auf.

Der Stadtbezirk zeichnet sich durch eine zentrale Lage zur Innenstadt aus. Neben einem vielfältigen kulturellen Angebot bietet vor allem der Maschsee einen hohen Naherholungswert, der einen Anziehungspunkt nicht nur für Anwohner und Anwohnerinnen, sondern für die gesamte Stadtbevölkerung und darüber hinaus, darstellt.

In dieser begehrten Wohnlage des Stadtbezirks befinden sich überdurchschnittlich viele Altbauwohnungen und im Vergleich zu den übrigen Stadtbezirken die meisten Mehrfamilienhäuser mit 13 oder mehr Wohnungen. In keinem anderen Stadtbezirk ist der Anteil der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Wohnort (Hauptwohnung) an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (18 bis 64 Jahre) höher. Damit einhergehend ist der Anteil arbeitsloser Personen niedriger.

Straftaten gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Bult	540	24	73,15%	459	29	74,51%	603	26	74,79%	541	13	70,98%	588	33	64,97%
Südstadt	3.811	235	52,72%	3.589	308	49,71%	3.761	276	51,26%	3.824	308	54,00%	3.298	334	51,03%
<b>Stadtbezirk Bult – Südstadt</b>	<b>4.351</b>	<b>259</b>	<b>55,25%</b>	<b>4.048</b>	<b>337</b>	<b>52,52%</b>	<b>4.364</b>	<b>302</b>	<b>54,51%</b>	<b>4.365</b>	<b>321</b>	<b>56,11%</b>	<b>3.886</b>	<b>367</b>	<b>53,14%</b>

Raubdelikte gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Bult	2	1	100,00%	0	0	0,00%	2	0	0,00%	1	0	100,00%	0	0	0,00%
Südstadt	30	3	53,33%	32	6	65,63%	20	6	45,00%	17	3	58,82%	11	0	36,36%
<b>Stadtbezirk Bult – Südstadt</b>	<b>32</b>	<b>4</b>	<b>56,25%</b>	<b>32</b>	<b>6</b>	<b>65,63%</b>	<b>22</b>	<b>6</b>	<b>40,91%</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>61,11%</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>36,36%</b>

...davon Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Bult	1	1	100,00%	0	0	0,00%	1	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%
Südstadt	12	2	41,67%	9	3	66,67%	7	3	14,29%	6	0	33,33%	6	0	33,33%
<b>Stadtbezirk Bult – Südstadt</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>46,15%</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>66,67%</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>12,50%</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>33,33%</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>33,33%</b>

Körperverletzung gesamt

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Bult	23	3	91,30%	19	1	89,47%	29	2	89,66%	27	2	81,48%	33	3	93,94%
Südstadt	259	22	86,87%	223	20	90,13%	276	15	93,12%	228	23	93,42%	190	14	85,26%
<b>Stadtbezirk Bult – Südstadt</b>	<b>282</b>	<b>25</b>	<b>87,23%</b>	<b>242</b>	<b>21</b>	<b>90,08%</b>	<b>305</b>	<b>17</b>	<b>92,79%</b>	<b>255</b>	<b>25</b>	<b>92,16%</b>	<b>223</b>	<b>17</b>	<b>86,55%</b>

Diebstahlsdelikte gesamt

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Bult	141	16	31,21%	112	21	32,14%	124	20	20,16%	93	6	10,75%	165	26	11,52%
Südstadt	1.594	142	21,96%	1.736	220	21,49%	1.786	208	20,83%	1.711	228	19,64%	1.556	276	20,57%
<b>Stadtbezirk Bult – Südstadt</b>	<b>1.735</b>	<b>158</b>	<b>22,71%</b>	<b>1.848</b>	<b>241</b>	<b>22,13%</b>	<b>1.910</b>	<b>228</b>	<b>20,79%</b>	<b>1.804</b>	<b>234</b>	<b>19,18%</b>	<b>1.721</b>	<b>302</b>	<b>19,70%</b>

...davon Wohnungseinbruchdiebstahl (inkl. Tageswohnungseinbruch)

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Bult	12	4	0,00%	11	6	18,18%	10	6	10,00%	2	0	0,00%	26	4	0,00%
Südstadt	136	54	19,85%	110	45	24,55%	90	43	10,00%	71	39	22,54%	86	42	9,30%
<b>Stadtbezirk Bult – Südstadt</b>	<b>148</b>	<b>58</b>	<b>18,24%</b>	<b>121</b>	<b>51</b>	<b>23,97%</b>	<b>100</b>	<b>49</b>	<b>10,00%</b>	<b>73</b>	<b>39</b>	<b>21,92%</b>	<b>112</b>	<b>46</b>	<b>7,14%</b>

...davon Diebstahl von Kraftwagen (ohne Krad und Baumaschinen)

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Bult	9	2	33,33%	1	0	100,00%	1	0	0,00%	6	1	0,00%	4	1	0,00%
Südstadt	29	3	27,59%	22	8	22,73%	35	4	5,71%	47	7	21,28%	39	4	48,72%
<b>Stadtbezirk Bult – Südstadt</b>	<b>38</b>	<b>5</b>	<b>28,95%</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>26,09%</b>	<b>36</b>	<b>4</b>	<b>5,56%</b>	<b>53</b>	<b>8</b>	<b>18,87%</b>	<b>43</b>	<b>5</b>	<b>44,19%</b>

...davon Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Bult	14	0	35,71%	20	4	55,00%	28	4	14,29%	17	2	11,76%	24	3	12,50%
Südstadt	185	14	11,35%	180	29	11,11%	271	36	9,96%	273	41	9,52%	168	15	10,71%
<b>Stadtbezirk Bult – Südstadt</b>	<b>199</b>	<b>14</b>	<b>13,07%</b>	<b>200</b>	<b>33</b>	<b>15,50%</b>	<b>299</b>	<b>40</b>	<b>10,37%</b>	<b>290</b>	<b>43</b>	<b>9,66%</b>	<b>192</b>	<b>18</b>	<b>10,94%</b>

Sachbeschädigung

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Bult	35	0	40,00%	30	1	70,00%	27	0	55,56%	24	1	12,50%	25	0	16,00%
Südstadt	483	15	34,78%	405	14	38,27%	389	2	45,24%	299	9	36,45%	257	4	22,57%
<b>Stadtbezirk Bult – Südstadt</b>	<b>518</b>	<b>15</b>	<b>35,14%</b>	<b>435</b>	<b>15</b>	<b>40,46%</b>	<b>416</b>	<b>2</b>	<b>45,91%</b>	<b>323</b>	<b>10</b>	<b>34,67%</b>	<b>282</b>	<b>4</b>	<b>21,99%</b>

Rauschgiftdelikte															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Bult	11	0	100,00%	8	0	100,00%	12	0	83,33%	12	0	91,67%	46	1	100,00%
Südstadt	162	2	99,38%	152	1	97,37%	120	0	96,67%	203	4	96,06%	248	2	97,98%
Stadtbezirk Bult – Südstadt	173	2	99,42%	160	1	97,50%	132	0	95,45%	215	4	95,81%	294	3	98,30%

## Kriminalitätsgeschehen

Die Gesamtzahl der Straftaten im Stadtbezirk Südstadt-Bult ist im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr 2016 um fast 11% (von 4.365 auf 3.886 Taten) zurückgegangen. In den letzten fünf Jahren gestalteten sich die Fallzahlen sehr uneinheitlich: Nach einem Rückgang der Straftaten von 4.351 (in 2013) auf 4.048 (in 2014) konnte im darauffolgenden Jahren ein Anstieg der Fallzahlen registriert werden. Seit 2015 stieg die Gesamtzahl leicht an und befand sich mit 4.365 erfassten Straftaten für das Jahr 2016 im Betrachtungszeitraum auf dem vorläufigen Höchststand.

Im Jahresmittel 2013-2017 wurden rund 4.200 Taten angezeigt. Dabei waren im Durchschnitt annähernd 90% der Delikte dem Stadtteil Südstadt zuzuordnen (rund 3.700 Taten pro Jahr). In diesem Stadtteil wohnen mit rund 93% der Bevölkerung auch die meisten Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks.

Zu einem großen Teil handelte es sich bei den angezeigten Straftaten um Diebstahlsdelikte, wobei die Täter ihren Fokus auf Fahrräder und Kraftwagen richteten. In den vergangenen fünf Jahren handelte es sich bei jedem vierten Diebstahl im Stadtbezirk Südstadt-Bult um ein Fahrrad. Durchschnittlich wurden im Betrachtungszeitraum 476 Fahrräder pro Jahr gestohlen.

Daneben wurden im Jahresmittel rund 39 Kraftwagen im Stadtbezirk Südstadt-Bult entwendet, die Mehrheit davon im Stadtteil Südstadt (rund 34 pro Jahr). Im Schnitt konnte jeder fünfte Autodiebstahl aufgeklärt werden. Im Vergleich 2016/2017 ist die Anzahl der Taten von 53 auf 43 Taten gesunken.

Bei Diebstählen an/aus Kfz ist die Anzahl der Taten von 290 Taten (2016) auf 192 Taten (2017) zurückgegangen. Die Fallzahlen liegen damit für 2017 auf dem niedrigsten Stand im Vergleichszeitraum.

Die Zahl der Wohnungseinbruchdiebstähle ist nach einem deutlichen Rückgang der Fallzahlen von 2015 zu 2016 erneut angestiegen. Im Jahr 2017 wurden 112 Taten zur PKS gemeldet, in 2016 waren es noch 73 Einbrüche. Die Versuchsquote lag durchschnittlich bei rund 44%.

Ferner spielten Rohheitsdelikte (Raub, Körperverletzungen) im Stadtbezirk Südstadt-Bult eine deutlich untergeordnete Rolle. So befanden sich die angezeigten Raubstraftaten in den letzten fünf Jahren im unteren zweistelligen Bereich (im Schnitt 23 pro Jahr) und sind zudem seit 2015 rückläufig.

Im Jahr 2017 kam es zu 11 Raubdelikten, davon ereigneten sich 6 Taten auf Straßen, Wegen und Plätzen.

Ähnlich verhielt es sich mit den registrierten Körperverletzungen, die quantitativ im unteren dreistelligen Bereich stagnierten (im Schnitt 261 pro Jahr) und bei denen es sich mehrheitlich um einfache Körperverletzungen (z.B. Schlag ins Gesicht, Tritt gegen das Bein oder Ähnliches) handelte.

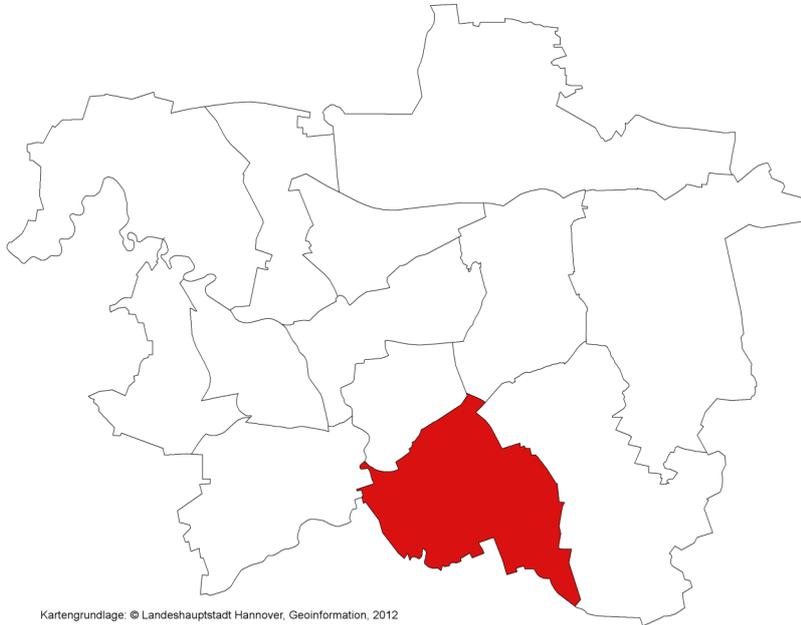
Seit 2016 sind die Fallzahlen rückläufig. Nach 255 Taten im Jahr 2016 wurden lediglich 223 Taten im Jahr 2017 registriert.

Bei näherer Betrachtung konnte festgestellt werden, dass sich eine Vielzahl dieser Körperverletzungen im Rahmen von Veranstaltungen ereigneten. So wurden z.B. im Verlauf des alljährlich stattfindenden Maschseefestes innerhalb der drei Veranstaltungswochen jeweils Körperverletzungsdelikte im mittleren zweistelligen Bereich angezeigt.

Bei den Rauschgiftdelikten ist im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs zu verzeichnen, von 215 auf 294 Taten. Die Fallzahlen liegen für 2017 auf dem höchsten Stand in den letzten fünf Jahren.

## 8. Stadtbezirk Döhren-Wülfel

umfasst die Stadtteile Döhren, Mittelfeld, Seelhorst, Waldhausen, Waldheim und Wülfel



Fläche:  
16,56 km<sup>2</sup>

Einwohnerzahl:  
34.419

Bevölkerungsdichte:  
2.078 Einwohner/km<sup>2</sup>

Anteil Kinder und Jugendlicher:  
15,5 %

Anteil Seniorinnen und Senioren:  
26,4 %

Anzahl Haushalte insgesamt:  
18.621

Einpersonenhaushalte:  
53,4 %

Familienhaushalte:  
17,5 %

### Informationen zum Stadtbezirk

Zum Stadtbezirk Döhren-Wülfel gehören die sechs Stadtteile Döhren, Mittelfeld, Seelhorst, Waldhausen, Waldheim und Wülfel. Im Zentrum liegt der Stadtfriedhof Seelhorst, mit fast 70 ha der größte Friedhof Hannovers. Westlich davon befindet sich die Hildesheimer Straße, die sich neben den Messeschnellwegen als Hauptverkehrsader durch den Stadtbezirk zieht. Die einzelnen Stadtteile weisen sehr unterschiedliche Charakteristika auf:

In Döhren, dem bevölkerungsreichsten Stadtteil des Bezirks, befinden sich zahlreiche mehrgeschossige Wohngebäude und vielfältige Einzelhandelsgeschäfte rund um den Fiedelerplatz. Während Waldhausen mit seiner gehobenen Altbausubstanz zu den teuersten Wohnlagen Hannovers gehört, besticht der benachbarte Stadtteil Waldheim vor allem mit Einfamilienhäusern aus den 50er bis 70er Jahren. Im Stadtteil Wülfel sind weiträumige Naherholungsgebiete wie die Leineaue prägend. Im südlichen Stadtteil Mittelfeld befindet sich hingegen das 130 ha große Messegelände Hannovers mitsamt der TUI-Arena.

Der Stadtbezirk Döhren-Wülfel gehört zu den Stadtbezirken Hannovers mit einem geringen Anteil von Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund. Des Weiteren ist der Bevölkerungsanteil von Seniorinnen und Senioren überdurchschnittlich hoch.

Straftaten gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Döhren	1.327	93	60,29%	1.323	116	60,77%	1.489	138	63,47%	1.286	94	57,62%	1.357	103	62,12%
Mittelfeld	801	57	64,17%	693	36	65,37%	734	51	67,71%	687	60	58,95%	599	49	57,76%
Seelhorst	123	19	48,78%	153	20	54,25%	201	45	73,13%	160	25	50,00%	117	14	47,86%
Waldhausen	162	14	66,05%	176	14	55,11%	172	17	60,47%	169	16	55,62%	164	10	59,76%
Waldheim	85	11	71,76%	100	7	66,00%	59	8	54,24%	68	8	54,41%	78	16	33,33%
Wülfel	584	31	66,10%	530	40	67,74%	550	36	64,91%	485	30	64,74%	496	24	66,13%
<b>Stadtbezirk Döhren – Wülfel</b>	<b>3.082</b>	<b>225</b>	<b>62,56%</b>	<b>2.975</b>	<b>233</b>	<b>62,59%</b>	<b>3.205</b>	<b>295</b>	<b>64,96%</b>	<b>2.855</b>	<b>233</b>	<b>58,53%</b>	<b>2.811</b>	<b>216</b>	<b>60,37%</b>

Raubdelikte gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Döhren	7	3	42,86%	6	1	50,00%	6	1	66,67%	6	0	66,67%	7	3	85,71%
Mittelfeld	7	1	85,71%	3	1	33,33%	8	0	25,00%	6	0	66,67%	3	1	0,00%
Seelhorst	1	1	0,00%	1	0	0,00%	1	0	100,00%	2	0	100,00%	0	0	0,00%
Waldhausen	0	0	0,00%	3	0	0,00%	1	1	0,00%	1	0	0,00%	2	0	0,00%
Waldheim	0	0	0,00%	1	0	100,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%
Wülfel	5	0	40,00%	3	1	33,33%	3	1	33,33%	4	2	75,00%	2	0	100,00%
<b>Stadtbezirk Döhren – Wülfel</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>55,00%</b>	<b>17</b>	<b>3</b>	<b>35,29%</b>	<b>19</b>	<b>3</b>	<b>42,11%</b>	<b>19</b>	<b>2</b>	<b>68,42%</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>57,14%</b>

...davon Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Döhren	2	1	0,00%	3	0	66,67%	2	0	100,00%	0	0	0,00%	1	1	100,00%
Mittelfeld	5	0	80,00%	1	0	0,00%	2	0	50,00%	2	0	50,00%	1	0	0,00%
Seelhorst	1	1	0,00%	1	0	0,00%	1	0	100,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%
Waldhausen	0	0	0,00%	1	0	0,00%	1	1	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%
Waldheim	0	0	0,00%	1	0	100,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%
Wülfel	2	0	0,00%	1	1	0,00%	0	0	0,00%	2	2	50,00%	1	0	100,00%
<b>Stadtbezirk Döhren – Wülfel</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>40,00%</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>37,50%</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>66,67%</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>50,00%</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>66,67%</b>

Körperverletzung gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Döhren	106	4	84,91%	98	5	85,71%	124	10	91,13%	108	13	90,74%	96	4	88,54%
Mittelfeld	111	2	92,79%	104	4	92,31%	114	7	91,23%	98	8	92,86%	102	3	87,25%
Seelhorst	10	0	100,00%	9	0	77,78%	8	1	100,00%	12	2	91,67%	9	0	100,00%
Waldhausen	9	2	100,00%	5	1	80,00%	5	1	100,00%	11	2	90,91%	6	2	100,00%
Waldheim	3	0	66,67%	3	0	100,00%	8	2	100,00%	9	0	88,89%	5	0	100,00%
Wülfel	53	3	90,57%	44	4	93,18%	47	3	95,74%	20	1	75,00%	50	4	88,00%
<b>Stadtbezirk Döhren – Wülfel</b>	<b>292</b>	<b>11</b>	<b>89,73%</b>	<b>263</b>	<b>14</b>	<b>89,35%</b>	<b>306</b>	<b>24</b>	<b>92,48%</b>	<b>258</b>	<b>26</b>	<b>90,31%</b>	<b>268</b>	<b>13</b>	<b>88,81%</b>

Diebstahlsdelikte gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Döhren	483	58	32,92%	465	82	25,16%	422	68	22,75%	432	51	20,60%	422	75	23,70%
Mittelfeld	226	34	23,01%	206	19	23,79%	213	35	30,52%	268	40	26,12%	196	32	19,39%
Seelhorst	60	13	28,33%	62	18	17,74%	40	12	17,50%	75	20	18,67%	56	14	16,07%
Waldhausen	62	10	30,65%	63	10	12,70%	58	8	12,07%	70	13	12,86%	52	8	19,23%
Waldheim	49	9	65,31%	25	3	8,00%	28	6	14,29%	30	4	20,00%	42	14	4,76%
Wülfel	228	19	44,30%	222	28	42,34%	216	27	35,19%	175	20	28,00%	152	15	26,32%
<b>Stadtbezirk Döhren – Wülfel</b>	<b>1.108</b>	<b>143</b>	<b>34,30%</b>	<b>1.043</b>	<b>160</b>	<b>26,94%</b>	<b>977</b>	<b>156</b>	<b>26,10%</b>	<b>1.050</b>	<b>148</b>	<b>22,57%</b>	<b>920</b>	<b>158</b>	<b>21,63%</b>

...davon Wohnungseinbruchdiebstahl (inkl. Tageswohnungseinbruch)															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Döhren	53	17	20,75%	56	21	10,71%	31	19	19,35%	21	11	9,52%	53	29	41,51%
Mittelfeld	13	4	7,69%	11	6	9,09%	12	5	33,33%	21	9	14,29%	21	7	0,00%
Seelhorst	3	2	0,00%	7	4	28,57%	5	4	60,00%	6	3	0,00%	5	2	20,00%
Waldhausen	8	2	12,50%	10	4	30,00%	4	3	25,00%	7	4	14,29%	5	2	40,00%
Waldheim	0	0	0,00%	1	0	0,00%	4	3	0,00%	2	0	0,00%	18	10	0,00%
Wülfel	10	1	0,00%	6	3	33,33%	6	4	16,67%	8	5	0,00%	7	2	14,29%
<b>Stadtbezirk Döhren – Wülfel</b>	<b>87</b>	<b>26</b>	<b>14,94%</b>	<b>91</b>	<b>38</b>	<b>15,38%</b>	<b>62</b>	<b>38</b>	<b>24,19%</b>	<b>65</b>	<b>32</b>	<b>9,23%</b>	<b>109</b>	<b>52</b>	<b>23,85%</b>

...davon Diebstahl von Kraftwagen (ohne Krad und Baumaschinen)															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Döhren	7	0	28,57%	8	1	37,50%	14	3	14,29%	20	2	10,00%	4	0	100,00%
Mittelfeld	5	2	0,00%	4	2	0,00%	4	0	50,00%	5	1	80,00%	2	0	0,00%
Seelhorst	1	0	0,00%	4	0	0,00%	1	0	0,00%	2	0	0,00%	1	0	100,00%
Waldhausen	3	1	33,33%	2	0	0,00%	5	0	20,00%	7	2	14,29%	2	1	50,00%
Waldheim	1	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	1	0	100,00%	3	0	0,00%
Wülfel	5	0	0,00%	2	0	50,00%	1	0	0,00%	2	1	0,00%	3	0	33,33%
<b>Stadtbezirk Döhren – Wülfel</b>	<b>22</b>	<b>3</b>	<b>13,64%</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>20,00%</b>	<b>25</b>	<b>3</b>	<b>20,00%</b>	<b>37</b>	<b>6</b>	<b>21,62%</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>46,67%</b>

...davon Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Döhren	80	11	45,00%	67	7	5,97%	52	7	0,00%	54	8	7,41%	64	4	10,94%
Mittelfeld	32	1	25,00%	14	1	7,14%	31	4	25,81%	18	4	0,00%	18	4	11,11%
Seelhorst	18	2	16,67%	8	0	12,50%	6	3	0,00%	19	3	0,00%	14	2	7,14%
Waldhausen	23	4	43,48%	26	3	3,85%	27	4	3,70%	30	6	0,00%	26	3	0,00%
Waldheim	10	2	40,00%	12	0	0,00%	10	0	0,00%	11	1	9,09%	8	1	12,50%
Wülfel	28	2	21,43%	24	3	16,67%	18	1	11,11%	17	2	11,76%	26	2	3,85%
<b>Stadtbezirk Döhren – Wülfel</b>	<b>191</b>	<b>22</b>	<b>35,08%</b>	<b>151</b>	<b>14</b>	<b>7,28%</b>	<b>144</b>	<b>19</b>	<b>7,64%</b>	<b>149</b>	<b>24</b>	<b>4,70%</b>	<b>156</b>	<b>16</b>	<b>7,69%</b>

Sachbeschädigung

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Döhren	99	3	21,21%	104	4	29,81%	119	0	36,97%	117	0	23,08%	153	0	32,03%
Mittelfeld	83	1	54,22%	62	3	43,55%	50	0	56,00%	57	1	40,35%	53	0	33,96%
Seelhorst	10	0	10,00%	10	0	40,00%	11	0	9,09%	18	1	22,22%	14	0	35,71%
Waldhausen	8	0	0,00%	12	0	8,33%	16	1	62,50%	8	0	12,50%	16	0	12,50%
Waldheim	5	0	40,00%	9	1	33,33%	2	0	100,00%	6	0	33,33%	9	0	22,22%
Wülfel	47	0	23,40%	20	0	40,00%	32	0	46,88%	31	0	32,26%	44	0	31,82%
<b>Stadtbezirk Döhren – Wülfel</b>	<b>252</b>	<b>4</b>	<b>31,75%</b>	<b>217</b>	<b>8</b>	<b>34,10%</b>	<b>230</b>	<b>1</b>	<b>43,48%</b>	<b>237</b>	<b>2</b>	<b>28,27%</b>	<b>289</b>	<b>0</b>	<b>31,14%</b>

Rauschgiftdelikte

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Döhren	111	1	95,50%	111	0	99,10%	72	0	98,61%	58	0	98,28%	79	1	98,73%
Mittelfeld	94	0	97,87%	97	1	100,00%	69	0	95,65%	47	1	97,87%	53	0	98,11%
Seelhorst	3	0	66,67%	7	0	85,71%	7	0	100,00%	3	0	100,00%	2	0	50,00%
Waldhausen	19	0	100,00%	28	0	100,00%	14	1	100,00%	4	0	100,00%	5	0	100,00%
Waldheim	3	0	100,00%	7	0	100,00%	9	0	100,00%	1	0	100,00%	2	0	100,00%
Wülfel	14	0	92,86%	23	0	100,00%	15	0	100,00%	15	0	100,00%	18	0	94,44%
<b>Stadtbezirk Döhren – Wülfel</b>	<b>244</b>	<b>1</b>	<b>96,31%</b>	<b>273</b>	<b>1</b>	<b>99,27%</b>	<b>186</b>	<b>1</b>	<b>97,85%</b>	<b>128</b>	<b>1</b>	<b>98,44%</b>	<b>159</b>	<b>1</b>	<b>97,48%</b>

## Kriminalitätsgeschehen

Im Fünffjahreszeitraum stieg und sank die Zahl angezeigter Straftaten für den Bereich Döhren-Wülfel im jährlichen Wechsel. Im Vergleich 2016/2017 sind die Fallzahlen erneut rückläufig und liegen mit 2.811 Taten auf dem niedrigsten Stand der letzten fünf Jahre.

Das Kriminalitätsgeschehen verteilte sich dabei in Relation zur jeweiligen Einwohnerzahl. So wurden im bevölkerungsreichen Stadtteil Döhren die meisten Straftaten (rund 1.300 jährlich) angezeigt. Im kleinsten Stadtteil Waldheim wurden die wenigsten Taten registriert (rund 80 jährlich). Die Aufklärungsquote ist nach hohen Aufklärungsquoten in den Jahren 2013 bis 2015 (2013/62,56%; 2015/64,96%) im Jahr 2016 rückläufig gewesen. Von 2016 zu 2017 stieg sie wieder etwas an und lag bei 60,37%.

Raubstraftaten spielten im Stadtbezirk Döhren-Wülfel in den vergangenen fünf Jahren eine nachgeordnete Rolle. Die Fallzahlen beliefen sich konstant auf einem niedrigen zweistelligen Niveau; in den kleineren Stadtteilen Waldheim und Waldhausen sogar im unteren einstelligen Bereich oder es kam zu keinen Taten. Die Anzahl erfasster Körperverletzungsdelikte blieb im Allgemeinen unauffällig in einem niedrigen dreistelligen Bereich. Im Einzelnen ist jedoch anzumerken, dass im Stadtteil Mittelfeld mit 102 Taten im Jahr 2017 fast genauso viele Körperverletzungen angezeigt wurden wie im bevölkerungsreicheren Stadtteil Döhren (96 Taten im Jahr 2017). Allerdings ereignete sich eine Vielzahl dieser Taten, die dem Stadtteil Mittelfeld zugeordnet wurden, im Rahmen von Veranstaltungen auf der Expo-Plaza in der TUI Arena bzw. der Großraumdiskothek Funpark Hannover.

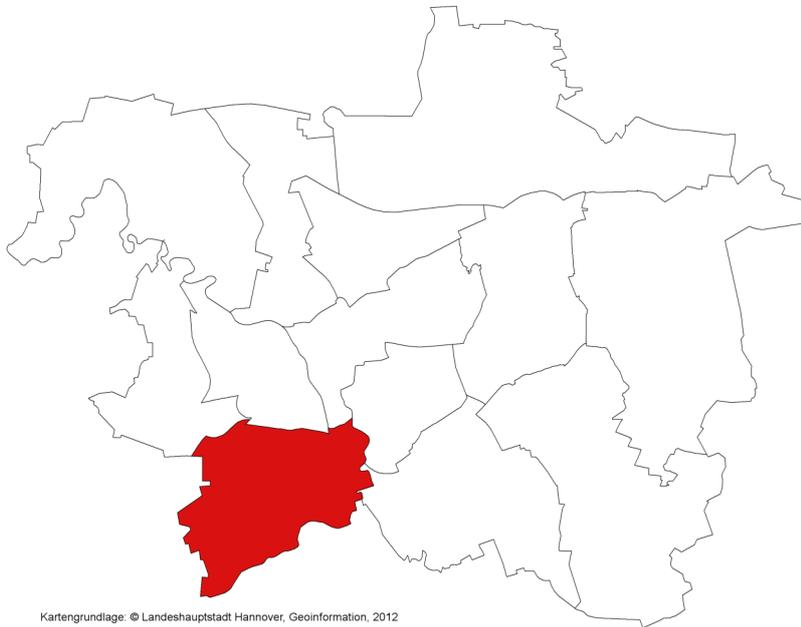
Im Durchschnitt wurden rund 1.000 Diebstähle für den Stadtbezirk Döhren-Wülfel pro Jahr erfasst. Dies stellt etwa 1/3 des gesamten Straftatenaufkommens für diesen Bezirk dar. In den vergangenen fünf Jahren unterlagen die Fallzahlen dabei nur minimalen Schwankungen. Im Vergleich 2016/2017 sind sie leicht rückläufig. Im Zuge dessen sticht hervor, dass trotz einer Differenz von rund 4.000 Einwohnern im Stadtteil Wülfel ähnlich viele Diebstähle zur Anzeige gebracht wurden (152 Taten im Jahr 2017) wie im bevölkerungsreicheren Stadtteil Mittelfeld (196 Taten im Jahr 2017). Eine Vielzahl dieser Taten ereignete sich in den örtlich zentrierten Einzelhandelsgeschäften entlang der Hildesheimer Straße in Wülfel.

Auffällig ist der Anstieg der Fallzahlen beim Wohnungseinbruchdiebstahl von 65 Taten im Jahr 2016 auf 109 Taten im Jahr 2017. In den Jahren davor lagen die Fallzahlen deutlich unter dem aktuellen Wert. Insbesondere in Döhren und Waldheim sind die Fallzahlen im Vergleich 2016/2017 gestiegen. In den anderen Stadtteilen ist die Anzahl der Taten im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen oder gleich geblieben.

Bei der Rauschgiftdelikten ist im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Zuwachs zu verzeichnen, von 128 auf 159 Taten. Die Fallzahlen liegen für 2017 aber noch deutlich unter den Werten der Jahre 2013-2015.

## 9. Stadtbezirk Ricklingen

umfasst die Stadtteile Bornum, Ricklingen, Oberricklingen, Mühlenberg und Wettbergen



Fläche:  
14,72 km<sup>2</sup>

Einwohnerzahl:  
45.823

Bevölkerungsdichte:  
3.113 Einwohner/km<sup>2</sup>

Anteil Kinder und Jugendlicher:  
16,2%

Anteil Seniorinnen und Senioren:  
27,7%

Anzahl Haushalte insgesamt:  
24.328

Einpersonenhaushalte:  
50,2 %

Familienhaushalte:  
18,1 %

### Informationen zum Stadtbezirk

Die Stadtteile Bornum, Ricklingen, Oberricklingen, Mühlenberg und Wettbergen bilden den südwestlichen Stadtbezirk Ricklingen. Alle Stadtteile weisen ein facettenreiches Freizeit- und Erholungsangebot auf. Neben diversen Kleingartenkolonien sind vor allem die Ricklinger Kiesteiche und das Wettberger Holz hervorzuheben. Auch der als Großwohnsiedlung entstandene Stadtteil Mühlenberg verfügt neben seinen Hochhausblöcken über parkähnliche Grünflächen.

Im Einzelnen weisen die Stadtteile unterschiedliche Charakteristika auf. Während in den Stadtteilen Ricklingen, Oberricklingen und Mühlenberg vor allem städtisch geprägte Wohnsiedlungen existieren, verfügt der Stadtteil Bornum über ein weitläufiges Gewerbegebiet mitsamt des Großmarkts Hannovers. Dafür befindet sich im Stadtteil Mühlenberg eine große integrierte Gesamtschule für rund 2.000 Schülerinnen und Schüler. Im Stadtteil Wettbergen, welcher am südlichen Stadtbezirksrand liegt, stehen in erster Linie zahlreiche Einfamilienhäuser.

Im Weiteren sticht der Stadtbezirk Ricklingen mit dem niedrigsten Anteil an Wohnungsleerständen im Vergleich zu den übrigen Stadtbezirken hervor. Dazu passt, dass die Ortstreue der Einwohnerinnen und Einwohner in keinem anderen Stadtbezirk höher ist. In diesem kulturell vielfältigen Bezirk leben überdurchschnittlich viele Menschen mit einem Migrationshintergrund (35,3%). Indes ist der Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung (9,2%) im Stadtbezirk Ricklingen am höchsten.

Straftaten gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Bornum	238	22	64,29%	195	11	55,38%	204	18	47,55%	153	12	52,94%	194	18	52,58%
Ricklingen	1.482	91	69,50%	1.490	109	64,03%	1.640	113	64,57%	1.523	151	62,44%	1.329	78	64,79%
Obericklingen	732	65	61,07%	817	67	57,41%	867	51	58,94%	840	79	55,12%	779	60	58,66%
Mühlenberg	729	57	60,91%	678	59	61,65%	776	97	59,41%	675	50	56,89%	844	78	71,09%
Wettbergen	478	66	47,28%	490	77	47,14%	398	46	42,21%	471	42	50,74%	390	37	41,79%
<b>Stadtbezirk Ricklingen</b>	<b>3.659</b>	<b>301</b>	<b>62,86%</b>	<b>3.670</b>	<b>323</b>	<b>59,40%</b>	<b>3.885</b>	<b>325</b>	<b>59,10%</b>	<b>3.662</b>	<b>334</b>	<b>57,84%</b>	<b>3.536</b>	<b>271</b>	<b>61,74%</b>

Raubdelikte gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Bornum	3	1	100,00%	0	0	0,00%	2	0	50,00%	2	0	0,00%	1	0	100,00%
Ricklingen	12	2	50,00%	11	1	81,82%	13	0	61,54%	9	1	66,67%	6	0	66,67%
Obericklingen	8	2	62,50%	6	2	100,00%	3	2	66,67%	6	1	100,00%	10	2	60,00%
Mühlenberg	8	2	75,00%	9	1	44,44%	6	1	66,67%	8	1	87,50%	10	2	40,00%
Wettbergen	3	0	33,33%	7	3	14,29%	1	1	100,00%	6	1	50,00%	5	1	100,00%
<b>Stadtbezirk Ricklingen</b>	<b>34</b>	<b>7</b>	<b>61,76%</b>	<b>33</b>	<b>7</b>	<b>60,61%</b>	<b>25</b>	<b>4</b>	<b>64,00%</b>	<b>31</b>	<b>4</b>	<b>70,97%</b>	<b>32</b>	<b>5</b>	<b>62,50%</b>

...davon Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Bornum	0	0	0,00%	0	0	0,00%	1	0	0,00%	1	0	0,00%	0	0	0,00%
Ricklingen	5	1	20,00%	4	1	50,00%	4	0	25,00%	4	1	50,00%	2	0	0,00%
Obericklingen	3	1	33,33%	3	1	100,00%	1	1	100,00%	1	0	100,00%	3	1	66,67%
Mühlenberg	1	0	100,00%	6	1	50,00%	1	1	100,00%	4	0	100,00%	4	2	25,00%
Wettbergen	1	0	0,00%	3	2	0,00%	1	1	100,00%	3	1	100,00%	1	0	100,00%
<b>Stadtbezirk Ricklingen</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>30,00%</b>	<b>16</b>	<b>5</b>	<b>50,00%</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>50,00%</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>76,92%</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>40,00%</b>

Körperverletzung gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Bornum	26	2	100,00%	12	2	91,67%	18	2	94,44%	17	1	94,12%	12	0	108,33%
Ricklingen	210	7	92,38%	170	12	90,00%	181	10	91,71%	151	16	86,09%	134	5	91,04%
Obericklingen	87	4	91,95%	117	11	91,45%	98	5	94,90%	99	4	87,88%	85	5	89,41%
Mühlenberg	115	7	93,91%	93	4	91,40%	101	6	91,09%	119	10	90,76%	130	8	92,31%
Wettbergen	45	3	93,33%	41	3	87,80%	31	2	83,87%	41	0	97,56%	30	1	93,33%
<b>Stadtbezirk Ricklingen</b>	<b>483</b>	<b>23</b>	<b>93,17%</b>	<b>433</b>	<b>32</b>	<b>90,53%</b>	<b>429</b>	<b>25</b>	<b>91,84%</b>	<b>427</b>	<b>31</b>	<b>89,23%</b>	<b>391</b>	<b>19</b>	<b>91,82%</b>

Diebstahlsdelikte gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Bornum	84	17	44,05%	69	4	37,68%	78	6	12,82%	55	11	12,73%	76	14	30,26%
Ricklingen	425	59	36,24%	533	73	26,45%	480	77	25,00%	522	103	24,52%	411	56	27,49%
Obericklingen	292	43	34,93%	340	44	29,71%	349	36	36,39%	401	65	30,92%	300	40	27,67%
Mühlenberg	208	40	31,25%	240	37	39,58%	246	39	28,46%	230	31	25,65%	232	46	37,50%
Wettbergen	201	46	18,91%	246	61	19,51%	201	35	17,41%	225	31	19,56%	192	29	14,06%
<b>Stadtbezirk Ricklingen</b>	<b>1.210</b>	<b>205</b>	<b>32,73%</b>	<b>1.428</b>	<b>219</b>	<b>28,78%</b>	<b>1.354</b>	<b>193</b>	<b>26,74%</b>	<b>1.433</b>	<b>241</b>	<b>25,26%</b>	<b>1.211</b>	<b>185</b>	<b>27,50%</b>

...davon Wohnungseinbruchdiebstahl (inkl. Tageswohnungseinbruch)

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Bornum	6	4	0,00%	2	0	50,00%	1	1	0,00%	1	1	100,00%	1	1	0,00%
Ricklingen	46	19	23,91%	63	29	12,70%	36	20	33,33%	58	31	22,41%	35	17	17,14%
Obericklingen	35	18	8,57%	41	23	14,63%	30	11	23,33%	33	15	30,30%	57	16	24,56%
Mühlenberg	23	13	13,04%	23	15	26,09%	13	8	7,69%	9	4	11,11%	10	6	10,00%
Wettbergen	34	24	11,76%	55	20	32,73%	24	10	20,83%	19	11	15,79%	35	12	14,29%
<b>Stadtbezirk Ricklingen</b>	<b>144</b>	<b>78</b>	<b>14,58%</b>	<b>184</b>	<b>87</b>	<b>21,20%</b>	<b>104</b>	<b>50</b>	<b>24,04%</b>	<b>120</b>	<b>62</b>	<b>23,33%</b>	<b>138</b>	<b>52</b>	<b>18,84%</b>

...davon Diebstahl von Kraftwagen (ohne Krad und Baumaschinen)

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Bornum	1	0	100,00%	4	1	25,00%	2	0	0,00%	3	1	0,00%	0	0	0,00%
Ricklingen	3	1	33,33%	14	2	14,29%	15	3	20,00%	14	4	28,57%	8	1	50,00%
Obericklingen	4	0	0,00%	11	3	0,00%	3	1	0,00%	6	0	16,67%	7	1	42,86%
Mühlenberg	3	0	0,00%	9	2	0,00%	12	1	0,00%	9	2	33,33%	9	1	44,44%
Wettbergen	8	0	37,50%	32	7	9,38%	10	1	0,00%	18	1	22,22%	8	2	0,00%
<b>Stadtbezirk Ricklingen</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>26,32%</b>	<b>70</b>	<b>15</b>	<b>8,57%</b>	<b>42</b>	<b>6</b>	<b>7,14%</b>	<b>50</b>	<b>8</b>	<b>24,00%</b>	<b>32</b>	<b>5</b>	<b>34,38%</b>

...davon Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Bornum	8	2	0,00%	13	1	15,38%	13	1	0,00%	11	2	27,27%	14	1	7,14%
Ricklingen	34	4	8,82%	31	4	9,68%	65	11	6,15%	65	12	7,69%	67	2	23,88%
Oberricklingen	15	1	46,67%	26	2	7,69%	40	6	5,00%	39	7	2,56%	31	4	6,45%
Mühlenberg	23	3	30,43%	17	3	0,00%	33	4	18,18%	44	6	6,82%	33	7	12,12%
Wettbergen	44	6	20,45%	33	9	0,00%	59	8	15,25%	83	12	14,46%	44	3	4,55%
<b>Stadtbezirk Ricklingen</b>	<b>124</b>	<b>16</b>	<b>20,97%</b>	<b>120</b>	<b>19</b>	<b>5,83%</b>	<b>210</b>	<b>30</b>	<b>10,00%</b>	<b>242</b>	<b>39</b>	<b>9,92%</b>	<b>189</b>	<b>17</b>	<b>13,23%</b>

Sachbeschädigung

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Bornum	16	0	18,75%	24	0	25,00%	19	0	26,32%	12	0	16,67%	26	1	19,23%
Ricklingen	139	2	38,13%	108	1	39,81%	183	2	26,78%	182	4	43,96%	153	2	30,72%
Oberricklingen	70	0	37,14%	94	0	25,53%	132	0	27,27%	74	0	22,97%	77	1	32,47%
Mühlenberg	110	0	19,09%	93	3	21,51%	108	1	20,37%	83	0	16,87%	75	1	24,00%
Wettbergen	77	2	19,48%	54	4	29,63%	59	0	25,42%	43	1	30,23%	47	0	17,02%
<b>Stadtbezirk Ricklingen</b>	<b>412</b>	<b>4</b>	<b>28,64%</b>	<b>373</b>	<b>8</b>	<b>29,22%</b>	<b>501</b>	<b>3</b>	<b>25,35%</b>	<b>394</b>	<b>5</b>	<b>31,98%</b>	<b>378</b>	<b>5</b>	<b>27,25%</b>

Rauschgiftdelikte

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Bornum	9	0	96,88%	6	0	97,44%	5	0	95,95%	4	0	98,88%	4	0	95,28%
Ricklingen	87	0	98,75%	85	3	100,00%	67	1	96,61%	66	3	95,31%	74	1	91,67%
Oberricklingen	41	1	93,13%	43	1	94,44%	25	0	92,23%	33	1	92,42%	50	0	89,66%
Mühlenberg	49	1	97,87%	43	0	100,00%	39	1	95,65%	24	0	97,87%	74	5	98,11%
Wettbergen	25	4	100,00%	23	0	100,00%	11	1	100,00%	16	1	100,00%	9	0	100,00%
<b>Stadtbezirk Ricklingen</b>	<b>211</b>	<b>6</b>	<b>96,68%</b>	<b>200</b>	<b>4</b>	<b>98,00%</b>	<b>147</b>	<b>3</b>	<b>93,20%</b>	<b>143</b>	<b>5</b>	<b>97,90%</b>	<b>211</b>	<b>6</b>	<b>95,26%</b>

## Kriminalitätsgeschehen

Die Anzahl der Gesamtstraftaten für den Stadtbezirk Ricklingen ist im Vergleich 2016/2017 erneut zurückgegangen.

Für den Betrachtungszeitraum ließ sich eine relativ beständige Anzahl angezeigter Straftaten für den Stadtbezirk Ricklingen konstatieren (jährlich rund 3680 Taten). Etwa 80% der Taten entfielen auf die drei Stadtteile Ricklingen, Oberricklingen und Mühlenberg. In Bornum und Wettbergen wurden entsprechend weniger Straftaten registriert. Dies korrespondiert nur bedingt mit den Einwohnerzahlen, da bspw. in den Stadtteilen Ricklingen und Wettbergen etwa gleich viele Menschen leben (jeweils 28,5% des Stadtbezirks).

Die Kriminalitätsschwerpunkte verteilten sich je nach Delikt und Tatgelegenheitsstruktur unterschiedlich auf die Stadtteile.

Die Anzahl der Raubtaten ist im Vergleich zum Vorjahr in etwa konstant geblieben (2017: 32 Taten). 80% aller Raubdelikte entfielen auf die Stadtteile Ricklingen, Oberricklingen und Mühlenberg. Gleichwohl war die Anzahl der angezeigten Raubstraftaten im Jahresmittel (30 Taten) im Vergleich zu anderen Stadtbezirken nicht signifikant hoch. Regelmäßig wurden zwei von drei Raubdelikten im Stadtbezirk Ricklingen aufgeklärt. Ähnlich verhielt es sich mit den Körperverletzungen. So wurden über 80% dieser Taten im Stadtbezirk Ricklingen in den Stadtteilen Ricklingen, Oberricklingen und Mühlenberg registriert. Eine Vielzahl der Körperverletzungen ereignete sich im sozialen Nahbereich. Die Aufklärungsquote lag im Jahr 2017 bei 91,82%.

Daneben zählte etwa jede dritte Tat im Stadtbezirk Ricklingen zu den Diebstahlsdelikten. Im Vergleich der Jahre 2016 und 2017 wurden weniger Diebstähle an/aus Kraftfahrzeugen angezeigt. Die Anzahl der Taten sank von 242 auf 189 Taten. Die Täter hatten es dabei oft auf Fahrzeuge abgesehen, die in Wohngebieten in den Stadtteilen Ricklingen und Wettbergen abgestellt waren.

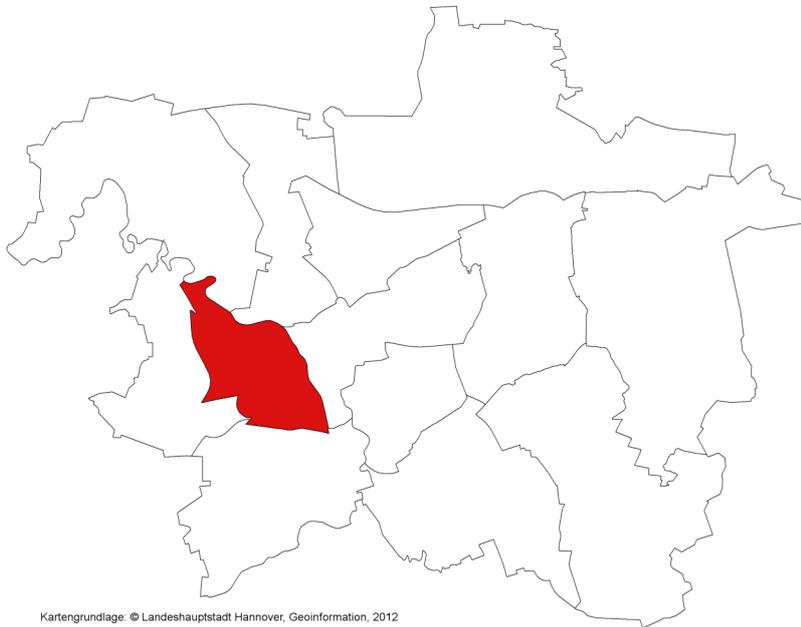
Ein eher positiver Trend war auch für den Phänomenbereich „Komplettenwendung von Kraftwagen“ zu verzeichnen (50 Fälle/2016; 32 Fälle/2017).

Die Anzahl der Sachbeschädigungen ist nach dem Höchststand im Jahr 2015 (501 Taten) für das Jahr 2017 nun rückläufig. Im Vorjahresvergleich sank die Zahl der Taten von 394 auf 378 Taten.

Im Bereich der Rauschgiftdelikte sind steigende Fallzahlen zu verzeichnen. Von 412 Taten im Jahr 2016 stieg die Anzahl der Taten auf 506 Taten im Jahr 2017.

## 10. Stadtbezirk Linden-Limmer

umfasst die Stadtteile Linden-Nord, Linden-Mitte, Linden-Süd und Limmer



Fläche:

8,18 km<sup>2</sup>

Einwohnerzahl:

45.572

Bevölkerungsdichte:

5.571 Einwohner/km<sup>2</sup>

Anteil Kinder und Jugendlicher:

14,4 %

Anteil Seniorinnen und Senioren:

16,5 %

Anzahl Haushalte insgesamt:

27.688

Einpersonenhaushalte:

63,2 %

Familienhaushalte:

14,7 %

### Informationen zum Stadtbezirk

Der Stadtbezirk Linden-Limmer vereint das in Nord, Mitte und Süd geteilte Linden sowie den Stadtteil Limmer. Durch die naturbelassenen Flächen entlang der Flüsse Ihme und Fösse sowie den 7,5 ha großen Von-Alten-Garten erscheint der Stadtbezirk trotz seiner innerstädtischen Lage als sehr grün. Darüber hinaus ist er ein „bunter“ Stadtbezirk, in dem zahlreiche kulturelle Aktivitäten aufgrund einer Vielzahl individueller Ladengeschäfte, ortsansässiger Kneipen und diverser Kleinkunstabühnen geboten werden. Alle Stadtteile verfügen über einen großen Bestand an Altbauwohnungen.

Darüber hinaus verfügt jeder Stadtteil über seine eigenen nennenswerten Besonderheiten:

Linden-Nord ist ein multikultureller und studentisch geprägter Stadtteil. Er wartet besonders mit der belebten Limmerstraße, eine der ersten Fahrradstraßen Hannovers, und dem Kulturzentrum Faust auf.

In Linden-Mitte gibt es mit dem Capitol eine traditionsreiche Veranstaltungsortlichkeit und mehrere Szeenebars. Das Ihme-Zentrum, ein großes Wohn-, Büro- und ehemaliges Einkaufszentrum, befindet sich ebenfalls in diesem Stadtteil.

Der Lindener Berg, die zweithöchste natürliche Erhebung Hannovers, liegt im Stadtteil Linden-Süd, genauso wie ein großflächiges Gewerbegebiet rund um die Hanomagstraße.

Für den Stadtteil Limmer sind vor allem die Lagerungen und Speditionen am Lindener Hafen sowie der damit verbundenen Schleuse Limmer von Bedeutung. Ein ehemaliges Werksgebiet der Continental AG soll zu einem Wohngebiet („Wasserstadt“) in Limmer umgestaltet werden.

Im Allgemeinen leben im Stadtbezirk Linden-Limmer überdurchschnittlich viele Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund (31,9%). Der Anteil an Seniorinnen und Senioren an der Wohnbevölkerung ist mit 16,6% am geringsten. Bei einer hohen Einwohnerdichte lässt sich für den Stadtbezirk gleichzeitig die kleinste Haushaltsgröße konstatieren. Die Mehrheit der Haushalte wird von nur einer Person geführt.

Straftaten gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Limmer	686	58	57,58%	766	57	59,27%	888	82	59,80%	816	53	57,35%	766	78	60,05%
Linden-Nord	1.740	115	60,92%	1.963	114	65,36%	1.836	120	55,07%	1.968	125	54,93%	1.624	98	55,54%
Linden-Mitte	1.993	155	60,31%	2.066	152	57,26%	2.113	112	57,83%	2.297	186	59,03%	2.092	142	64,05%
Linden-Süd	1.450	88	63,86%	1.615	127	60,31%	1.582	94	61,82%	1.604	116	59,23%	1.393	106	63,53%
<b>Stadtbezirk Linden – Limmer</b>	<b>5.869</b>	<b>416</b>	<b>61,05%</b>	<b>6.410</b>	<b>450</b>	<b>60,75%</b>	<b>6.419</b>	<b>408</b>	<b>58,30%</b>	<b>6.685</b>	<b>480</b>	<b>57,67%</b>	<b>5.875</b>	<b>424</b>	<b>61,06%</b>

Raubdelikte gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Limmer	8	0	62,50%	3	1	66,67%	8	2	50,00%	7	0	57,14%	7	2	57,14%
Linden-Nord	15	0	53,33%	22	3	50,00%	17	3	58,82%	17	3	52,94%	16	5	37,50%
Linden-Mitte	11	1	72,73%	15	2	33,33%	15	1	40,00%	19	2	57,89%	15	0	53,33%
Linden-Süd	16	3	68,75%	18	3	44,44%	11	2	36,36%	12	2	66,67%	9	0	66,67%
<b>Stadtbezirk Linden – Limmer</b>	<b>50</b>	<b>4</b>	<b>64,00%</b>	<b>58</b>	<b>9</b>	<b>44,83%</b>	<b>51</b>	<b>8</b>	<b>47,06%</b>	<b>55</b>	<b>7</b>	<b>58,18%</b>	<b>47</b>	<b>7</b>	<b>51,06%</b>

...davon Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Limmer	5	0	60,00%	1	1	0,00%	4	0	50,00%	5	0	60,00%	3	2	33,33%
Linden-Nord	8	0	12,50%	12	2	41,67%	9	2	44,44%	14	2	42,86%	8	4	37,50%
Linden-Mitte	2	1	0,00%	9	1	0,00%	7	1	42,86%	8	0	62,50%	6	0	33,33%
Linden-Süd	6	1	66,67%	7	1	42,86%	2	1	0,00%	7	1	57,14%	4	0	100,00%
<b>Stadtbezirk Linden – Limmer</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>38,10%</b>	<b>29</b>	<b>5</b>	<b>27,59%</b>	<b>22</b>	<b>4</b>	<b>40,91%</b>	<b>34</b>	<b>3</b>	<b>52,94%</b>	<b>21</b>	<b>6</b>	<b>47,62%</b>

Körperverletzung gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Limmer	72	9	91,67%	89	5	84,27%	83	11	92,77%	73	6	94,52%	85	8	97,65%
Linden-Nord	195	15	88,72%	203	13	85,71%	182	21	82,42%	158	16	85,44%	192	14	78,13%
Linden-Mitte	147	14	88,44%	176	11	84,66%	166	13	80,13%	196	20	89,29%	147	10	78,91%
Linden-Süd	150	8	82,67%	130	11	88,46%	129	5	81,40%	125	9	88,80%	135	11	89,63%
<b>Stadtbezirk Linden – Limmer</b>	<b>564</b>	<b>46</b>	<b>87,41%</b>	<b>598</b>	<b>40</b>	<b>85,79%</b>	<b>550</b>	<b>50</b>	<b>83,09%</b>	<b>552</b>	<b>51</b>	<b>88,77%</b>	<b>559</b>	<b>43</b>	<b>84,08%</b>

Diebstahlsdelikte gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Limmer	228	41	22,81%	248	43	23,79%	276	55	23,19%	255	34	20,00%	239	55	19,25%
Linden-Nord	533	65	27,39%	569	54	34,45%	696	83	25,72%	742	75	28,17%	562	51	31,67%
Linden-Mitte	705	99	34,33%	736	85	30,43%	751	62	27,16%	859	109	26,19%	709	93	36,11%
Linden-Süd	508	58	37,60%	649	83	34,51%	624	68	35,42%	643	78	34,06%	500	79	30,20%
<b>Stadtbezirk Linden – Limmer</b>	<b>1.974</b>	<b>263</b>	<b>31,97%</b>	<b>2.202</b>	<b>265</b>	<b>31,93%</b>	<b>2.347</b>	<b>248</b>	<b>28,46%</b>	<b>2.499</b>	<b>296</b>	<b>28,17%</b>	<b>2.010</b>	<b>278</b>	<b>31,39%</b>

...davon Wohnungseinbruchdiebstahl (inkl. Tageswohnungseinbruch)

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Limmer	14	8	14,29%	18	10	16,67%	18	9	11,11%	6	1	66,67%	7	4	14,29%
Linden-Nord	40	23	17,50%	34	13	17,65%	26	9	19,23%	25	13	20,00%	18	13	50,00%
Linden-Mitte	50	20	20,00%	41	15	9,76%	25	8	8,00%	27	14	25,93%	29	14	6,90%
Linden-Süd	62	23	20,97%	40	14	12,50%	31	16	3,23%	31	12	19,35%	26	13	23,08%
<b>Stadtbezirk Linden – Limmer</b>	<b>166</b>	<b>74</b>	<b>19,28%</b>	<b>133</b>	<b>52</b>	<b>13,53%</b>	<b>100</b>	<b>42</b>	<b>10,00%</b>	<b>89</b>	<b>40</b>	<b>24,72%</b>	<b>80</b>	<b>44</b>	<b>22,50%</b>

...davon Diebstahl von Kraftwagen (ohne Krad und Baumaschinen)

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Limmer	2	1	0,00%	1	0	0,00%	9	4	33,33%	4	1	0,00%	2	1	0,00%
Linden-Nord	7	0	14,29%	7	5	42,86%	24	3	20,83%	23	2	8,70%	14	2	42,86%
Linden-Mitte	13	4	30,77%	9	1	0,00%	26	3	15,38%	23	3	21,74%	19	5	26,32%
Linden-Süd	6	2	33,33%	12	4	8,33%	16	2	31,25%	16	7	6,25%	13	6	23,08%
<b>Stadtbezirk Linden – Limmer</b>	<b>28</b>	<b>7</b>	<b>25,00%</b>	<b>29</b>	<b>10</b>	<b>13,79%</b>	<b>75</b>	<b>12</b>	<b>22,67%</b>	<b>66</b>	<b>13</b>	<b>12,12%</b>	<b>48</b>	<b>14</b>	<b>29,17%</b>

...davon Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Limmer	23	0	4,35%	19	1	0,00%	26	7	3,85%	27	3	11,11%	35	14	5,71%
Linden-Nord	33	4	6,06%	28	3	10,71%	64	13	4,69%	53	9	1,89%	46	6	10,87%
Linden-Mitte	63	9	7,94%	72	9	8,33%	99	12	5,05%	99	18	7,07%	86	9	10,47%
Linden-Süd	40	1	7,50%	47	11	17,02%	93	14	9,68%	62	7	6,45%	106	28	15,09%
<b>Stadtbezirk Linden – Limmer</b>	<b>159</b>	<b>14</b>	<b>6,92%</b>	<b>166</b>	<b>24</b>	<b>10,24%</b>	<b>282</b>	<b>46</b>	<b>6,38%</b>	<b>241</b>	<b>37</b>	<b>6,22%</b>	<b>273</b>	<b>57</b>	<b>11,72%</b>

Sachbeschädigung															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Limmer	112	2	32,14%	103	0	34,95%	112	0	16,07%	120	0	25,83%	92	2	22,83%
Linden-Nord	327	2	50,15%	386	11	57,77%	242	6	22,31%	263	4	34,98%	246	5	29,67%
Linden-Mitte	292	6	39,04%	344	3	34,01%	286	4	28,67%	280	3	36,43%	215	4	20,47%
Linden-Süd	156	2	23,08%	182	4	31,87%	138	1	23,91%	139	4	23,74%	108	1	25,00%
<b>Stadtbezirk Linden – Limmer</b>	<b>887</b>	<b>12</b>	<b>39,46%</b>	<b>1.015</b>	<b>18</b>	<b>42,76%</b>	<b>778</b>	<b>11</b>	<b>24,04%</b>	<b>802</b>	<b>11</b>	<b>32,17%</b>	<b>661</b>	<b>12</b>	<b>24,96%</b>

Rauschgiftdelikte															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Limmer	68	1	100,00%	76	1	94,74%	107	3	97,20%	47	1	97,87%	47	0	97,87%
Linden-Nord	192	7	95,31%	173	4	90,17%	167	1	92,22%	226	2	81,86%	169	3	73,96%
Linden-Mitte	105	4	94,29%	107	3	90,65%	134	4	91,79%	135	1	91,11%	119	4	94,12%
Linden-Süd	113	1	97,35%	80	3	91,25%	81	0	93,83%	104	2	94,23%	115	3	91,30%
<b>Stadtbezirk Linden – Limmer</b>	<b>478</b>	<b>13</b>	<b>96,23%</b>	<b>436</b>	<b>11</b>	<b>91,28%</b>	<b>489</b>	<b>8</b>	<b>93,46%</b>	<b>512</b>	<b>6</b>	<b>88,28%</b>	<b>450</b>	<b>10</b>	<b>86,22%</b>

## Kriminalitätsgeschehen

Im Stadtbezirk „Linden-Limmer“ ist im Vorjahresvergleich ein Rückgang der Fallzahlen, von 6.685 auf 5.875 Taten, zu verzeichnen.

Durchschnittlich wurden im Stadtbezirk Linden-Limmer von 2013 bis 2017 jedes Jahr rund 6.250 Straftaten registriert.

Etwa 1/3 der Taten entfiel auf den Stadtteil Linden-Mitte. In Linden-Nord wurden mit 1.624 Taten im Jahr 2017 etwas weniger angezeigt. Es folgen die Stadtteile Linden-Süd (1.393 Taten) und Limmer (766 Taten). Das Kriminalitätsgeschehen verhielt sich damit nicht konkludent zu den Einwohnerzahlen: In Linden-Mitte wohnen z.Zt. circa 4.300 Menschen weniger als in Linden-Nord. Allerdings ließen sich deliktspezifische Unterschiede für die einzelnen Stadtteile feststellen. Rohheitsdelikte (Raub, Körperverletzungen) und Sachbeschädigungen wurden am häufigsten in Linden-Nord zur Anzeige gebracht. In Linden-Mitte gab es die meisten Diebstähle.

Im Allgemeinen blieben sowohl die Raubstraftaten als auch die Körperverletzungen im Betrachtungszeitraum auf einem vergleichbaren Niveau. Bei den Raubdelikten ist im Vergleich 2016/2017 ein leichter Rückgang der Fallzahlen zu verzeichnen.

Für den Stadtbezirk Linden-Limmer betrug die Zahl der Raubtaten rund 52 pro Jahr. Die Zahl angezeigter Körperverletzungen lag bei rund 564 jährlich. Für beide Phänomenbereiche waren die Fallzahlen im Stadtteil Linden-Nord am höchsten (durchschnittlich 17 Raub- und rund 186 Körperverletzungsdelikte pro Jahr). Als örtliche Schwerpunkte konnten Tatorte entlang der Limmerstraße und rund um das Faustgelände ausgemacht werden.

Dasselbe Bild zeichnete sich für die Sachbeschädigungen ab. Von den durchschnittlich rund 830 angezeigten Taten im Jahr entfiel die Mehrzahl auf den Stadtteil Linden-Nord (rund 290 jährlich). Insgesamt ist für diesen Deliktsbereich aber ein sinkender Trend festzustellen. Örtliche Schwerpunkte lagen an der Limmerstraße bis zum Bereich des Faustgeländes.

Diebstahlsdelikte wurden im Stadtbezirk Linden-Limmer jährlich rund 2.200 zur Anzeige gebracht. Zuletzt gingen die Fallzahlen leicht zurück (2.499 Taten/2016 zu 2.010 Taten/2017). Nahezu jeder dritte Diebstahl konnte aufgeklärt werden. Die meisten Diebstähle wurden in Linden-Mitte angezeigt (rund 710 Taten).

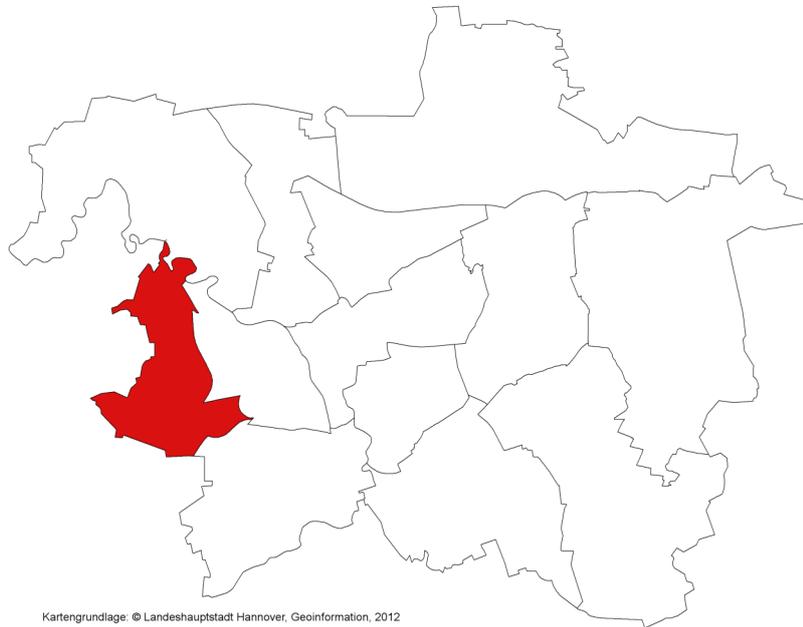
Der Schwerpunkt der Diebstähle lag in diesem Stadtteil vor allem im Bereich der Wohnungseinbruchdiebstähle und der Diebstähle an/aus Kraftfahrzeugen. So entfielen von durchschnittlich rund 110 im Stadtbezirk angezeigten Wohnungseinbrüchen rund 35 auf den Stadtteil Linden-Mitte. Davon blieb jedoch etwa jeder dritte Wohnungseinbruch im Versuchsstadium stecken.

Von den durchschnittlich 224 registrierten Diebstählen an/aus Kraftfahrzeugen im Stadtbezirk wurden jedes Jahr im Schnitt 84 Taten dem Stadtteil Linden-Mitte zugeordnet. Vor allem festeingebaute Navigationsgeräte wurden aus den tatbetroffenen Fahrzeugen entwendet.

Bei den Rauschgiftdelikten sind im Vergleich zum Vorjahr rückläufige Fallzahlen zu verzeichnen.

## 11. Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

umfasst die Stadtteile Ahlem, Badenstedt und Davenstedt



Fläche:

9,85 km<sup>2</sup>

Einwohnerzahl:

34.489

Bevölkerungsdichte:

3.501 Einwohner/km<sup>2</sup>

Anteil Kinder und Jugendlicher:

16,5 %

Anteil Seniorinnen und Senioren:

27,8 %

Anzahl Haushalte insgesamt:

17.328

Einpersonenhaushalte:

45,7%

Familienhaushalte:

20,2%

### Informationen zum Stadtbezirk

Der Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt umfasst die drei gleichnamigen Stadtteile und liegt am westlichen Stadtrand Hannovers. Begrenzt durch die Leine im Norden und die B65 im Süden zeichnet sich der Stadtbezirk vorrangig durch eher ruhige Wohngebiete aus. Der Fluss Fösse fließt direkt zwischen den Stadtteilen Badenstedt und Davenstedt. Neben dem Fösse-Grünzug bietet der Stadtbezirk seinen Einwohnerinnen und Einwohnern weitere Naherholungsgebiete wie das Ahlemer Holz oder den Willy-Spahn-Park. Im Stadtteil Ahlem befindet sich darüber hinaus eine Mahn- und Gedenkstätte am Standort des früheren Konzentrationslagers.

Als Stadtbezirk zeichnet sich Ahlem-Badenstedt-Davenstedt vor allem durch einen hohen Anteil von Kindern und Jugendlichen an der Wohnbevölkerung aus. Zuletzt konnte hier die höchste Geburtenrate im Vergleich zu den übrigen Stadtbezirken festgestellt werden. Daher überrascht es nicht, dass der Anteil an Familienhaushalten überdurchschnittlich hoch ist. Optisch prägen viele Ein- und Zweifamilienhäuser das Bild des Stadtbezirks. Indes ist der Anteil an Mehrfamilienhäusern mit 13 oder mehr Wohnungen in diesem Stadtbezirk am geringsten.

Straftaten gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Ahlem	614	48	59,12%	783	91	58,37%	764	104	62,70%	818	108	58,92%	680	82	57,35%
Davenstedt	565	82	53,45%	516	57	58,14%	456	66	40,35%	514	51	63,23%	554	57	59,93%
Badenstedt	989	124	58,34%	932	110	51,07%	1.022	100	61,55%	830	79	61,33%	952	110	58,30%
<b>Stadtbezirk Ahlem – Davenstedt – Badenstedt</b>	<b>2.168</b>	<b>254</b>	<b>57,29%</b>	<b>2.231</b>	<b>258</b>	<b>55,27%</b>	<b>2.242</b>	<b>270</b>	<b>57,63%</b>	<b>2.162</b>	<b>238</b>	<b>60,87%</b>	<b>2.186</b>	<b>249</b>	<b>58,42%</b>

Raubdelikte gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Ahlem	10	1	60,00%	11	2	36,36%	10	3	100,00%	6	0	50,00%	5	0	80,00%
Davenstedt	5	2	40,00%	2	1	100,00%	2	0	100,00%	3	1	0,00%	1	0	200,00%
Badenstedt	10	2	90,00%	13	1	38,46%	8	3	100,00%	9	2	77,78%	5	2	60,00%
<b>Stadtbezirk Ahlem – Davenstedt – Badenstedt</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>68,00%</b>	<b>26</b>	<b>4</b>	<b>42,31%</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>100,00%</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>55,56%</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>81,82%</b>

...davon Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Ahlem	3	1	66,67%	5	1	20,00%	1	1	100,00%	2	0	50,00%	1	0	100,00%
Davenstedt	4	2	25,00%	2	1	100,00%	0	0	0,00%	1	1	0,00%	0	0	0,00%
Badenstedt	6	1	66,67%	5	1	60,00%	4	2	75,00%	2	0	100,00%	1	0	100,00%
<b>Stadtbezirk Ahlem – Davenstedt – Badenstedt</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>53,85%</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>50,00%</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>80,00%</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>60,00%</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>100,00%</b>

Körperverletzung gesamt

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Ahlem	65	6	96,92%	87	9	90,80%	93	7	92,47%	89	10	97,75%	76	8	97,37%
Davenstedt	65	4	95,38%	58	3	96,55%	42	3	90,48%	74	10	91,89%	58	9	93,10%
Badenstedt	122	7	91,80%	83	4	90,36%	108	10	89,81%	92	7	96,74%	100	10	93,00%
<b>Stadtbezirk Ahlem – Davenstedt – Badenstedt</b>	<b>252</b>	<b>17</b>	<b>94,05%</b>	<b>228</b>	<b>16</b>	<b>92,11%</b>	<b>243</b>	<b>20</b>	<b>90,95%</b>	<b>255</b>	<b>27</b>	<b>95,69%</b>	<b>234</b>	<b>27</b>	<b>94,44%</b>

Diebstahlsdelikte gesamt

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Ahlem	257	27	33,46%	272	55	25,74%	280	67	27,86%	324	76	25,00%	273	48	25,27%
Davenstedt	244	62	21,72%	197	39	21,32%	216	49	13,43%	148	29	22,30%	166	22	15,66%
Badenstedt	398	71	29,40%	402	79	15,92%	360	62	30,00%	312	48	27,24%	336	79	22,92%
<b>Stadtbezirk Ahlem – Davenstedt – Badenstedt</b>	<b>899</b>	<b>160</b>	<b>28,48%</b>	<b>871</b>	<b>173</b>	<b>20,21%</b>	<b>856</b>	<b>178</b>	<b>25,12%</b>	<b>784</b>	<b>153</b>	<b>25,38%</b>	<b>775</b>	<b>149</b>	<b>22,19%</b>

...davon Wohnungseinbruchdiebstahl (inkl. Tageswohnungseinbruch)

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Ahlem	25	8	24,00%	35	15	14,29%	45	30	6,67%	32	15	9,38%	32	9	9,38%
Davenstedt	32	18	15,63%	30	9	26,67%	20	9	15,00%	19	12	5,26%	26	7	7,69%
Badenstedt	34	12	14,71%	40	18	10,00%	30	8	36,67%	24	11	8,33%	40	15	5,00%
<b>Stadtbezirk Ahlem – Davenstedt – Badenstedt</b>	<b>91</b>	<b>38</b>	<b>17,58%</b>	<b>105</b>	<b>42</b>	<b>16,19%</b>	<b>95</b>	<b>47</b>	<b>17,89%</b>	<b>75</b>	<b>38</b>	<b>8,00%</b>	<b>98</b>	<b>31</b>	<b>7,14%</b>

...davon Diebstahl von Kraftwagen (ohne Krad und Baumaschinen)

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Ahlem	3	0	0,00%	3	1	33,33%	5	1	40,00%	11	1	36,36%	3	1	0,00%
Davenstedt	2	1	50,00%	6	2	16,67%	3	1	0,00%	1	0	0,00%	5	0	100,00%
Badenstedt	6	1	16,67%	12	4	25,00%	13	2	15,38%	4	1	0,00%	11	0	36,36%
<b>Stadtbezirk Ahlem – Davenstedt – Badenstedt</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>18,18%</b>	<b>21</b>	<b>7</b>	<b>23,81%</b>	<b>21</b>	<b>4</b>	<b>19,05%</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>25,00%</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>47,37%</b>

...davon Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Ahlem	31	3	6,45%	12	2	0,00%	22	4	9,09%	26	3	19,23%	30	6	6,67%
Davenstedt	18	2	0,00%	20	4	0,00%	30	1	3,33%	15	1	0,00%	15	1	6,67%
Badenstedt	45	8	2,22%	39	5	0,00%	50	14	16,00%	57	5	8,77%	45	6	4,44%
<b>Stadtbezirk Ahlem – Davenstedt – Badenstedt</b>	<b>94</b>	<b>13</b>	<b>3,19%</b>	<b>71</b>	<b>11</b>	<b>0,00%</b>	<b>102</b>	<b>19</b>	<b>10,78%</b>	<b>98</b>	<b>9</b>	<b>10,20%</b>	<b>90</b>	<b>13</b>	<b>5,56%</b>

Sachbeschädigung															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Ahlem	53	0	37,74%	125	1	49,60%	70	3	51,43%	73	2	36,99%	68	1	41,18%
Davenstedt	48	0	33,33%	55	0	34,55%	53	2	7,55%	50	0	20,00%	47	1	27,66%
Badenstedt	86	2	31,40%	97	0	35,05%	96	3	22,92%	65	0	23,08%	110	1	27,27%
<b>Stadtbezirk Ahlem – Davenstedt – Badenstedt</b>	<b>187</b>	<b>2</b>	<b>33,69%</b>	<b>277</b>	<b>1</b>	<b>41,52%</b>	<b>219</b>	<b>8</b>	<b>28,31%</b>	<b>188</b>	<b>2</b>	<b>27,66%</b>	<b>225</b>	<b>3</b>	<b>31,56%</b>

Rauschgiftdelikte															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Ahlem	19	0	94,74%	31	2	96,77%	48	2	100,00%	24	1	100,00%	30	0	96,67%
Davenstedt	36	2	100,00%	24	0	100,00%	8	0	87,50%	13	0	100,00%	14	0	92,86%
Badenstedt	40	1	97,50%	29	2	100,00%	55	5	98,18%	35	1	100,00%	24	0	95,83%
<b>Stadtbezirk Ahlem – Davenstedt – Badenstedt</b>	<b>95</b>	<b>3</b>	<b>97,89%</b>	<b>84</b>	<b>4</b>	<b>98,81%</b>	<b>111</b>	<b>7</b>	<b>98,20%</b>	<b>72</b>	<b>2</b>	<b>100,00%</b>	<b>68</b>	<b>0</b>	<b>95,59%</b>

## Kriminalitätsgeschehen

Die Anzahl angezeigter Straftaten stieg im Vergleich der Jahre 2016/2017 für den Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt leicht an (2.162 Taten/2016; 2.186 Taten/2017). Mit rund 2.200 Anzeigen im Jahresmittel wurden in keinem anderen hannoverschen Stadtbezirk weniger Straftaten registriert als im Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt.

Die Verteilung der Straftaten gestaltete sich nicht proportional zum Bevölkerungsanteil, obwohl in allen drei Stadtteilen eine vergleichbare Anzahl von Menschen leben. Im Betrachtungszeitraum wurden im jährlichen Durchschnitt die meisten Straftaten in Badenstedt (945 Taten) zur Anzeige gebracht, gefolgt von Ahlem (732 Taten) und Davenstedt (521 Taten).

Die Zahl erfasster Raubdelikte blieb im Fünfjahresvergleich auf einem niedrigen zweistelligen Niveau. Die Fallzahlen liegen mit 11 Taten im Jahr 2017 auf dem niedrigsten Stand der letzten fünf Jahre. Im Jahresmittel konnte mehr als jede zweite Raubtat aufgeklärt werden.

Die Fälle angezeigter Körperverletzungen ist im Vergleich zum Vorjahr von 255 auf 234 Taten zurückgegangen.

Wie in anderen Stadtbezirken entwickelten sich die Diebstahlsdelikte im Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt ebenfalls positiv. So sanken die Fallzahlen von 2013 (899 Taten) bis 2017 (775 Taten). Im Jahresmittel konnte etwa ein Viertel der Taten aufgeklärt werden.

Wohnungseinbruchdiebstähle und Diebstähle an/aus Kraftfahrzeugen bildeten einen Schwerpunkt, obwohl sich die Fallzahlen im Vergleich zu den anderen Stadtbezirken auf unterem Niveau bewegten.

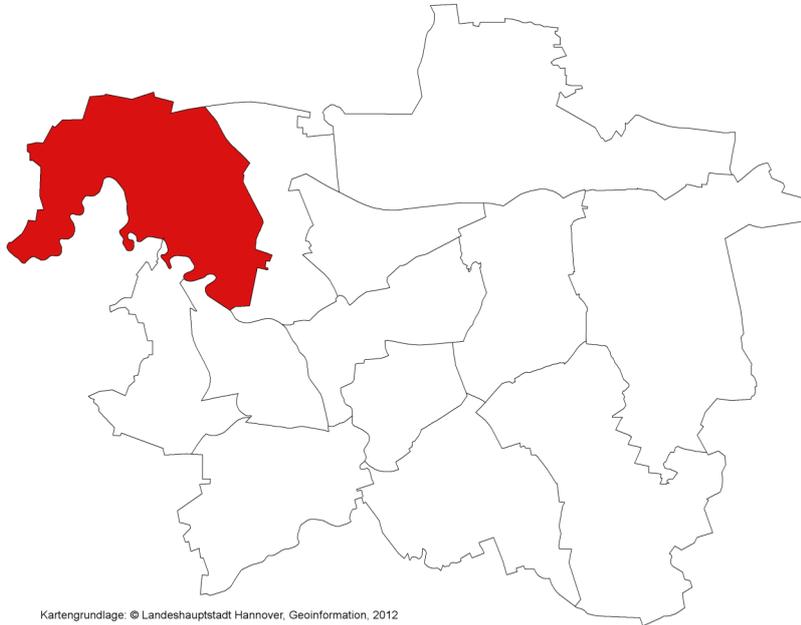
Die Anzahl der Wohnungseinbrüche schwankt sehr stark. Zuletzt war ein Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen, von 75 auf 98 Taten. Durchschnittlich wurden jedes Jahr 93 Wohnungseinbrüche für den Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt erfasst, wobei keine örtlichen Schwerpunkte festgestellt werden konnten. Die Versuchsquote lag bei rund 42 Prozent.

Die Zahl durchschnittlich angezeigter Diebstähle an/aus Kraftfahrzeugen ist mit 91 pro Jahr auf einem ähnlichen Niveau wie die Anzahl der durchschnittlich erfassten Wohnungseinbruchdiebstähle. Allerdings handelte es sich bei etwa einem Drittel der Taten um einen einfachen Diebstahl (z.B. Kennzeichen- oder Radkappendiebstahl).

Bei den Rauschgiftdelikten sank die Zahl der Taten leicht von 72 auf 68 Taten.

## 12. Stadtbezirk Herrenhausen-Stöcken

umfasst die Stadtteile Burg, Herrenhausen, Ledeburg/Nordhafen, Leinhausen, Marienwerder und Stöcken



Fläche:  
21,13 km<sup>2</sup>

Einwohnerzahl:  
37.010

Bevölkerungsdichte:  
1.752 Einwohner/km<sup>2</sup>

Anteil Kinder und Jugendlicher:  
14,7 %

Anteil Seniorinnen und Senioren:  
24,2 %

Anzahl Haushalte insgesamt:  
20.132

Einpersonenhaushalte:  
52,9 %

Familienhaushalte:  
16,7 %

### Informationen zum Stadtbezirk

Zum Stadtbezirk Herrenhausen-Stöcken gehören die sechs Stadtteile Herrenhausen, Burg, Leinhausen, Ledeburg/Nordhafen, Stöcken und Marienwerder. Der vielfältige Bezirk vereint damit eine Vielzahl von Stadtteilen, die sich teilweise stark voneinander unterscheiden.

So ist der Stadtteil Herrenhausen nicht nur für seine modernen Stadthäuser, Kleingartenkolonien und touristischen Attraktionen wie z.B. den Herrenhäuser Gärten bekannt, sondern darüber hinaus auch als Hochschulstandort.

Stöcken ist mit den großflächigen Werksgeländen der Fa. Volkswagen und der Fa. Continental AG deutlich industrieller geprägt. Die Einwohnerinnen und Einwohner leben zum Großteil in drei- bis viergeschossigen Wohngebäuden.

In dem sich unmittelbar angrenzenden Stadtteil Ledeburg/Nordhafen liegt der namensgebende Nordhafen, ein bedeutender Umschlagplatz für den Seehafen-Hinterlandverkehr. Im Bereich Ledeburg befinden sich größtenteils Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie diverse Kleingartenkolonien.

Leinhausen gehört zu den kleinsten Stadtteilen Hannovers und zeichnet sich in erster Linie durch das ausgedehnte Gelände des Eisenbahnausbesserungswerks aus. Die Hälfte dieses Stadtteils besteht aus Bahnanlagen.

Entlang der Bahnlinie liegt der Stadtteil Burg. Neben Ein- und Zweifamilienhausbebauung wird das Bild dieses Stadtteils ebenfalls durch weitläufige Kleingartengebiete geprägt.

Der Stadtteil Marienwerder ist vorwiegend durch das Kloster Marienwerder bekannt. Zum Stadtteil gehört aber auch der „Wissenschaftspark Marienwerder“.

Insgesamt verfügt der Stadtbezirk Herrenhausen-Stöcken über die kleinste Wohnfläche in Wohnungen je Einwohnerinnen und Einwohner im Vergleich zu den übrigen Stadtbezirken. Zudem befinden sich in Herrenhausen-Stöcken mit die wenigsten Großwohnungen. Der Anteil an Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund an der Wohnbevölkerung ist in keinem anderen Stadtbezirk höher als im Stadtbezirk Herrenhausen-Stöcken.

Straftaten gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Burg	313	61	53,67%	262	35	50,38%	248	24	49,19%	232	38	45,26%	294	26	53,40%
Herrenhausen	863	88	62,57%	929	96	59,63%	1.052	81	69,58%	1.140	70	68,25%	1.071	78	70,31%
Ledeberg/Nordhafen	677	67	67,36%	577	71	53,55%	569	73	52,02%	525	51	60,78%	551	57	52,81%
Leinhausen	174	20	64,37%	212	20	55,66%	223	20	59,64%	221	22	63,80%	259	29	57,53%
Marlenwerder	243	15	49,38%	308	37	48,38%	260	26	55,38%	254	22	57,48%	271	20	61,25%
Stöcken	1.304	111	61,58%	1.443	126	61,82%	1.416	99	62,57%	1.223	89	66,23%	1.310	101	67,63%
<b>Stadtbezirk Herrenhausen – Stöcken</b>	<b>3.574</b>	<b>362</b>	<b>61,53%</b>	<b>3.731</b>	<b>385</b>	<b>57,73%</b>	<b>3.768</b>	<b>323</b>	<b>61,39%</b>	<b>3.595</b>	<b>292</b>	<b>63,95%</b>	<b>3.756</b>	<b>311</b>	<b>63,95%</b>

Raubdelikte gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Burg	0	0	0,00%	1	1	100,00%	0	0	0,00%	2	1	100,00%	2	1	0,00%
Herrenhausen	4	1	75,00%	6	0	16,67%	5	1	40,00%	6	1	50,00%	5	1	100,00%
Ledeberg/Nordhafen	2	0	100,00%	7	1	14,29%	3	2	33,33%	3	0	66,67%	0	0	0,00%
Leinhausen	1	0	100,00%	2	1	0,00%	0	0	0,00%	1	0	0,00%	5	1	80,00%
Marlenwerder	2	1	100,00%	3	0	66,67%	3	2	66,67%	4	2	0,00%	2	1	50,00%
Stöcken	15	1	86,67%	10	2	50,00%	11	3	45,45%	13	3	61,54%	5	3	60,00%
<b>Stadtbezirk Herrenhausen – Stöcken</b>	<b>24</b>	<b>3</b>	<b>87,50%</b>	<b>29</b>	<b>5</b>	<b>34,48%</b>	<b>22</b>	<b>8</b>	<b>45,45%</b>	<b>29</b>	<b>7</b>	<b>51,72%</b>	<b>19</b>	<b>7</b>	<b>68,42%</b>

...davon Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ									
Burg	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	1	0	100,00%	0	0	0,00%
Herrenhausen	0	0	0,00%	0	0	0,00%	2	1	0,00%	3	1	33,33%	2	0	100,00%
Ledeberg/Nordhafen	1	0	100,00%	4	1	0,00%	2	1	0,00%	1	0	0,00%	0	0	0,00%
Leinhausen	1	0	100,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	1	0	100,00%
Marlenwerder	0	0	0,00%	2	0	50,00%	1	1	0,00%	2	1	0,00%	1	0	100,00%
Stöcken	8	1	87,50%	6	2	33,33%	9	2	44,44%	4	1	50,00%	5	3	60,00%
<b>Stadtbezirk Herrenhausen – Stöcken</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>90,00%</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>25,00%</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>28,57%</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>36,36%</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>77,78%</b>

Körperverletzung gesamt

Stadtteil	2012			2013			2014			2015			2016		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Burg	35	2	100,00%	29	4	100,00%	27	5	100,00%	18	1	94,44%	34	1	97,06%
Herrenhausen	71	5	98,59%	88	2	90,91%	81	8	91,36%	90	9	94,44%	81	2	93,83%
Ledeberg/Nordhafen	63	10	98,41%	63	2	88,89%	68	2	88,24%	59	5	93,22%	43	3	93,02%
Leinhausen	18	3	88,89%	14	2	92,86%	12	2	91,67%	32	4	96,88%	19	1	89,47%
Marlenwerder	24	2	100,00%	25	3	100,00%	25	3	88,00%	23	2	91,30%	34	3	97,06%
Stöcken	171	14	95,91%	148	8	94,59%	186	4	93,01%	138	14	90,58%	138	10	91,30%
<b>Stadtbezirk Herrenhausen – Stöcken</b>	<b>382</b>	<b>36</b>	<b>97,12%</b>	<b>367</b>	<b>21</b>	<b>93,46%</b>	<b>399</b>	<b>24</b>	<b>91,98%</b>	<b>360</b>	<b>35</b>	<b>92,78%</b>	<b>349</b>	<b>20</b>	<b>93,12%</b>

Diebstahlsdelikte gesamt

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Burg	201	57	39,80%	106	24	33,02%	112	12	27,68%	119	25	21,01%	152	20	23,03%
Herrenhausen	305	68	22,95%	381	78	27,56%	334	56	28,74%	379	49	27,97%	402	72	40,05%
Ledeberg/Nordhafen	229	28	31,00%	254	50	21,65%	270	63	24,81%	213	38	27,23%	267	44	25,47%
Leinhausen	67	14	35,82%	75	13	21,33%	72	13	15,28%	68	10	22,06%	92	23	34,78%
Marlenwerder	108	12	28,70%	149	28	29,53%	96	14	17,71%	74	12	31,08%	80	14	20,00%
Stöcken	361	61	24,65%	417	77	25,66%	392	62	21,43%	347	48	33,14%	331	60	32,63%
<b>Stadtbezirk Herrenhausen – Stöcken</b>	<b>1.271</b>	<b>240</b>	<b>28,72%</b>	<b>1.382</b>	<b>270</b>	<b>26,19%</b>	<b>1.276</b>	<b>220</b>	<b>23,98%</b>	<b>1.200</b>	<b>182</b>	<b>28,50%</b>	<b>1.324</b>	<b>233</b>	<b>31,72%</b>

...davon Wohnungseinbruchdiebstahl (inkl. Tageswohnungseinbruch)

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Burg	17	7	5,88%	17	8	17,65%	7	3	0,00%	10	5	20,00%	12	2	41,67%
Herrenhausen	34	13	5,88%	30	10	10,00%	19	12	26,32%	20	4	45,00%	19	9	42,11%
Ledeberg/Nordhafen	22	6	13,64%	16	5	0,00%	42	22	19,05%	13	7	30,77%	25	7	4,00%
Leinhausen	11	3	27,27%	5	4	20,00%	12	8	0,00%	4	2	0,00%	2	1	0,00%
Marlenwerder	5	3	20,00%	8	3	12,50%	5	2	40,00%	6	1	33,33%	5	3	20,00%
Stöcken	30	16	6,67%	42	19	21,43%	38	18	23,68%	19	8	21,05%	14	8	28,57%
<b>Stadtbezirk Herrenhausen – Stöcken</b>	<b>119</b>	<b>48</b>	<b>10,08%</b>	<b>118</b>	<b>49</b>	<b>14,41%</b>	<b>123</b>	<b>65</b>	<b>19,51%</b>	<b>72</b>	<b>27</b>	<b>29,17%</b>	<b>77</b>	<b>30</b>	<b>24,68%</b>

...davon Diebstahl von Kraftwagen (ohne Krad und Baumaschinen)

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Burg	2	0	0,00%	4	2	50,00%	4	1	25,00%	1	1	0,00%	0	0	0,00%
Herrenhausen	1	1	0,00%	2	1	0,00%	5	0	20,00%	10	3	30,00%	4	1	50,00%
Ledeberg/Nordhafen	4	0	25,00%	2	1	100,00%	8	2	25,00%	8	1	25,00%	3	0	33,33%
Leinhausen	1	1	0,00%	1	0	0,00%	2	0	0,00%	1	0	100,00%	1	0	0,00%
Marlenwerder	0	0	0,00%	3	1	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	3	0	33,33%
Stöcken	13	1	46,15%	15	2	33,33%	16	1	25,00%	50	3	60,00%	12	2	25,00%
<b>Stadtbezirk Herrenhausen – Stöcken</b>	<b>21</b>	<b>3</b>	<b>33,33%</b>	<b>27</b>	<b>7</b>	<b>33,33%</b>	<b>35</b>	<b>4</b>	<b>22,86%</b>	<b>70</b>	<b>8</b>	<b>51,43%</b>	<b>23</b>	<b>3</b>	<b>30,43%</b>

...davon Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Burg	7	1	14,29%	8	1	12,50%	11	0	18,18%	20	3	5,00%	21	1	14,29%
Herrenhausen	23	7	13,04%	42	8	30,95%	34	8	2,94%	41	9	4,88%	36	4	25,00%
Ledeberg/Nordhafen	38	2	7,89%	40	6	15,00%	26	2	7,69%	36	3	8,33%	57	12	7,02%
Leinhausen	11	1	9,09%	11	1	18,18%	12	1	25,00%	18	2	5,56%	7	1	0,00%
Marlenwerder	25	3	20,00%	32	5	43,75%	32	2	18,75%	20	5	0,00%	16	0	0,00%
Stöcken	43	4	4,65%	62	8	24,19%	60	9	3,33%	55	6	9,09%	53	6	5,66%
<b>Stadtbezirk Herrenhausen – Stöcken</b>	<b>147</b>	<b>18</b>	<b>10,20%</b>	<b>195</b>	<b>29</b>	<b>26,15%</b>	<b>175</b>	<b>22</b>	<b>9,14%</b>	<b>190</b>	<b>28</b>	<b>6,32%</b>	<b>190</b>	<b>24</b>	<b>10,00%</b>

Sachbeschädigung

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Burg	29	0	58,62%	43	1	9,30%	43	2	20,93%	20	1	35,00%	26	1	57,69%
Herrenhausen	75	0	40,00%	75	0	32,00%	69	1	34,78%	64	0	21,88%	76	0	38,16%
Ledeberg/Nordhafen	76	4	55,26%	53	1	41,51%	46	0	21,74%	30	0	26,67%	48	0	27,08%
Leinhausen	22	0	59,09%	29	1	24,14%	36	1	55,56%	19	0	26,32%	45	0	11,11%
Marlenwerder	39	0	17,95%	44	1	22,73%	47	0	51,06%	46	0	21,74%	31	0	25,81%
Stöcken	126	4	34,13%	125	5	31,20%	123	3	36,59%	112	3	43,75%	131	5	36,64%
<b>Stadtbezirk Herrenhausen – Stöcken</b>	<b>367</b>	<b>8</b>	<b>41,42%</b>	<b>369</b>	<b>9</b>	<b>28,73%</b>	<b>364</b>	<b>7</b>	<b>36,26%</b>	<b>291</b>	<b>4</b>	<b>31,96%</b>	<b>357</b>	<b>6</b>	<b>33,05%</b>

Rauschgiftdelikte

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Burg	6	0	100,00%	9	0	100,00%	9	0	100,00%	7	0	100,00%	8	0	100,00%
Herrenhausen	98	1	95,92%	30	1	96,67%	34	2	100,00%	96	0	95,83%	93	0	98,92%
Ledeberg/Nordhafen	31	1	96,77%	38	1	94,74%	29	2	93,10%	30	1	100,00%	23	2	91,30%
Leinhausen	7	0	100,00%	7	0	100,00%	4	0	75,00%	3	0	66,67%	3	0	100,00%
Marlenwerder	8	0	100,00%	8	1	75,00%	9	0	100,00%	0	0	0,00%	7	0	100,00%
Stöcken	61	2	100,00%	56	1	100,00%	69	1	95,65%	67	0	100,00%	49	0	100,00%
<b>Stadtbezirk Herrenhausen – Stöcken</b>	<b>211</b>	<b>4</b>	<b>97,63%</b>	<b>148</b>	<b>4</b>	<b>96,62%</b>	<b>154</b>	<b>5</b>	<b>96,10%</b>	<b>203</b>	<b>1</b>	<b>97,54%</b>	<b>183</b>	<b>2</b>	<b>98,36%</b>

## Kriminalitätsgeschehen

Das Straftatenaufkommen für den Stadtbezirk Herrenhausen-Stöcken blieb im Fünfjahreszeitraum auf einem relativ konstanten Niveau. Im Vergleich 2016/2017 sind die Fallzahlen von 3.595 auf 3.756 Taten angestiegen. Dabei stieg die Anzahl der Fälle in fast allen Stadtteilen an. Lediglich im Stadtteil Herrenhausen gab es rückläufige Fallzahlen.

Im Jahresmittel wurden rund 3.700 Straftaten im Stadtbezirk Herrenhausen-Stöcken zur Anzeige gebracht. Die meisten entfielen dabei auf den Stadtteil Stöcken (rund 1.300 pro Jahr) gefolgt vom Stadtteil Herrenhausen (rund 1.000 pro Jahr). Die wenigsten Taten wurden im Jahresmittel in den Stadtteilen Marlenwerder (etwa 250) und Leinhausen erfasst (etwa 200). Die Verteilung der Straftaten korrespondiert somit grundsätzlich mit der Einwohnerzahl: In Stöcken wohnen die meisten Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks (ca. 35 Prozent), in Marlenwerder die wenigsten (ca. 7 Prozent).

Rohheitsdelikte (Raub, Körperverletzungen) spielten im Kriminalitätsgeschehen des Stadtbezirks Herrenhausen-Stöcken nur eine untergeordnete Rolle. Die Zahl erfasster Raubstraftaten blieb im Fünfjahresvergleich auf einem niedrigen zweistelligen Niveau. Im Jahresvergleich 2016/2017 fiel die Anzahl der Taten von 29 auf 19 Taten. Die Zahl registrierter Körperverletzungen ist im Vergleich zum Jahr 2016 rückläufig, von 360 auf 349 Taten und lag damit auf einem niedrigen dreistelligen Niveau. Die Mehrheit der Rohheitsdelikte wurden in den bevölkerungsreichen Stadtteile Stöcken und Herrenhausen registriert.

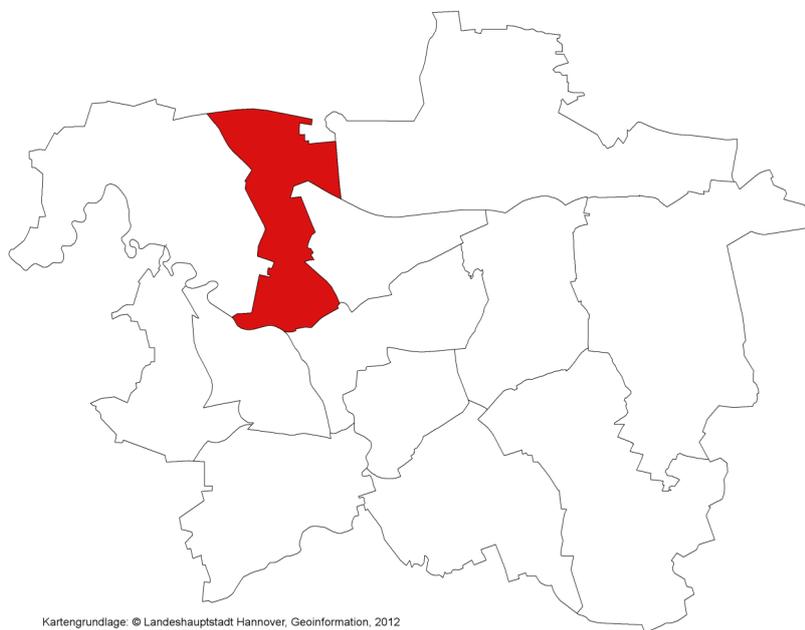
Etwa jede dritte im Stadtbezirk Herrenhausen-Stöcken angezeigte Straftat ist ein Diebstahlsdelikt. Die Zahl angezeigter Diebstähle blieb im Betrachtungszeitraum in einem niedrigen dreistelligen Bereich und weist im Vergleich 2016/2017 eine leicht steigende Tendenz auf. Die Mehrzahl der Diebstahlsdelikte wurde in Stöcken (rund 370 pro Jahr) und Herrenhausen (rund 360 pro Jahr) verübt. Den Großteil der Delikte machten dabei einfache Diebstähle und Fahrraddiebstähle aus.

Auffällig ist im Einzelnen für den Stadtteil Stöcken ein deutlicher Rückgang von Diebstählen von Kraftwagen. Wurden im Zeitraum 2013 bis 2015 im Jahresschnitt 15 Fahrzeuge in Stöcken entwendet, so waren es im Jahr 2016 mehr als dreimal so viele (50 Taten). Für 2017 ist wieder ein Rückgang der Fallzahlen zu verzeichnen.

Die Anzahl der Rauschgiftdelikte ging im Vergleich zum Vorjahr zurück, von 203 auf 183 Taten.

## 13. Stadtbezirk Nord

umfasst die Stadtteile Nordstadt, Hainholz und Vinnhorst/Brink-Hafen



Fläche:	10,92 km <sup>2</sup>
Einwohnerzahl:	32.339
Bevölkerungsdichte:	2.961 Einwohner/km <sup>2</sup>
Anteil Kinder und Jugendlicher:	15,0%
Anteil Seniorinnen und Senioren:	17,8%
Anzahl Haushalte insgesamt:	18.654
Einpersonenhaushalte:	58,7%
Familienhaushalte:	15,6%

### Informationen zum Stadtbezirk

Die Stadtteile Nordstadt, Hainholz und Vinnhorst/Brink-Hafen bilden zusammen den Stadtbezirk Nord. Dieser wird von der A2 im Norden und der Leine im Süden begrenzt. Neben der Stadtbahn U6 zieht sich die Schulenburg Landstraße als Hauptverkehrsader durch den Stadtbezirk. Darüber hinaus gibt es mit den Bahnhöfen Hannover-Vinnhorst und Hannover-Nordstadt zwei Verkehrsknotenpunkte mit überregionaler Bedeutung.

In der studentisch geprägten Nordstadt befinden sich die Leibniz Universität Hannover sowie weitläufige Parks mit dem Georgen-, Prinzen- und Welfengarten. Der Engelbosteler Damm ist die zentrale Einkaufsmeile des Stadtteils, an welcher sich auch viele Restaurants, Kneipen und Straßencafés angesiedelt haben.

In Hainholz liegen Wohn- und Gewerbegebiete in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander. Zu diesem Stadtteil gehört auch die Justizvollzugsanstalt Hannover. Darüber hinaus kann Hainholz mit dem einzigen Naturbad der Stadt aufwarten.

Der eher dörfliche geprägte Stadtteil Vinnhorst/Brink-Hafen ist vor allem mit dem Mittellandkanal als Naherholungsgebiet verbunden. Der dazugehörige Bereich Brink-Hafen besteht hauptsächlich aus dem gleichnamigen Hafengebiet mit Industrie- und Gewerbeflächen. Firmen wie Kone oder Ricoh haben in Brink-Hafen ihren Hauptsitz.

Insgesamt ist für den Stadtbezirk Nord der Anteil an „Kleinwohnungen“ mit nur ein bzw. zwei Räumen überdurchschnittlich hoch. Der Anteil der Seniorinnen und Senioren an der Wohnbevölkerung ist auffallend gering, wohingegen der Anteil an Einwohnerinnen und Einwohnern mit Migrationshintergrund überdurchschnittlich hoch ist. Mit einer hohen Fort- als auch Zuzugsrate unterliegt der Stadtbezirk hinsichtlich seiner Bewohnerinnen und Bewohner einem ständigen Wandel. Weiterhin wohnen in keinem anderen Stadtbezirk weniger sozialversicherungspflichtige Beschäftigte.

Straftaten gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Brink – Hafen/Vinnhorst	599	66	59,93%	553	48	57,32%	630	58	68,57%	677	51	61,89%	694	65	50,43%
Hainholz	1.285	95	66,61%	1.318	83	65,17%	1.247	86	67,68%	1.277	97	67,42%	1.099	73	69,43%
Nordstadt	3.104	370	61,18%	3.566	281	56,81%	3.618	294	59,40%	3.715	308	58,36%	3.293	313	58,52%
<b>Stadtbezirk Nord</b>	<b>4.988</b>	<b>531</b>	<b>62,43%</b>	<b>5.437</b>	<b>412</b>	<b>58,89%</b>	<b>5.495</b>	<b>438</b>	<b>62,33%</b>	<b>5.669</b>	<b>456</b>	<b>60,82%</b>	<b>5.086</b>	<b>451</b>	<b>59,77%</b>

Raubdelikte gesamt															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Brink – Hafen/Vinnhorst	4	0	75,00%	8	0	75,00%	3	1	66,67%	4	2	50,00%	6	2	33,33%
Hainholz	16	1	75,00%	7	2	71,43%	10	1	60,00%	10	1	90,00%	4	0	0,00%
Nordstadt	26	5	42,31%	34	2	41,18%	27	4	48,15%	24	4	54,17%	16	2	50,00%
<b>Stadtbezirk Nord</b>	<b>46</b>	<b>6</b>	<b>56,52%</b>	<b>49</b>	<b>4</b>	<b>51,02%</b>	<b>40</b>	<b>6</b>	<b>52,50%</b>	<b>38</b>	<b>7</b>	<b>63,16%</b>	<b>26</b>	<b>4</b>	<b>38,46%</b>

...davon Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Brink – Hafen/Vinnhorst	2	0	50,00%	2	0	50,00%	0	0	0,00%	1	0	0,00%	3	1	33,33%
Hainholz	2	0	50,00%	2	2	50,00%	2	0	0,00%	0	0	0,00%	1	0	0,00%
Nordstadt	9	2	33,33%	17	0	23,53%	10	2	10,00%	12	2	25,00%	7	1	28,57%
<b>Stadtbezirk Nord</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>38,46%</b>	<b>23</b>	<b>2</b>	<b>30,43%</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>16,67%</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>23,08%</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>27,27%</b>

Körperverletzung gesamt

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Brink – Hafen/Vinnhorst	50	4	86,00%	51	5	96,08%	64	10	96,88%	71	1	94,37%	53	5	90,57%
Hainholz	116	4	93,10%	159	12	91,82%	131	10	97,71%	140	14	93,57%	131	13	91,60%
Nordstadt	228	21	91,23%	297	35	84,85%	266	34	86,47%	254	36	86,61%	244	28	85,66%
<b>Stadtbezirk Nord</b>	<b>394</b>	<b>29</b>	<b>91,12%</b>	<b>507</b>	<b>52</b>	<b>88,17%</b>	<b>461</b>	<b>54</b>	<b>91,11%</b>	<b>465</b>	<b>51</b>	<b>89,89%</b>	<b>428</b>	<b>46</b>	<b>88,08%</b>

Diebstahlsdelikte gesamt

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Brink – Hafen/Vinnhorst	226	46	37,17%	234	27	22,22%	235	36	38,72%	235	40	28,94%	245	43	18,37%
Hainholz	574	69	48,95%	585	58	45,13%	524	60	51,72%	528	58	41,48%	404	48	41,34%
Nordstadt	1.096	158	23,63%	1.510	179	26,62%	1.487	202	29,79%	1.568	203	25,13%	1.339	230	27,71%
<b>Stadtbezirk Nord</b>	<b>1.896</b>	<b>273</b>	<b>32,91%</b>	<b>2.329</b>	<b>264</b>	<b>30,83%</b>	<b>2.246</b>	<b>298</b>	<b>35,84%</b>	<b>2.331</b>	<b>301</b>	<b>29,21%</b>	<b>1.988</b>	<b>321</b>	<b>29,33%</b>

...davon Wohnungseinbruchdiebstahl (inkl. Tageswohnungseinbruch)

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Brink – Hafen/Vinnhorst	30	17	30,00%	21	9	4,76%	21	11	38,10%	18	13	5,56%	14	6	21,43%
Hainholz	15	8	6,67%	28	11	7,14%	15	8	26,67%	10	4	30,00%	21	12	9,52%
Nordstadt	70	26	22,86%	56	8	17,86%	53	23	20,75%	33	19	21,21%	40	22	27,50%
<b>Stadtbezirk Nord</b>	<b>115</b>	<b>51</b>	<b>22,61%</b>	<b>105</b>	<b>28</b>	<b>12,38%</b>	<b>89</b>	<b>42</b>	<b>25,84%</b>	<b>61</b>	<b>36</b>	<b>18,03%</b>	<b>75</b>	<b>40</b>	<b>21,33%</b>

...davon Diebstahl von Kraftwagen (ohne Krad und Baumaschinen)

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Brink – Hafen/Vinnhorst	9	2	33,33%	7	0	14,29%	7	1	0,00%	5	0	40,00%	5	2	0,00%
Hainholz	5	2	40,00%	6	0	33,33%	20	4	30,00%	8	2	25,00%	2	0	0,00%
Nordstadt	11	5	36,36%	12	3	8,33%	32	6	9,38%	34	5	29,41%	10	4	20,00%
<b>Stadtbezirk Nord</b>	<b>25</b>	<b>9</b>	<b>36,00%</b>	<b>25</b>	<b>3</b>	<b>16,00%</b>	<b>59</b>	<b>11</b>	<b>15,25%</b>	<b>47</b>	<b>7</b>	<b>29,79%</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>11,76%</b>

...davon Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen

Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ	Fälle	...davon Versuche	AQ
Brink – Hafen/Vinnhorst	23	3	4,35%	41	0	19,51%	52	7	19,23%	47	3	6,38%	53	6	1,89%
Hainholz	59	6	10,17%	60	4	11,67%	85	18	16,47%	79	16	2,53%	58	8	5,17%
Nordstadt	126	9	4,76%	146	18	13,01%	170	21	15,88%	157	26	7,64%	140	15	5,71%
<b>Stadtbezirk Nord</b>	<b>208</b>	<b>18</b>	<b>6,25%</b>	<b>247</b>	<b>22</b>	<b>13,77%</b>	<b>307</b>	<b>46</b>	<b>16,61%</b>	<b>283</b>	<b>45</b>	<b>6,01%</b>	<b>251</b>	<b>29</b>	<b>4,78%</b>

Sachbeschädigung															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Brink – Hafen/Vinnhorst	55	3	32,73%	45	1	40,00%	47	0	51,06%	54	1	37,04%	68	3	22,06%
Hainholz	101	2	38,61%	95	0	26,32%	122	0	31,15%	82	2	39,02%	60	0	38,33%
Nordstadt	345	14	40,29%	349	9	34,38%	346	9	25,43%	341	10	37,54%	318	6	28,30%
<b>Stadtbezirk Nord</b>	<b>501</b>	<b>19</b>	<b>39,12%</b>	<b>489</b>	<b>10</b>	<b>33,33%</b>	<b>515</b>	<b>9</b>	<b>29,13%</b>	<b>477</b>	<b>13</b>	<b>37,74%</b>	<b>446</b>	<b>9</b>	<b>28,70%</b>

Rauschgiftdelikte															
Stadtteil	2013			2014			2015			2016			2017		
	Fälle	...davon Versuche	AQ												
Brink – Hafen/Vinnhorst	38	0	78,95%	14	0	85,71%	28	0	92,86%	56	0	98,21%	44	0	84,09%
Hainholz	119	4	88,24%	78	1	85,90%	73	1	93,15%	83	1	95,18%	85	3	90,59%
Nordstadt	160	2	93,13%	234	6	94,44%	206	2	92,23%	211	7	92,42%	261	5	89,66%
<b>Stadtbezirk Nord</b>	<b>317</b>	<b>6</b>	<b>89,59%</b>	<b>326</b>	<b>7</b>	<b>92,02%</b>	<b>307</b>	<b>3</b>	<b>92,51%</b>	<b>350</b>	<b>8</b>	<b>94,00%</b>	<b>390</b>	<b>8</b>	<b>89,23%</b>

## Kriminalitätsgeschehen

Nach einem kontinuierlichen Anstieg des Straftatenaufkommens von 2013 (rund 5.000 Taten) bis 2016 (rund 5.700 Taten), sind die Fallzahlen für den Stadtbezirk Nord im Jahr 2017 zurückgegangen. Zuletzt wurden 5.086 Straftaten (2017) gezählt. Die meisten Straftaten entfielen dabei auf den Stadtteil Nordstadt. Hier wurden im Jahresmittel 3.500 Taten zur Anzeige gebracht. In diesem Stadtteil wohnen mit 55% der Bevölkerung auch die meisten Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks.

Es folgen die Stadtteile Hainholz (rund 1.200 Straftaten pro Jahr) und Vinnhorst/Brink-Hafen (rund 600 Straftaten pro Jahr). In diesen beiden Stadtteilen leben fast gleich viele Menschen (jeweils rund 22% der Bevölkerung des Stadtbezirks Nord). Die Verteilung der Straftaten verhielt sich damit nicht in Gänze konkludent zur Einwohnerzahl.

Im Betrachtungszeitraum wurden jedes Jahr durchschnittlich rund 40 Raubstrafataten und rund 450 Körperverletzungen für den Stadtbezirk Nord registriert. Damit zählte nicht einmal jede zehnte im Bezirk Nord angezeigte Straftat zu diesen Rohheitsdelikten.

Im Vergleich 2016/2017 sind die Fallzahlen sowohl bei den Raubtaten als auch bei den Körperverletzungen zurückgegangen. Die Aufklärungsquote betrug bei den Raubtaten im Durchschnitt 52% und bei den Körperverletzungen 90%. Die meisten Taten wurden im Stadtteil Nordstadt erfasst (durchschnittlich 25 Raubtaten und 258 Körperverletzungen pro Jahr).

Mit 40% nahmen die Diebstahlsdelikte den größten Anteil am gesamten Straftatenaufkommen des Stadtbezirks Nord ein. Im Jahresmittel wurden rund 2.160 Diebstähle in diesem Stadtbezirk angezeigt. Die Mehrheit dieser Taten entfiel auf den Stadtteil Nordstadt (etwa 1400 pro Jahr). Der prozentuale Anteil der Diebstahlsdelikte am Kriminalitätsaufkommen des jeweiligen Stadtteils war jedoch in Hainholz am größten (42%). In diesem Stadtteil wurden durchschnittlich 523 Diebstähle angezeigt, wobei es sich größtenteils um Laden- und Fahrraddiebstähle handelte.

Im Bereich der Wohnungseinbruchdiebstähle sind die Fallzahlen für den Stadtbezirk Nord von 61 Taten im Jahr 2016 auf 75 Taten im Jahr 2017 angestiegen. Die Fallzahlen liegen aber für 2017 noch unter dem Niveau der Jahre 2013-2015. Die Versuchsquote lag durchschnittlich bei rund 44%.

Die Anzahl angezeigter Sachbeschädigungen blieb im Betrachtungszeitraum in einem konstant mittleren dreistelligen Bereich. Jährlich wurden im Schnitt rund 486 Sachbeschädigungen für den Stadtbezirk Nord erfasst. Im Vergleich zu den anderen Stadtbezirken bewegten sich die Fallzahlen damit auf oberem Niveau. Etwa zwei von drei Sachbeschädigungen waren dem Stadtteil Nordstadt zuzuordnen. In der jüngeren Vergangenheit waren örtliche Schwerpunkte nordöstlich des Universitätsgeländes zu lokalisieren.

Im Bereich der Rauschgiftdelikte sind leicht steigende Fallzahlen zu verzeichnen. Im Jahresvergleich 2016/2017 wurde ein Anstieg von 350 auf 390 Taten festgestellt und liegt damit auf dem höchsten Niveau der letzten fünf Jahre.

# Impressum

## **Polizeidirektion Hannover**

Waterloostraße 9, 30169 Hannover  
Tel.: 0511 109-1335  
[www.polizei-hannover.de](http://www.polizei-hannover.de)



## **Landeshauptstadt Hannover**

Trammplatz 2, 30159 Hannover  
Tel.: 0511 168-0  
[www.hannover.de](http://www.hannover.de)